Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Samstag, den 22. April 1905.—5 Uhr-Ausgabe. — 17. Jahrgang. — No. 95

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „Associated Preß".)

Ausland.

Muß weiter fahren.

Das russische Geschwader hat Befehl, französische Gewässer zu verlassen. — Aufregung über Frankreich in Japan. — Drei russische Kriegsschiffe von Vladivostok. — Mordangriffe in Polen.

Paris, 22. April. Ein halbamtliches Telegramm aus St. Petersburg meldet, daß der Zar Admiral Roschdjestwenski angewiesen hat, französisches Gebiet zu verlassen.

Die dem Auswärtigen Amt zugegangene Depesche beweist, daß Admiral Rodschestwenski den strengen Befehl erhalten hat, sofort die französischen Gewässer zu verlassen, unter Androhung von Strafe. Die französische Regierung ist daher der Ansicht, daß sie Japan den Grund zur Beschwerde genommen hat. Ferner ist der russische Kreuzer Dinana, welcher nach der Seeschlacht am 10. August Saigon anlief, verhindert worden, wieder in See zu stechen. Das Schiff soll in letzter Zeit in Haifong ausgebessert und völlig kriegstüchtig gemacht worden sein. Die Regierung hat die Entfernung der Steuerschrauben verfügt, so daß das Schiff nicht fahren kann.

Saigon, 22. April. Das zweite russische Pazifik-Geschwader, aus etwa fünfzig Schiffen bestehend, war gestern noch hier und nimmt ungeheure Mengen Proviant und Kohlen ein, welche von hier auf französischen und deutschen Schiffen auf die Außenrhede geschafft werden.

Jeden Augenblick wird ein zweites russisches Geschwader von 7 Schlachtschiffen und Kreuzern, angeblich das des Vizeadmirals Nebogatoff, erwartet, um das Geschwader Roschdjestwenskis zu verstärken. Man vermuthet hier, daß ein Theil des Gesammtgeschwaders die Japaner zur Schlacht veranlassen wird, während der andere versucht, nach Wladiwostok zu gelangen.

Tokio, 22. April. Die Regierung gibt Mittheilungen angeblich glaubwürdiger Zeugen über das in der Kamranh-Bai ankernde zweite russische Geschwader bekannt. Die Zeitungen setzen ihre Angriffe auf die französische Regierung fort, trotz Bemühungen der Konservativen, dies zu verhindern, bis das Ergebniß der Unterhandlungen mit Paris bekannt geworden ist. Ueber diese selbst schweigt die Regierung sich aus.

Aus verschiedenen Quellen wird einstimmig berichtet, daß die Russen Streitkräfte in der Nähe der Possiet-Bai zusammenziehen und beabsichtigen, über den Tumen zu setzen und in das nordöstliche Korea einzudringen. Die Stärke der Gegner wird verschiedentlich angegeben. Hier glaubt man, daß es sich nicht um einen solchen Einfall handelt, sondern um einen Versuch, den Japanern den Weg nach Wladiwostok zu verlegen.

St. Petersburg, 22. April. Bei allen Angriffen auf Polizei- und Verwaltungsbeamte in Polen in letzterer Zeit haben die Angreifer vergiftete Kugeln oder Dolche gebraucht.

In Tingeltangeln singen die Schauspieler aufrührerische Lieder, welche aber, um der Zensur zu entgehen, nicht auf das Programm gesetzt wurden. Unlängst wurde sogar die Zarenfamilie verhöhnt. Jetzt ist die Zensur streng eingeschritten.

Manila, 22. April. Der japanische Konsul Gorco hat ein an Vizeadmiral Kamimura gerichtetes Telegramm erhalten, weshalb man vermuthet, der Admiral werde den Hafen anlaufen.

St. Petersburg, 22. April. Chas. M. Schwab von den Bethlehemer Stahlhütten und Chas. B. Flint von New York sind hier heute eingetroffen, um, wie es heißt, mit der Admiralität über den Bau eines Kriegsschiffes in den Ver. Staaten und die Anlage von großen Schiffsbauhöfen in Rußland zu unterhandeln.

Das erste Gesetz zur Erhöhung der Steuern für Kriegszwecke ist heute erlassen worden. Erhöht werden die Steuern für Streichhölzchen, für Petroleum, und auf die Gehälter der Beamten in aufsteigender Skala. Die Gesammteinnahmen werden auf elf Millionen Dollars das Jahr geschätzt. Das Gesetz tritt am 1. Mai in Kraft.

Der Vorstand des Journalistenverbandes, dem viele der berühmtesten russischen Schriftsteller angehören, hat durch einen Beschluß der Mutter von Ivan Kaleieff, welcher als Mörder von Großfürst Sergius zum Tode verurtheilt ist, seine Sympathie ausgesprochen und der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Zeit nicht mehr fern sei, wenn russische Mütter ihre Söhne nicht mehr dem Kampf für Freiheit zu opfern brauchten.

Die Kommission unter Großfürst Alexander Michaelowitsch's Vorsitz, welche bereits $5,000,000 durch freiwillige Beiträge für den Bau einer neuen Flotte aufgebracht hat, hat heute ihr Programm bekannt gegeben. Danach sollen drei Kreuzer, vier Kanonenboote, zehn Fluß-Kanonenboote, mehrere Torpedokreuzer, 31 Torpedobootzerstörer u. Unterseeboote und 10 Küstenvertheidigungsschiffe gebaut werden. Mehrere Schiffe sollen nach den von den Japanern in den Grund gebohrten, andere nach in diesem Kriege berühmt gewordenen Offizieren genannt werden.

Privatdepeschen zufolge kreuzen die Panzerschiffe Rossia, Gromoboi und Bogatyr vor Wladiwostok, um im geeigneten Augenblicke Admiral Roschdjestwenski zu Hilfe zu kommen. Die Admiralität schickt zur Zeit große Mengen Material zur Ausbesserung von Schiffen nach Wladiwostok, auch sind dorthin heute hundert Schiffsbauarbeiter und Handwerker auf einem Sonderzuge abgefahren, um Admiral Rodschestwenskis Schiffe neu auszurüsten, sollte er einen Sieg erringen.

Warschau, 22. April. General Maximowitsch ist infolge von Meinungsverschiedenheiten über die Forderungen der Polen als Generalgouverneur zurückgetreten. — Ein Soldat erschoß im Rausch einen Straßengänger, verwundete sechs, einen tödtlich, und zwei Soldaten von der Wache, die ihn festnehmen sollte. — In Blalystock schoß ein Unbekannter auf den Bürgermeister, tödtete aber einen Kosaken, und auf einer anderen Straße jener Stadt schossen zwei Unbekannte Polizeiinspektor Sawitzki nieder.

Seattle, Wash., 22. April. Dreißig Leute vom Dampfer „Tacoma" der Northwestern Steamship Co., welcher unlängst von den Japanern gekapert wurde, während er die Blockade-Linie zu durchbrechen versuchte, haben von der Gesellschaft je $100 Draufgeld gefordert und drohen mit Klagen, da sie nur für die Fahrt nach Shanghai, China, geheuert, thatsächlich aber in die Gegend von Wladiwostok gebracht wurden, was sie für Menschenraub, „Shanghaiing", erklären.

Morgan beim Papst.

Rom, 22. April. Der Papst empfing heute in Privat-Audienz J. Pierpont Morgan. Dieser stattete später auch dem päpstlichen Staatssekretär Kardinal del Val, einen Besuch ab.

Chicago in der Fremde.

New York, 22. April. Marguerite Lemon, eine der Solisten in Conrieds Operngesellschaft, hat heute auf Scheidung von J. Reed Littel, einem angesehenen hiesigen Patentanwalt, geklagt, weil dessen 1899 in Chicago von seiner ersten Frau Mabel erwirkte Scheidung hier ungültig sei. Littel bestreitet das.

Hattiesburg, Miss., 22. April. W. H. Milehan, ein Geschäftsreisender aus Chicago, sprang heute hier aus dem dritten Stockwerk eines Hotels, brach ein Bein und erlitt andere, wahrscheinlich tödtliche Verletzungen. Er hat Familie in Chicago. Vor der That mißhandelte er seinen Krankenpfleger Henry Groß dermaßen, daß dieser besinnungslos hinstürzte.

New York, 22. April. Bundeskommissär Ridgeway sprach wegen Beweismangels böser Absicht heute Lewis W. Wilcoxson, früher von Chicago, Jas. W. Taylor und Jas. Smith von der Anklage frei, gewußt zu haben, daß der über $10,000 lautende Regierungsbonds, welchen man bei ihnen fand, gestohlen war. Es war einer der dreißig $10,000-Bonds, welche 1878 aus der Manhattan-Sparbank gestohlen wurden. Taylor und Smith wurden verhaftet, als sie den Bonds zu verkaufen versuchten.

Arbeit und Kapital.

Pittsburg, 22. April. Etwa 300 Facharbeiter der Pressed Steel Car Co. streiken heute, um eine Lohnerhöhung von $22 auf $28 für jeden Wagen durchzusetzen.

New York, 22. April. Die 1500 Italiener welche am Bau des Jerome Park-Reservoirs in Bronx beschäftigt waren und die Arbeit einstellten, als der Unternehmer Brotherly die Arbeitszeit von acht auf zehn Stunden erhöhte, aber nicht den Lohn, stürmten heute die Geschäftsstelle Brotherlys, wurden aber zurückgeschlagen, wobei zwei der Führer schwer verletzt wurden. Polizei ist aufgeboten worden.

Paris, 22. April. Die Abgeordnetenkammer hat heute $4000 zur Unterstützung von Familien der bei den Streikkrawallen in Limoges getödteten und verletzten Arbeiter ausgeworfen. Der Streik wurde heute beendigt. Der Aufseher, dessen Benehmen den Ausstand veranlaßte, ist entlassen, und ein neuer Arbeitsvertrag ist vereinbart worden.

Zirkuspferde durchgebrannt.

Columbus, O., 22. April. Sechs einem Wagen vorgespannte Pferde scheuten heute während des Umzugs von Forepaughs Zirkus an High und Gay Straße und stürmten durch ein großes Spiegelfenster des Howardschen Möbelladens, wo sie bald beruhigt wurden. Nellie Bennett, 25 Jahre, Grove City, O., wurde von den Thieren niedergetreten und tödtlich, ihr zehnjähriger Neffe Raymond Bennett schwer verletzt, und P. R. Schrum brach ein Bein. Unter den Zuschauern und Ladeninsassen brach eine Panik aus.

Schiffahrt gestört.

Negaunee, Mich., 22. April. Auf dem Superior-See ist der Eisgang ein so langsamer, daß die Schiffahrt ernstlich gestört ist, und die Versendung von Eisenerz zu Schiff, zu der umfassende Vorkehrungen getroffen worden waren, vorläufig sich auf die wenigen Schiffe beschränken muß, welche in den Häfen am Superior-See überwintert haben. Viele Arbeiter sind durch diese Störung wieder zum Müssiggang gezwungen.

Grand Jury untersucht.

Sie befaßt sich mit dem Streik der Fuhrleute.

Gewerkschaftler wollen einlenken.

Wünschen, daß Richter Tuley als Schiedsrichter angenommen werde und die ganze Streitsache entscheide. — Die „Fuhrhalterei der Arbeitgeber".

Die Grand Jury hat heute ihre Erhebungen in Bezug auf den Fuhrleutestreik und die Ausschreitungen begonnen, zu welchen es in Verbindung mit demselben gekommen ist. Es waren zehn Personen für heute Vormittag als Zeugen vorgeladen, und zwar als Vertreter der Gewerkschaftler: Cornelius P. Shea, Präsident der Internationalen Fuhrleute-Brüderschaft; George W. Golden, Geschäftsagent des Verbandes der Fleischfahrer des Schlachthausbezirkes; Hugh McGee, Präsident des Verbandes der Rollwagenkutscher; Jerry McCarthy, Geschäftsagent des Verbandes der Rollwagenkutscher. Als Vertreter der Arbeitgeber waren vorgeladen worden: Fred Gardner, von der Daniels Coal Co.; Fred A. Forbes, von der Forbes Teaming Co.; Robert J. Thorne, von Montgomery Ward & Co.; Fred W. Job, Schriftführer der „Employers' Ass'n."; A. A. Sprague, von Sprague, Warner & Co.; E. L. Wedeles, von Steele, Wedeles & Co.

Die Arbeiter-Vertreter wurden zuerst vernommen und nach ihnen die genannten Vertreter von Unternehmer-Interessen.

Richter Tuley, von dem, wie weiter unten mitgetheilt, die Streiker wünschen, daß er den Streik als Schiedsrichter schlichten möge, erklärte heute Vormittag, daß er es als seine Pflicht betrachten würde, die er dem Gemeinwesen schulde, in dieser Streitsache als Schiedsrichter aufzutreten, sofern die Parteien das wünschen sollten.

Unter starker Polizeibedeckung verließen heute früh um halb acht Uhr 20 Wagen die Nr. 395—397 Indiana Straße gelegene Stallung der Firma Montgomery Ward & Co.

Sechs der Wagen, die beladen waren, begaben sich nach dem Speicher an Monroe und Clinton Straße. Ihnen gaben mehrere hundert johlende, krakehlsüchtige Personen das Geleit. Neun Lastwagen, zwei Farbewagen und drei zur Beförderung von Postsachen benutzte Wagen fuhren nach dem Ward-Gebäude. Streikerposten und Anhänger, die sich dort schon früh einfanden, entfernten sich wieder, als die Polizisten sie auf den von Richter Brentano erlassenen Einhaltsbefehl aufmerksam machten.

Die vorerwähnten sechs Wagen erreichten nach kurzem Halt an der Kinzie Str.-Brücke, wo eine anscheinend durch Zufall herbeigeführte Wagenstauung zu beseitigen war, ihr Ziel, ohne daß die Kutscher oder die sie begleitenden Polizisten unterwegs belästigt worden wären.

Im Laufe des Vormittags wurden mehrere Fahrten nach Güterböden verschiedener Bahngesellschaften gemacht. Die Wagenzüge stießen auf keine Hindernisse. Am Nachmittag wurde die zur Dienstleistung am Ward-Gebäude befohlene Polizeiabtheilung verstärkt.

Abtheilung Nr. 1, bestehend aus 4 Wagen, begab sich nach dem an Canal und Kinzie Str. gelegenen Güterboden der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn.

Abtheilung Nr. 2, gleichfalls aus 4 Wagen bestehend, machte eine Fahrt vom Ward-Gebäude aus nach dem Speicher der Firma; Abtheilung Nr. 3, wiederum aus 4 Wagen bestehend, nach dem Güterboden der Chicago, Rock Island & Pacific-Bahn.

* * *

Wie sich heute herausstellt, hat Mayor Dunne gestern von den Führern der streikenden Fuhrleute, sowie von den Präsidenten der Federation of Labor und der Gewandmacher-Union die Zusicherung erlangt, daß die Arbeiter-Organisationen die Schlichtung des Streiks gegen Ward & Co., sowie die der zwischen der Vereinigung der Kleiderfabrikanten u. der Gewandmacher-Union schwebenden Streitfragen einem Schiedsrichter überlassen wollen, vorausgesetzt, daß die gegnerischen Parteien sich damit einverstanden erklären, daß Richter Tuley die Rolle dieses Schiedsrichters übernimmt. Der Mayor hat die Unternehmer von dieser nunmehrigen Stellungnahme der Gewerkschaftler durch die Herren Graeme Stewart und Levy Mayer verständigen lassen, welche versprochen haben, im Laufe des heutigen Nachmittags ihm eine Antwort zu übermitteln. Bis diese Antwort erfolgt, herrscht gewissermaßen Waffenruhe zwischen den Parteien, d. h. die Fuhrleute werden keine Schritte thun, um eine weitere Ausdehnung des Streiks herbeizuführen.

Der Distriktsrath der Fuhrleute hat bekanntlich gestern die Firmen Marshall Field & Co., Carson, Pirie, Scott & Co. und Farwell & Co. verständigen lassen, daß dieselben sich auf eine Arbeitseinstellung ihrer sämmtlichen Fuhrleute gefaßt machen dürfen, sofern sie fortfahren, Waare an Ward & Co. zu liefern. Auf heute Nachmittag um 3 Uhr ist eine weitere Zusammenkunft zwischen Vertretern der genannten Firmen und Mitgliedern des Ausschusses der Fuhrleute anberaumt. Der Fuhrleute-Ausschuß soll heute Abend dem Distriktsrath berichten, was er ausgerichtet haben wird. Es ist nun aber möglich, daß durch ein vorheriges Eingehen der Unternehmer auf den neuesten Schlichtungsvorschlag der Streiker die Drohung dieser gegenstandslos gemacht wird.

Der Unternehmerverband hat inzwischen die Zahl der Fuhrwerke bedeutend vermehrt, welche im Auftrage der neu organisirten „Fuhrhalterei der Arbeitgeber" Fahrten nach dem Geschäft von Ward & Co. machen. Gestern waren die betreffenden Wagen, wie bekannt, mit großen Plakaten versehen, auf denen ihr Bestimmungsort angegeben war. Auf Veranlassung des Herrn Thorne von der Firma Ward & Co. sind inzwischen diese Plakate wieder entfernt worden. Herr Thorne meinte nämlich, die Plakate könnten nur unnöthiger Weise aufreizend auf die Streiker und deren Freunde wirken. Abschriften des Einhaltsbefehles, welchen Richter Brentano gegen die Streiker erlassen hat, sind an den Wagen ebenfalls angebracht und auch daran belassen worden. Mehr als zwanzig Geschäftshäuser haben gestern an Ward & Co. Waare abliefern lassen, darunter die folgenden:

Marshall Field & Co.; Carson, Pirie, Scott & Co.; J. V. Farwell & Co.; L. Kipper & Sons; Snyder & Trenkamp; Pitkin & Brooks; Glidden Varnish Co.; A. Ortmayer & Sons; Henry Schoemer: Sprague, Warner & Co.; S. Karpen and Brothers; Morley Brothers; Selz, Schwab & Co., und Kelley, Maus & Co.

* * *

Ein Mohr, der in der Streikbrecher-Herberge Nr. 20 Ost Lake Str., als Koch angestellt ist, fiel vor derselben gestern Abend Streikposten in die Hände und ist von diesen übel zugerichtet worden.

Hinter dem Speicher der Firma Ward & Co. wurde heute früh, in einer Wasserpfütze liegend, eine drei Zoll lange, mit einer Zündschnur versehene Bombe gefunden, die, wie man glaubt, gestern Abend oder während der Nacht von einem Streiker in der Absicht geschleudert wurde, den Speicher zu zerstören. Sie explodirte aber nicht, weil sie in die Pfütze fiel. Sie wurde der Polizei übergeben, die ihre Vernichtung veranlaßte. Es wurde festgestellt, daß das Pulver, welches sie enthielt, durchnäßt war. Sie war derartig konstruirt, daß ein schwerer, über sie fortfahrender Wagen sie hätte zur Explosion bringen müssen.

Nach Springfield.

Mayor Dunne sendet einen Bürger-Ausschuß zur Legislatur.

In der Hoffnung, daß es auf diese Weise gelingen werde, die Staatslegislatur von der Nothwendigkeit zu überzeugen, daß den städtischen Gemeinden die Befugniß zugestanden werden müsse, die Gas- und Elektrizitäts-Gesellschaften einigermaßen zu kontroliren und mit der Drohung zu schrecken, daß die Städte selber mit ihnen in Wettbewerb treten werden, hat Mayor Dunne heute einen Bürger-Ausschuß ernannt, welcher den Herren Gesetzgebern in dieser Angelegenheit auf's Kapitol steigen soll. An die Spitze dieses Ausschusses hat der Mayor seinen greisen Freund und Gönner, den Richter Tuley, gestellt. An zweiter Stelle steht der Name des republikanischen Parteiführers Graeme Stewart auf der Liste der Ausschuß-Mitglieder. Auch sonst sind die Republikaner ziemlich stark auf der Liste vertreten, und zwar durch die Herren John M. Harlan, Frank O. Lowden, Ex-Sheriff Pease, Harry Selfridge, Richter Brentano, Stadtanwalt Smulski und John R. Thompson.

Von bekannten Demokraten hat der Mayor die Herren Frank Wenter, Wm. Prentiß, Chas. F. Gunther, John R. Traeger, Samuel Alschuler, Ald. Dever u. A. zu Mitgliedern der Delegation ernannt, und als Vertreter der organisirten Arbeiterschaft den Präsidenten Dold und den Sekretär Nockels von der Federation of Labor. Die Mitglieder des Ausschusses sollen sich am Montag Vormittag um 10 Uhr im Stadtrathssaale versammeln und dort mit Staats-Senatoren und Abgeordneten zusammentreffen, welche berichten werden, wie es zur Zeit mit den Gasvorlagen steht und was geschehen müßte, damit dieselben zur Annahme gelangen. Am Montag Abend soll dann die gemeinschaftliche Fahrt nach Springfield angetreten werden.

Vier Arbeiter erstickt.

Pittsburg, 22. April. Infolge Bruchs einer Gasröhre in Edgar Thomsons Stahlwerk sind heute vier Arbeiter erstickt, und drei andere in bedenklichem Zustande. Diese versuchten die Verunglückten zu retten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend und wahrscheinlich auch morgen bis gegen Abend, wann das Wetter unbeständig wird; heute Abend wärmer. Veränderlicher, vorherrschend aber Ostwind.

Illinois: Schön und wärmer heute Abend, morgen zunehmende Bewölktheit und wärmer, Regenschauer im südlichen Theil. Ostwind.

Indiana: Schön und wärmer heute Abend, morgen zunehmende Bewölktheit und wahrscheinlich Regenschauer im südwestlichen Theil. Ostwind.

Nieder-Michigan: Schön heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; heute Abend wärmer. Veränderlicher Wind.

Wiskonsin: Schön und wärmer heute Abend, morgen zunehmende Bewölktheit und möglicher Weise Regenschauer im südwestlichen Theil. Veränderlicher Wind.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 38 Grad, Nachts 12 Uhr 38 Grad, Morgens 6 Uhr 38 Grad, Mittags 12 Uhr 54 Grad.

Schauriger Fund.

Leiche eines anscheinend ermordeten Kindes in der County-Morgue.

Undank der Welt Lohn.

Frau Wm. Osmer von ihrer Schwester und deren Mann angeblich überfallen, mißhandelt und beraubt.—Zion City in Aufregung. — Ein Pechvogel. — Identifizirt.

Auf einer leeren Baustelle an Oakdale und Sheffield Ave. wurde heute früh von J. Spier, Nr. 1421 Oakdale Ave., in einen Kissenbezug gewickelt, die Leiche eines etwa eine Woche alten Kindes gefunden, das anscheinend erschlagen war. Spier benachrichtigte die Polizei, von der die Leiche nach der County-Morgue geschafft und eine Untersuchung eingeleitet wurde. Am Kopf der Leiche wurde eine Wunde entdeckt; um den Hals war ein Stück rothen Flanells geschlungen. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives tappen betreffs der Eltern des Kindes und der Personen, welche die Leiche aussetzten, noch vollständig im Dunkeln.

In ihrer Wohnung, Nr. 106 Desplaines Straße, wurde gestern Frau Wm. Osmer von ihrer Schwester und deren Mann, Wm. Oldfield, überfallen, mißhandelt, gebunden und geknebelt und um $60 baares Geld, eine diamantenbesetzte Uhr im Werthe von $250, einen Diamantring im Werthe von $40 und Schmuck von geringerem Werthe beraubt. So behauptet Frau Osmer wenigstens.

Oldfield war seit längerer Zeit beschäftigungslos. Um ihn und seine Frau vor Noth zu schützen, hatte Frau Osmer das Paar bei sich aufgenommen, bis der Schwager wieder Beschäftigung gefunden haben würde.

Als Lohn für ihre Güte wurde sie überfallen und beraubt.

Der Ueberfall wurde am Vormittag ausgeführt. Frau Osmer wurde aber erst am Abend von ihrem von der Arbeit heimkehrenden Manne anscheinend leblos, mit dem Gesicht auf den Dielen liegend, aufgefunden und ihrer Bande entledigt.

Nachdem sie aus ihrer Betäubung erwacht war und sich erholt hatte, schilderte sie ihr Abenteuer. Ihren Angaben gemäß ging sie, nachdem ihr Mann sich zur Arbeit begeben hatte, von ihrer Schwester unterstützt, ihren Hausfrauenpflichten nach, als Oldfield ihr plötzlich einen wuchtigen Faustschlag in das Gesicht versetzte. Ehe sie sich noch von ihrem Erstaunen erholt hatte, hätten die Schwester und deren Mann sie gepackt, zu Boden geworfen und ihr mit einem Stricke, den die Schwester in den Falten ihres Kleides verborgen hatte, Hände und Füße gebunden und sie geknebelt. Die Schwester habe ihr die Bluse aufgerissen, ihr einen Lederbeutel, in dem sich das Geld befand, vom Halse gerissen und ihn ihrem Manne gereicht. Dann habe das saubere Paar sich die Uhr und die Schmucksachen, die in einer Kommodeschublade lagen, angeeignet, sich hastig angekleidet und entfernt. Sie habe in stumpfer Ergebung gelegen, bis ihr die Sinne schwanden. Zwar sei sie wieder zu sich gekommen, aber immer wieder ohnmächtig geworden, nachdem sie unsägliche Anstrengungen gemacht hatte, sich ihrer Bande zu entledigen.

Die Polizei fahndet auf das räuberische Ehepaar, das sich nach der Ansicht von Osmer entweder nach St. Louis oder nach New York begeben haben dürfte, da dort Verwandte wohnen. Bisher fehlt von den Flüchtlingen jede Spur.

Auf dem Heimwege von einer Logensitzung begriffen, wurde gestern Abend der 76jährige M. B. Custer an Chicago Ave. und Clark Straße, also im Schatten der Bezirkswache, von zwei Wegelagerern überfallen, mißhandelt und um sein Freimaurerabzeichen beraubt. Die Banditen bewerkstelligten ihre Flucht.

Auf der hinteren Plattform einer Halsted Str.-Car wurde gestern Abend gegen elf Uhr Edward Herron, Nr. 197 W. 12. Str., von zwei Kerlen, die eben an der 26. Str. aufgesprungen waren, überfallen, gewürgt und um seine Börse beraubt, in der sich $112 befanden. Die Räuber brachten sich und ihre Beute in Sicherheit und wußten sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen.

In Zion City herrscht hochgradige Aufregung über eine Schießerei, deren Einzelheiten aber sorgfältig geheim gehalten werden. Es konnte nur ermittelt werden, daß ein gewisser Pearce, der Sohn eines Dekans, den Sohn eines anderen Kirchenlichts niedergeknallt und lebensgefährlich verwundet hat. Die jungen Leute lagen zur Zeit am Bache, der sich in den See ergießt, dem Fischfang ob. Bei dieser Gelegenheit geriethen sie angeblich in Streit, in dessen Verlauf der Schuß gefallen sein soll. Pearces Gegner brach, von der Kugel in das Genick getroffen, zusammen. Sein Zustand wird für äußerst bedenklich gehalten. Er war bisher nicht vernehmungsfähig.

Pearce flüchtete, erklärte aber später, nur im ersten Schrecken der Eingebung des Augenblicks gefolgt zu sein und nicht beabsichtigt zu haben, das Weite zu suchen. Er betheuert, daß er beabsichtigte, einen größeren Fisch zu schießen, unglücklicherweise aber seinen Begleiter getroffen habe.

Wie verlautet, wurde er wegen Tragens verborgener Waffen um $25 und die Kosten gestraft. Es wird die Möglichkeit zugegeben, daß er sich noch unter schwerer Anklage zu verantworten haben wird.

Polizeichef Bailey verweigerte jede Auskunft über die Angelegenheit.

Die am Mittwoch am Fuße von Clay Str. aus dem Flusse gefischte Leiche ist gestern als die von Joseph Tylicki, Nr. 395 Noble Str., erkannt worden. Sie war, wie berichtet wurde, mit Wunden bedeckt und ermangelte fast jeglicher Bekleidung. Die Polizei schloß daraus, daß der Verstorbene das Opfer eines Verbrechens wurde. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives ermittelten gestern, daß Tylicki zuletzt vor zwei Wochen lebend gesehen wurde, als er sich von mehreren Genossen verabschiedete. Bei dieser Gelegenheit äußerte er die Absicht, nach Hause gehen zu wollen.

Wm. O'Mally, Brückenwärter an North Ave. und Halsted Str., will an jenem Abend, als er die Brücke aufdrehte, um einen Dampfer passiren zu lassen, einen gellenden Hilferuf gehört habe. Die Detektives halten es für sehr wahrscheinlich, daß dieser Hilferuf von Tylicki ausgestoßen wurde.

Nachdem er vor vier Monaten einen jahrelangen Kampf gegen die Verbüßung der ihm zudiktirten Zuchthausstrafe siegreich zu Ende geführt hatte, wurde Wm. A. Paulsen, der frühere Präsident der verkrachten Zentral Trust & Savings Bank, gestern wiederum, und zwar unter der Anklage verhaftet, einem gewissen Simon Hamburg, Wheaton, ein Darlehen mit einem werthlosen Check über $2600 zurückgezahlt zu haben. Der Häftling wurde im Dupage County-Gefängniß eingekäfigt.

Dingfest gemacht wurde er in den Geschäftsräumen der Architekten Turnock & Ohrenstein, Nr. 76 5. Ave., von denen er seit seiner im vorigen Dezember erfolgten Freilassung angeblich als Zeichner beschäftigt wurde.

In der Hauptwache erklärte er: „Ich bin ein Pechvogel. Man hatte mich eines Verbrechens bezichtigt, und es erforderte neun lange Jahre unermüdlichen Kampfes, ehe es mir gelang, meine Unschuld nachzuweisen. Meine Kraft ist aber noch nicht gebrochen. Ich weiß nichts von einem werthlosen Check über $2600."

Paulsen wurde am 27. Dezember von Richter Bishop von Du Page County eines technischen Fehlers wegen in Freiheit gesetzt. Man hatte Paulsen ursprünglich angeklagt, im Jahre 1893, innerhalb dreißig Tagen vor dem Zusammenbruch des Bankunternehmens, dessen Präsident er war, einen Geldbetrag als Einlage angenommen zu haben. Er wurde prozessirt, schuldig befunden und zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Da ihm nicht gestattet war, Bürgschaft zu stellen, verbüßte er sechs Monate Untersuchungshaft im Countygefängniß. Das Staats-Obergericht, an das er Berufung einlegte, ließ ihn zwar zur Bürgschaftsstellung zu, bestätigte aber das Urtheil der niederen Instanz. Seine Anwälte appellirten an das Bundes-Obergericht. Fast zur selben Zeit erließ die Staatsgesetzgebung ein Gesetz, demgemäß ein Bankier wissen mußte, daß die Bank insolvent war, als er eine Einlage annahm; das Gesetz besagte aber nicht, was mit den Personen geschehen sollte, die unter dem bisher bestehenden Gesetz verurtheilt waren. Vornehmlich auf Grund dieser Unterlassungssünde gelang es Paulsens Anwälten, ihren Klienten loszueisen.

Paulsen kehrte angeblich mittellos nach Chicago zurück. In seiner Wohnung, Nr. 3865 Lake Ave., brannte gestern Abend kein Licht. Wie verlautet, hatten Frau Paulsen und ihr kleiner Sohn sich nach Wheaton begeben.

Die Polizei wurde ersucht, auf Charles Szmolinsky, der als Buchhalter in Diensten der Flanagan & Biedenweg Company stand, zu fahnden. Er soll nach Unterschlagung von etwa $10,000 flüchtig geworden sein. Frau und Kinder hat er angeblich in Chicago zurückgelassen. Die Polizei ist der Ansicht, daß der Flüchtling sich in der Absicht, die Vereinigten Staaten zu verlassen, nach dem Osten begeben hat.

Er stand seit zwei Jahren in Diensten der Firma, deren vollstes Vertrauen er genoß. Da soll es ihm dann nicht schwer gefallen zu sein, monatlich $300—$400 zu unterschlagen, um seinen noblen Passionen fröhnen zu können. Herrn Flanagan fielen Unregelmäßigkeiten in den Büchern auf. Er stellte Szmolinsky zur Rede und erbat sich Aufklärung. Am nächsten Tage hatte der Buchhalter das Weite gesucht.

Fritz Herman, Nr. 458 Milwaukee Ave., verschwand kürzlich unter Mitnahme zweier Anzüge, die Zimmergenossen, Namens Andy Bromie und John Meyer, gehörten. Gestern erhielt seine frühere Zimmerwirthin von ihm einen Brief des Inhalts, daß ihm Beschäftigung in Kalamazoo, Mich., zugesichert sei. Um dorthin zu gelangen, brauchte er natürlich Geld. Da er aber gänzlich abgebrannt war, habe er sich die Anzüge „geliehen" und sie für $12 versetzt. Einliegend sende er die Pfandscheine. Wenn er aus seinem Dalles heraus sei, werde er nicht ermangeln, das Geld zurückzuerstatten. Da Bromie und Meyer auf eine gerichtliche Verfolgung Hermans verzichten, nahm auch die Polizei von seiner Verfolgung Abstand.

Lillian Rokosz, gegen die 21 Anklagen wegen angeblicher Erlangung von Geldern unter falschen Angaben vorliegen, und Anne Gorska, die sie der Mitschuld bezichtigt, die aber nur des unordentlichen Betragens angeklagt ist, wurden gestern von Richter Severson dem Jugendgericht überwiesen. Die Mehrzahl der Kläger war so klein, daß sie hochgehoben werden mußten, damit der Richter sie sehen konnte.

Der 39jährige Karl Miller schrieb am Montag dem Polizeichef O'Neill, daß er von den Behörden in New York steckbrieflich verfolgt würde. Er werde sich an Sangamon und Madison Straße einfinden. Dort könne man ihn verhaften. Die Polizei ermittelte angeblich, daß er im Juli 1904 gefälschte Checks im Nennwerthe von $200 in New York umgesetzt hatte. Detektives wurden nach der bezeichneten Straßenecke gesandt, warteten aber vergeblich auf Miller. Gestern schrieb er wieder. Er bedauerte, sein Versprechen nicht gehalten zu haben, versicherte aber, daß er sich am Nachmittag ganz bestimmt einfinden werde. Er glänzte wiederum durch Abwesenheit, wurde aber gegen Abend vom Detektive-Sergeant Halpin verhaftet, als er die Wohnung eines Freundes verließ.

Elwood Langill, Nr. 344 Wells Straße, ein Zögling der Robert Waller-Hochschule, wurde gestern auf Veranlassung von F. M. Richardson, Nr. 164 Hill Str., dem Jugendgericht überwiesen. Richardson behauptete, daß der Angeklagte der Anführer einer Bande jugendlicher Strolche sei, welche die Nachbarschaft unsicher machten und ihn am Donnerstag Abend thätlich angegriffen hatten.

Im Pfarrhaus Nr. 311 Ost Superior Straße brach gestern Pfarrer Michael A. Bruton, seit 22 Jahren Priester der Diözese Chicago, auf seinem Stuhl entseelt zusammen. Der Verstorbene war zuletzt Seelsorger in Rosecrans und Morris, Ill., gewesen. Die Beerdigung findet am Montag Vormittag um elf Uhr von der Kathedrale aus statt.

Auf der Heimfahrt von Faribault, Minn., nach Chicago begriffen, wurde gestern der sechsjährige John Sheridan in einem Zuge der Chicago, Rock Island & Pacific-Bahn von Krämpfen befallen und starb. Die Leiche wurde in einer Ambulanz nach der Wohnung der Eltern, Nr. 4426 Wabash Ave., geschafft.

Sinnlose Wuth.

Ein Gefangener verursachte eine Panik in einem Gerichtssaale.

Rasend vor Wuth versuchte heute Hastik Kaminski, der in voriger Woche des Straßenraubes schuldig befunden wurde, in Richter Tuleys Abtheilung des Kriminalgerichts an dem Hilfsstaatsanwalt James Barbour sein Müthchen zu kühlen. Es kam zwischen ihm und Gerichtsdienern, die ihn gepackt hatten, zu einem erbitterten Kampfe, der unter den Zuschauern und Anwälten einen panischen Schrecken verursachte.

Kaminski hatte angeblich schon in seiner Zelle Drohungen gegen Herrn Barbour, dessen Bemühungen er seine Verurtheilung zuzuschreiben hatte, ausgestoßen. Als er heute dem Richter vorgeführt wurde, um verurtheilt zu werden, war er in schlechter Stimmung. Kaum hatte er am Tische vor dem Pulte des Richters Platz genommen, als sein Blick auf Herrn Barbour fiel, der an der andern Seite des Tisches saß. Einen Fluch ausstoßend, sprang er auf und versuchte, sich auf Herrn Barbour zu stürzen. Hilfssheriff Smith packte ihn und preßte ihn auf seinen Stuhl zurück. Anwalt Hegler, sein Vertheidiger, ermahnte ihn, sich ruhig zu verhalten, während er den Antrag auf Gewährung eines neuen Prozesses stelle und begründe. Kaminski aber schien vollständig aus dem Häuschen zu sein. Während sein Anwalt zu seinen Gunsten plaidirte, stieß er Verwünschungen und Drohungen aus und versuchte mehrmals, Herrn Barbour an die Kehle zu springen.

Als sein Vertheidiger voller Ekel schließlich erklärte, nichts weiter mit dem Falle zu thun haben zu wollen, und dem Richter anheimstellte, seinem Klienten das Urtheil zu sprechen, kannte Kaminskis Wuth keine Grenzen. Wie ein Wilder heulend stürzte er sich auf Herrn Barbour. Eine Anzahl Gerichtsdiener packte ihn und es entspann sich ein wüthender Kampf. Zuschauer und Anwälte flüchteten. Mit schwerer Mühe gelang es den Beamten schließlich, den Rasenden zu überwältigen. Er wurde niedergeworfen und festgehalten, bis er gänzlich erschöpft war. Dann setzte man ihn auf einen Stuhl und hielt ihn, bis der Richter ihm das Urtheil gesprochen hatte, worauf man ihn ohne Zeitverlust nach seiner Zelle abschob. Er wurde zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurtheilt.

Weitberühmte Ländereien im Red River Thal.

Das Land des Sonnenscheins und der Gesundheit, des Weizens und Wohlstandes.

Wir sprechen über unsere Ländereien als das Land des Sonnenscheins und der Gesundheit, des Weizens und Wohlstandes. Wohl können wir das thun, denn unsere Ländereien erfreuen sich mehr Sonnenscheins, als irgend ein Land Europas. Von Mitte Juni bis zu Mitte August haben sie durchschnittlich zwei Stunden per Tag mehr Sonnenschein, als Ohio und Nebraska. Diese langen Tage und der klare Himmel reifen die Saaten schnell, und auf dem reichsten, schwärzesten Boden in der Welt wächst heute mehr Weizen per Acre, als auf der Schwarzerde von Mittel-Rußland, die bisher für den reichsten Boden der Welt galt. Diese sicheren, reichen Ernten machen die Bevölkerung reich, und Reichthum mit Gesundheit sind die Haupt-Charaktere für die Güter unserer Ländereien. Denket nur daran, das Klima hier ist das gesundeste, gutes Wasser und überall die beste Eisenbahnverbindung von der Stadt Winnepeg.

Ihr wißt, daß Winnepeg der größte Weizenzufuhr-Markt in der Welt ist. Sie nimmt den dritten Platz als Finanz-Zentrum in Kanada ein, und sie ist wirklich ein neues Chicago mit 100,000 Einwohnern. Unsere Ländereien liegen um die Stadt herum und kein Wunder, wenn das Land hier tagtäglich im Preise steigt. Die Gelegenheit ist heutzutage noch offen für Euch. Ihr könnt 20 bis 30 Meilen um die Stadt herum eine schöne Farm kaufen, per Acre von $10 ab bis $20. Ihr zahlt ein Drittel an, und den Rest in anderen 4 Jahren. Ihr arbeitet fleißig und wohl können wir sagen, ruhiger Ernst und Energie bringen hier Wohlstand, und Ihr wißt, wo Wohlstand ist, da ist Unabhängigkeit und Zufriedenheit.

Wir veranstalten freie Fahrt für Landkäufer und wir geben Euch einen klaren, absolut sicheren Titel von dem Land.

Wir senden kostenfrei an irgend Jemand deutsche Beschreibungen über unsere Ländereien. Verlangt Solche.

Unsere Office ist Mittwoch und Samstag bis 8 Uhr Abends offen. Sonntag bis 12 Uhr Mittags.

JULIUS DE SCHMIDT,

General-Einwanderungs-Agent,

Zimmer 311 Tacoma Building, Ecke La Salle und Madison Str.

CHICAGO, ILL. sason

Der Pojaz.

Eine Geschichte aus dem Ost'n.

Von Karl Emil Franzos.

(54. Fortsetzung.)

Die Nothglocke heulte unabläßig; ihr Hauptzweck, Helfer herbeizurufen, die Leute aufzustacheln, blieb unerreicht. Der Slave ist schwer zur Selbsthilfe zu bringen, das liegt nicht in seiner stumpfen, entsagungsvollen Natur, noch schwerer der Jude, er ist ungewohnt, der Gefahr die Stirn zu bieten und verliert leicht den Kopf. Fast nur die Soldaten sah man in Kähnen am Rettungswerk, selten mengte sich unter die weißen Uniformen der Pelz des Bauern, der Kaftan des Juden. Die Pioniere aber waren mit der Rettung der Brücke beschäftigt. Noch immer standen die Bohlen über Wasser, aber der Verkehr war nun eingestellt.

Angstvoll starrte Sender auf die Brücke nieder. Die Umstehenden zu fragen, hatte er aufgegeben, es gab jeder eine andere Antwort. Da sah er seinen Sitznachbar von gestern Abend, den Doktor Tittinger, in der Menge auftauchen, und drängte sich zu ihm durch. Ob er morgen früh nach Czernowitz könne, fragte er.

„Nein," erwiderte der Advokat. „Dies selbst im besten Falle nicht. Gelingt es, die Brücke soweit zu heben, daß der Eisstoß unten hinweggehen kann, und kommt dieser schon heute, so können Sie Montag hinüber. Aber ich glaube nicht, daß es gelingt, und beschädigt das Eis die Brücke, so sind wir wohl für eine Woche von der Bukowina abgeschnitten."

„Eine Woche?" rief Sender angstvoll. „Aber es muß doch irgendwo oben eine Brücke geben!"

„Auf zwei Tagereisen nur Fähren," war die Antwort. „Wäre der Dniester so leicht überbrückbar, wir hätten längst eine steinerne gebaut. Nur oberhalb Halicz ist eine, dort ist der Fluß noch zahm und klein. Aber das ist, wenn Sie nach Czernowitz wollen, ein Umweg von etwa fünf Tagereisen."

XXXII. Kapitel.

In rechter Angst ging Sender in's Hotel zurück. Vom Thorweg blickte ihm der rothe Zettel entgegen — der war an Allem schuldig! Aber im Vorbeigehen hielt er doch an und las. Das heutige Kunstwerk glich dem gestrigen, nur fehlte das Doppelspiel von Judenfeindschaft und -Freundschaft. Uebrigens fand sich auf diesem Zettel auch eine Bemerkung, die nur den Christen galt: „Karten sind auch bei der Benefiziantin, im Hotel Gurkensalat, Zimmer Nr. 3, persönlich zu haben. Freundlicher Empfang!"

Sender eilte auf sein Zimmer und hielt sich bis zur Mittagsstunde dort auf. Dann mußte er doch wieder hinunter. Doch ließ er sich das Essen in's Extrazimmer bringen und schärfte Ruben ein, den Schauspielern nichts davon zu sagen.

Sie wußten ihn dennoch zu finden. Kaum daß er den letzten Bissen hinuntergewürgt, trat der Direktor ein, hinter ihm die Schönau.

„Da haben wir den Ausreißer," rief Stickler. „Aber Sie entrinnen uns nicht!" Und sie schmollte: „Grobian! Mir so davonlaufen! Das bin ich sonst nicht gewöhnt! Schein' ich Dir so häßlich?"

Sender stammelte verlegen, er habe nicht stören wollen. „Und nach Borszczow kann ich keinesfalls mit," fügte er fest hinzu.

„Larifari," rief die Schönau. „Was ich will, setz' ich durch." Stickler aber bat. „Aber um Himmelswillen, warum nicht? Sie können ohnehin frühestens am Mittwoch über den Dniester. Ob Sie die drei Tage hier oder in Borszczow zubringen, kann Ihnen und Ihrem Direktor doch gleichgiltig sein. Und bei uns können Sie spielen, Geld verdienen, den Beifall eines dankbaren Publikums ernten."

„Es geht doch nicht," erwiderte Sender. „Und ich habe es Ihnen schon gestern gesagt," fügte er bei, „wer weiß, ob ich's kann."

„Schön," sagte Stickler. „Dann sprechen Sie uns die Rolle vor. Tildchen, schick' die Anderen nach' oben, und Können mag das Buch holen."

Er faßte Sender unter den Arm und zerrte ihn auf den Flur. Dieser schwankte, ob er sich mit Gewalt losreißen oder nachgeben sollte. Er hatte sich eben für das Erstere entschieden, als Birk hinzutrat. Er sah noch immer gebrechlich genug aus, aber doch frischer als am Abend.

„Thun Sie's," sagte er. „Die Probe schadet Ihnen nicht. Ich habe die größten Darsteller dieser Rolle gesehen, einst Ludwig Devrient, zuletzt Dawison. Vielleicht kann Ihnen ein Hinweis von mir nützen.... Nadler hat mir wiederholt von Ihnen gesprochen, Sie interessiren mich."

Darauf gab Sender nach. Sie traten in den Saal. Unten nahmen die Schauspieler Platz, auf der Bühne stellte sich Stickler, das Buch in der Hand, neben Sender hin, die anderen Rollen zu markieren. Das Herz des jungen Mannes klopfte, daß er kaum zu athmen vermochte; er konnte ja die Rolle auswendig, wie sein Morgengebet, auch hatte ihn Pater Marian hier seiner Auffassung wegen besonders belobt, dennoch war ihm zu Muth, als könne er kein Wort über die Lippen bringen.

Aber es ging. „Dreitausend Dukaten — gut —" diese ersten Worte murmelte er noch fast unverständlich. Dann aber festigte sich seine Stimme. Er nahm die Sprachweise an, wie er sie in der Klosterzelle einstudirt, dann auch die Haltung. Es ging immer besser, und er fühlte es, er machte seine Sache gut. Die unten steckten die Köpfe zusammen und flüsterten; er wußte, es konnte kein Hohn sein. Stickler schien freudig überrascht, und als Sender die große Rede sprach:

„Signor Antonio, viel und oftmals auf dem Rialto habt Ihr mich geschmäht —" machte er immer größere Augen. „Alle Wetter," rief er, nachdem Sender geschlossen, und gab fast erregt das nächste Stichwort.

Als die Szene zu Ende war, faßte er Senders Hand: „Mensch, wo haben Sie das her?" Die Anderen applaudirten, nur Können und Birk nicht. Der Kleine saß mit gesenktem Haupte da, Birk fast aufrecht, seine Augen glänzten, aber er sagte nichts.

Noch größer war der Eindruck der folgenden Szenen. Immer stärker fühlte Sender seine Kraft erwachen, immer leichter flossen ihm die Worte von den Lippen. Und als er jene Rede begann, die ihm Marians höchstes Lob eingetragen: „Fische mit zu ködern. Sättigt es sonst Niemanden, so sättigt es meine Rache...." — da vergaß er, wer und wo er war, er fühlte sich als der Jude Shylock auf dem Rialto zu Venedig.

„Mensch," rief Stickler, nachdem er geschlossen, „Sie sind ja ein Hauptkerl! ....Und Sie trauen sich nicht, den Shylock in Borszczow zu spielen?.... Unter tausend Anfängern findet man einen wie Sie."

Auch die Anderen umringten und beglückwünschten ihn. Am lautesten und wortreichsten Hoheneichen; er wollte Sender umarmen, da trat die Schönau dazwischen.

„Halt's Maul," befahl sie ihrem Bräutigam. „Schieb ab! Der braucht Dein Lob nicht." Ihr Gesicht wies einen ungewohnten, ernsten, ja herben Zug auf. „Und mein's auch nicht."

Sie wandte sich ab und ging. Verdutzt schaute ihr Sender nach und sah sich dann nach Können um. Das Männchen saß noch immer unbeweglich auf seinem Platze, das Haupt tief geneigt.

„Ich lasse Sie nicht!" rief Stickler. „Einmal will ich auf meiner Bühne einen solchen Kerl haben. Sie haben ja fast nichts mehr zu lernen."

Da trat Birk heran.

„Im Gegentheil," sagte er scharf. „Technisch hat er noch sehr viel zu lernen, fast Alles. Aber was liegt daran?.... Sie können's. Wenn aus Ihnen kein Ganzer und Großer wird, die Natur kann nichts dafür. — Merken Sie sich das, ich hoffe, daß Sie einst Ihren Kollegen im Burgtheater erzählen können: Das hat mir der Birk gesagt, einige Wochen, eh' ihn der Tod erlöst...."

* * *

Nach der Probe war Sender wieder an den Fluß geeilt. Das Heulen der Nothglocke und der Ruf: „Der Eisstoß! Der Eisstoß!" hatten ihn dorthin gelockt.

Mit ungeheurer Anstrengung war es den Pionieren gelungen, den gegen die Brücke sich stauenden Eisberg zu zersprengen.

Diesmal war's gelungen, aber das nächste Mal? Nun kam auch die Bundesgenossin alles Unglücks, die Nacht, und lieh dem Verderben ihre dunklen Fittige.

Angstvoll starrte Sender hinab. So nahe ihn das Schicksal der Brücke anging, er dachte kaum noch an sich selbst. Da fühlte er sich weggedrängt, in nächster Nähe erklang ein Trompetensignal; eine Abtheilung Infanterie räumte die Bastion und schob die Menge langsam gegen die Stadt zurück.

Auf dem Heimweg überdachte Sender seine Lage. War die Brücke zerstört, so mußte er eine Woche hier ausharren; soweit reichten seine Mittel nicht. Eine andere Hilfe, als die Nadlers, hatte er nicht zu erwarten. Die mußte er in Anspruch nehmen. Er wollte sie sofort, wenn die Katastrophe eintrat, erbitten. Nadler ließ ihn gewiß nicht im Stich. Es war gerade kein Unglück, aber doch recht peinlich.

Er ging auf seine Kammer und trocknete am Ofen seine triefenden Kleider. Es erhöhte seinen Mißmuth, daß ihm seine Lungen so viel zu schaffen machten. Ein Wunder war's nicht, da er den halben Tag im Unwetter auf der Straße gewesen.

Die Vorstellung wollte er nicht besuchen. Aber je näher die Uhr auf sieben rückte, wo sie heute begann, desto wankender wurde sein Entschluß. Was sollte er mit den Stunden anfangen, und dann — eine Vorstellung versäumen, die man sehen konnte, das ging fast gegen das Gewissen. Schlag sieben löste er sein Billet.

Die Reihen waren wenig besetzt, sie füllten sich auch später nicht. Als er vor dem Vorhang saß und die Musik begann — eine Geige, eine Flöte, ein Brummbaß und eine türkische Trommel — schweiften Senders Gedanken in immer weitere Fernen; nun war er wieder wie Nachmittags in seiner Kammer, in der Garderobe des Burgtheaters.... Aber als der Vorhang aufging, war er doch ganz Ohr. Nur hörte und sah er nicht viel, denn plötzlich gellte wieder die Nothglocke; nur einige wenige Schläge, dann verstummte sie wieder.

Das Publikum erhob sich und stürzte dem Ausgang zu. Jeder, auch Sender, wußte sofort, welche Hiobspost das kurze Signal verkündete: die Brücke war in Trümmern. „Und drei Pioniere verunglückt," hörte Sender im Thorweg. Auf der Straße waren es schon zehn geworden. Die Nacht war rabenschwarz, der Regen goß in Strömen nieder. Sender kehrte um.

In der Wirthsstube war noch Niemand von den Schauspielern; hastig schlang er einige Bissen hinab, ließ sich von Ruben Schreibzeug und Papier geben und ging auf seine Stube, den Brief an Nadler zu schreiben. „Ja, ja, Moskal," nickte er seinem Gefährten zu, „jetzt müssen wir um Geld bitten, Schulden machen."

Am nächsten Morgen weckte ihn ein Klopfen an der Thür aus dem Schlaf. Die Uhr wies auf sieben. „Stickler," dachte er, und verhielt sich still.

Der war es wirklich. „Kollege! Hören Sie mich nicht? Stellen Sie sich doch nicht taub! Lieber Kurländer, sechs Gulden, wenn's sein muß! Aber kommen Sie...."

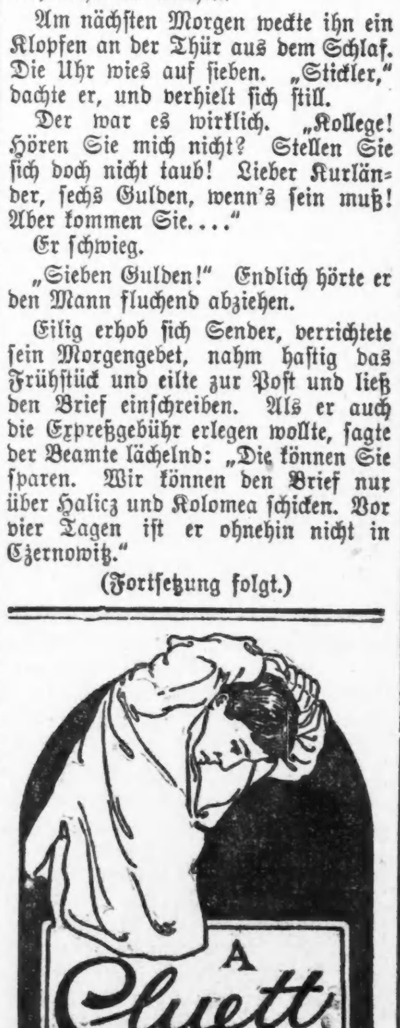
Er schwieg.

„Sieben Gulden!" Endlich hörte er den Mann fluchend abziehen.

Eilig erhob sich Sender, verrichtete sein Morgengebet, nahm hastig das Frühstück und eilte zur Post und ließ den Brief einschreiben. Als er auch die Expreßgebühr erlegen wollte, sagte der Beamte lächelnd: „Die können Sie sparen. Wir können den Brief nur über Halicz und Kolomea schicken. Vor vier Tagen ist er ohnehin nicht in Czernowitz."

(Fortsetzung folgt.)

Der erste Schritt zum Verlust der Selbstachtung ist Vernachlässigung der eigenen Reinlichkeit; das erste Mittel der Entwicklung eines gehörigen Stolzes in Mann, Frau oder Kind ist ein Besuch der Badewanne. Ihr könnt weder gesund noch hübsch oder gar gut sein, wenn Ihr nicht reinlich seid. Gebraucht Hand-Sapolio. Es gefällt Jedem.


A Cluett Coat Shirt

umgeht dies—geht an und kommt ab wie ein Rock. Jeder Schnitt—alle Farben garantirt.

$1.50 und mehr.

CLUETT, PEABODY & CO., Fabrikanten von Cluett und Arrow Kragen.

Freier Rath zur Heilung von Katarrh

Katarrh-Spezialist Sproule.

Hier ist eine der besten Offerten, die je einem Opfer des Katarrhs gemacht wurde. Es ist ein sehr werthvoller und hilfreicher Rath für die Heilung von Katarrh, absolut kostenfrei vom größten Katarrh-Spezialisten der Zeit, einem Mann, der genau über den Katarrh unterrichtet ist und Tausende von Fällen geheilt hat, in denen andere Behandlungen erfolglos waren.

Vernachlässigt den Katarrh nicht länger. Es ist eine unangenehme, eine abscheuliche Krankheit, ja noch schlimmer, sie ist entsetzlich gefährlich. **Ein vernachlässigter Katarrh endet mit der Schwindsucht.** Wenn Sie sich nicht zur Zeit darum kümmern, dann wird es zu spät. Katarrh-Spezialist Sproule, der diese werthvolle Hilfe den an Katarrh-Leidenden anbietet, wird denselben gern seinen ärztlichen Rath frei geben.

Er verlangt keine Bezahlung

dafür, daß er Ihren Fall studirt und Ihnen sagt, was Sie zu thun haben. Ohne einen Cent Bezahlung werden Sie zuverlässigen Rath und Hilfe erhalten. Dadurch werden Sie die Art und Weise erfahren, wie Ihr Katarrh zu heilen ist, nicht blos für die Dauer einer Woche, eines Monats oder eines Jahres, sondern permanent. Versäumen Sie diese günstige Gelegenheit nicht. Beantworten Sie die Fragen mit Ja oder Nein, schreiben Sie Namen und Adresse auf die punktirten Linien. Schneiden Sie den freien Koupon aus und schicken Sie denselben an **Katarrh-Spezialist Sproule, 2 bis 5 Trade Building, Boston.** Schreiben Sie deutsch oder englisch.

Freier Medizinischer Rath-Koupon

Hat Ihr Athem einen üblen Geruch?
Erkälten Sie sich leicht?
Ist Ihre Nase verstopft?
Müssen Sie oft ausspucken?
Haben Sie einen unangenehmen Geschmack Morgens im Munde?
Haben Sie ein dumpfes Gefühl im Kopf?
Habt Ihr ein Kitzeln in der Kehle?
Ist der Auswurf aus der Nase widerlich?
Läuft der Schleim aus der Nase in die Kehle?

Adresse..............................

Name..............................

....

Lokalbericht.

Briefkasten.

Jos. Sch. — Vorausgesetzt, daß es ein guter Schütze und die Entfernung nicht zu groß war, so liegt kein Grund vor, warum er nicht freihändig und im Knieen mit einem Mausergewehr Modell '71 zwei Treffer auf zwei hintereinander aufgestellten Sektionsscheiben erzielen konnte.

Stetiger Leser. — Nach der kürzesten Postroute beträgt die Entfernung von hier nach Kansas City 402 Meilen. — Eine Stadt „Cohller" gibt es unseres Wissens nicht, dagegen acht ...ote „Russell" geheißen. In welchem Staate soll die Stadt liegen, welche Sie meinen?

Wiener. — Die „Meerjungfrau" gehört in das Gebiet der Fabel. — Am 3. August 1492 segelte Kolumbus mit drei Schiffen, auf denen sich insgesammt 120 Mann als Besatzung befanden, von Palos ab, und am 12. Oktober 1492 hatte er die neue Welt erreicht. Er landete auf der Insel Guanahani, der heutigen Watlings-Insel.

J. A. Sch. — Melden Sie den Jungen in der Crane-Handfertigkeitsschule, W. Van Buren Str. und South Oakley Ave., an.

Karl Sch. — Schriftlich können Sie eine Heirathslizens nicht erwirken. In Michigan kostet eine solche, soviel uns bekannt, $1.50. — Sie finden in St. Joe oder Benton Harbor in der Saison auch am Sonntag genügend Friedensrichter, um ein ganzes Regiment zu trauen.

Leserin. — Strohhüte können Sie mit „Oxalic Acid" (Kleesalz) reinigen. Sie erhalten dieses Mittel (übrigens ist es giftig, daher Vorsicht!) in jeder Apotheke in Krystallform. Machen Sie eine Lösung mit Wasser und bürsten Sie den Hut damit tüchtig ab, um ihn nachher zu trocknen. Dies darf nicht in der Sonne geschehen, auch ist es vortheilhaft, die Krempe zu beschweren, damit sie sich nicht wirft. Zum Bürsten bedienen Sie sich am besten einer kleinen, harten Bürste, die Sie dann aber natürlich nicht auch zu etwas Anderem verwenden dürfen.

R. M. — Die Kreisstadt Gnesen, eine der ältesten Städte des früheren Königreiches Polen, kam 1793 und später (1814) abermals unter die preußische Herrschaft und gehörte schon vor 30 Jahren zum Regierungsbezirk Bromberg, Provinz Posen.

Radfahrer. — Eine Radfahrerzeitung, welche Radrennberichte aus allen Ländern bringt, gibt es hier unseres Wissens nicht. Die „Radwelt" können Sie durch die Buchhandlung von Koelling & Klappenbach, 100 Ost Randolph Str., beziehen.

Alter Abonnent. — Eine „National Haupt-Union" ist uns nicht bekannt. Wenn sie, wie Sie sagen, sich an der Randolph Str. versammelt, so wird dies wohl entweder im Gebäude 104 oder 106 Randolph Str. sein.

Klo. — In der Nacht ist ein solches Geschoß von einem feurigen Ring umgeben, der das Auge seinen Lauf verfolgen läßt. — Wie lange ein Geschoß braucht, um an dem 6 Meilen entfernten Ziel aufzuschlagen, kommt ganz auf seine Anfangsgeschwindigkeit an.

R. A. — Geo. Kuehl, 178 Randolph Str., führt Schwarzwälder-Uhren.

Frau D. B. — Schreiben Sie an „Judge Julian Mack, County Building". — Der Herr versteht Deutsch.

M. — In Springfield, Mass; Haverhill, Mass.; Meriden, Konn., sind große Seidenwebereien. — Ein tüchtiger Maschinenbauer würde jedenfalls in keiner von diesen Städten lange nach Arbeit zu suchen brauchen.

B. H. — Jene Lehranstalt in Mittweida ist ein „Technikum", kein „Polytechnikum."

A. J. — Sie bedürfen für Ihr Milchgeschäft einer Lizens. Die Lizensgebühr beträgt $10 das Jahr.

Anna J. — Einen luxemburgischen Konsul gibt es hier nicht. So viel wir wissen, ist der Anwalt Mathew J. Hutz, 59 Dearborn Str., Zimmer 502, Konsularagent. Wenden Sie sich an diesen.

O. G. — Buenos Ayres hatte bereits im Jahre 1902 865,490 Einwohner, Rio de Janeiro, nach dem Zensus vom Jahre 1900, 750,000.

H. L., Orchard Str. — 1) Sie können die Sachen zur Deckung Ihrer Forderung verkaufen, bleiben aber für den Mehrwerth dem Eigenthümer ersatzpflichtig. 2) Unseres Wissens nicht.

D. K., Maplewood Ave. — 1) Ja. — 2) Nein. — 3) Nein, wenn der Geschäftsbetrieb nicht die Natur eines Gemeinschadens (Nuisance) hat. — 4) Nein.

L. B. — Ob die Sache in Deutschland verjährt ist, können wir Ihnen nicht sagen. In der Regel werden die Strafanträge rechtzeitig erneuert, um die Verjährung nicht eintreten zu lassen. Das amerikanische Bürgerrecht schützt vor der Strafe nicht.

Br......d. — Die Fünftags-Notiz kann Ihnen gegeben werden, sobald Sie mit der Miethe im Rückstande sind. Wird die Miethe am Tage der Fälligkeit nicht bezahlt, so ist damit das Anrecht auf die sonst übliche, dreißigtägige Kündigung erloschen. Ist Vorausbezahlung der Miethe ausbedungen, so braucht der Wirth nicht auf „nachträgliche" Bezahlung zu warten.

F. M., Clark Str. — Sie haben guten Grund, wegen böslichen Verlassens auf Scheidung zu klagen. Sind Sie unbemittelt, so können Ihnen die Gerichtskosten erlassen werden.

P. K., Paulina Str. — Sie können den Schaden auf Ihre Rechnung ausbessern lassen, sind aber nicht verpflichtet dazu. Sie sind als Miether nicht haftbar für Schaden, der aus der gebräuchlichen Benutzung der gemietheten Räumlichkeiten und ihres Zubehörs entsteht.

Chester Ave. — Gewohnheitsmäßige Trunkenheit während der Dauer von zwei Jahren ist nach hiesigem Recht ein gesetzlicher Scheidungsgrund, auf den hin Sie vielleicht die Scheidung erlangen könnten. Auf Grund gegenseitigen Einverständnisses mit Ihrem Manne können Sie sie nicht erlangen. Wegen Einreichung der Scheidungsklage müssen Sie sich an einen Anwalt wenden.

H. S. — Gewiß ist der Uhrmacher, der Ihre Uhr jemand anders gegeben, Ihnen ersatzpflichtig. Erheben Sie Klage bei einem Friedensrichter.

Ch. W. — Fordern Sie die Leute schriftlich auf, binnen 30 Tagen (gerechnet vom Ende des Miethsmonats) die Wohnung zu räumen. Ziehen sie dann nicht, so klagen Sie beim Friedensrichter auf Herausgabe.

W. B., N. Leavitt Str. — Die Adressen der Fragesteller werden nicht aufbewahrt, sind auch nicht zur Veröffentlichung bestimmt.

E. G. — Sie können den Nachbar, der sein Federvieh in Ihren Garten laufen läßt, auf Schadenersatz verklagen; oder können einen gerichtlichen Einhaltsbefehl gegen ihn erwirken.

*** Extra Pale, Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869.**

— Ein „überlegenes" Lächeln ist oft nur ein „verlegenes".

Bevorstehende Vergnügungen.

Ein großes Konzert nebst Ball veranstaltet die Reuter Liedertafel morgen, Sonntag, in der Lincoln-Turnhalle, unter Mitwirkung des Arion Männerchors unter Adolf Rehberg, dem Dirigenten beider Vereine. Das Programm ist mit großer Umsicht und mit viel Geschmack zusammengestellt worden, und der Verein übte die verschiedenen Nummern mit großem Fleiße ein, so daß alle Freunde des Männergesanges dem Konzert mit Vergnügen entgegensehen. Die Reuter Liedertafel bietet immer etwas Außerordentliches und wird diesen Ruf auch diesmal aufrecht erhalten. Dafür bürgt auch das aus den Herren W. F. Stern, E. Freund, F. Wallemeier, R. Schmalz und H. Bitzegeio zusammengesetzte Arrangements-Komite. Der Anfang des Konzertes ist auf sieben Uhr Abends festgesetzt worden. Der Eintritt kostet 25 Cents für Herrn und Dame.

Die vereinigten Plattdütschen Gilden von de Südsid halten morgen, Sonntag, in der Südseite-Turnhalle ein großes Fest ab, welches am Nachmittag um 2 Uhr beginnen wird. Auf dem Programm stehen ein Konzert, theatralische Aufführungen und ein Ball. Die Vereinigung mehrerer Vereine zu gemeinsamer Feier verbürgt eine zahlreiche Theilnahme, so daß der große Saal der Südseite-Turnhalle voraussichtlich stark gefüllt werden wird, besonders da die plattdeutschen Gilden eine Vergangenheit hinter sich haben, welche auf ganz hervorragende Leistungen bei dem kommenden Feste schließen läßt. Es befinden sich unter den Mitgliedern ausgezeichnete Kräfte, welche bei derartigen Gelegenheiten mit ihren Talenten nicht kargen und geizen, sondern bereitwilligst die Kosten der Unterhaltung tragen. Das Fest verspricht also eins der schönsten der Saison zu werden. Eintrittskarten kosten an der Kasse 50 Cents die Person.

Morgen hält der Turnverein Vorwärts in seiner Halle, Nr. 1168 West 12. Str., ein großes Oster-Schauturnen ab, an welches sich später ein Ball anschließen wird. Die verschiedenen Klassen des Vereins haben unter der Leitung ihres Lehrers seit geraumer Zeit tüchtig gearbeitet und geübt, so daß die Leistungen, welche sie vorführen werden, hinter denen früherer Jahre gewiß nicht zurückstehen werden. Das Programm ist mit der Absicht zusammengestellt worden, möglichst viel Abwechslung zu bieten, und deshalb wird jeder Freund der turnerischen Ausbildung der Körperkräfte und der Anmuth der Bewegung seine Freude an den Aufführungen der „Vorwärtsler" haben. Das Schauturnen nimmt um fünf Uhr seinen Anfang. Eintrittskarten kosten an der Kasse 50 Cents die Person.

Der Schwäbische Sängerbund hält morgen, Sonntag, Nachmittags um 3 Uhr, in Yondorf's Halle, North Avenue und Halsted Straße, sein diesjähriges großes Frühjahrs-Konzert ab, für das ein reichhaltiges Programm ausgewählt wurde. Schöne deutsche Lieder, fleißig eingeübt unter der bewährten Leitung von Herrn Gustav Gundlach, dem Dirigenten des Vereins, urgelungene komische Vorträge werden die Gäste auf's Angenehmste unterhalten. Der Chor wird den „Gailthaler Jägermarsch", mehrere Volkslieder und Meyer-Helmunds „Dein gedenk' ich, Margaretha" singen, und zwei humoristische Szenen, „Die Sumpfhühner" und ein „Narrenabend im Gesangverein Popularia" kommen zur Aufführung. Die früheren Oster-Konzerte des Bundes haben sich immer durch Gediegenheit ausgezeichnet und werden dazu beitragen, die Freunde deutschen Gesanges und schwäbischen Humors auch dieses Jahr herbeiführen. An das Konzert schließt sich ein Ball an. Karten kosten an der Kasse 25 Cents die Person.

Der Arion Bandonion Club gibt morgen Nachmittag um 3½ Uhr in der Wicker Park Halle sein sechstes großes Konzert, an welches sich dann ein Ball anschließt. Der Direktor des Klubs, Herr Fred. Genschmer, hat ein äußerst vielseitiges, hübsches Programm aufgestellt, aus welchem Waldteufels Walzer „Kindheitsträume" und Meyerbeers Solo „Cavatina" (gespielt von Herrn Schepp) besonders hervorgehoben sein mögen. Der Klub ist bestrebt, immer Vorzügliches zu bieten, und wird dem Publikum davon diesmal, wie sehr oft vorher, eine glänzende Probe ablegen. Es ist bewunderungswürdig, welch' herrliche Wirkung die Mitglieder des Klubs mit ihren Instrumenten zu erzielen wissen. Für andere als musikalische Unterhaltung sorgt ein bewährtes Komite in ausreichendster Weise.

Morgen, am Sonntag, begeht der Soziale Turnverein sein 19. Stiftungsfest in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Das Programm besteht der Hauptsache nach aus einem Schauturnen sämmtlicher Turnklassen und aus einem Ball. Nach dem Aufmarsch unter Vorantritt des „Social Fife, Drum and Bugle Corps" folgen in bunter Reihe Uebungen der Mädchen, Knaben, Frauen und Männer. Da gibt's Fahnenschwingen, Gesangsreigen, Geräthübungen, Stockschlagen, Keulenschwingen, Fechtübungen und Pyramiden, unterbrochen von einer einstündigen Pause, in welcher die Turnschwestern für den inneren Menschen sorgen werden. Die verschiedenen Klassen haben ihre Probestücke sämmtlich auf's Beste eingeübt, so daß jeder Freund des deutschen Turnens an ihren Leistungen seine Freude haben wird. Das Fest beginnt Nachmittags 3 Uhr. Eintrittskarten sind zu 25 Cents die Person erhältlich.

Alle verkehrt.

Der Irrthum wird von vielen Chicagoer Bürgern gemacht.

Irrt Euch nicht über die Ursache von Kreuzschmerzen.

Um geheilt zu werden, müßt Ihr die Ursache kennen.

Es ist verkehrt, Linderung für Heilung zu halten.

Kreuzschmerzen sind Nierenschmerzen.

Ihr müßt die Nieren heilen.

Ein Chicagoer sagt Euch, wie dies gethan werden kann.

Theo. Oesterreich, Polsterer bei der Tobey Möbel Co., wohnhaft 696 W. 19. Straße, an der Westseite, sagt: „Zunächst bemerkte ich, daß mein Magen außer Ordnung war, dann stellte sich eine Ermüdung und Lahmheit im Kreuz ein und später ein Schmerz, der allmählig so stark wurde, daß ich ab und zu die Arbeit aufgeben mußte. Ich versuchte es mit Pflaster, wenn die Anfälle akut wurden, aber ich glaube, daß sie mir nicht einmal Linderung gaben. Fortwährend auf der Ausschau nach etwas Wirksamem, sah ich zufällig eine Anzeige über Doans Nieren-Pillen und ich ging nach der Public Drug Co., 150 State Str., und holte eine Schachtel. Sie beseitigten die Kreuzschmerzen und ich glaube wirklich, sie verminderten das Magenleiden, denn während der letzten zwei oder drei Monate ist meine Gesundheit viel besser als sie früher war."

Zum Verkauf bei allen Händlern, Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Bufalo, N. Y., alleinige Agenten für die Ver. Staaten.

Behaltet den Namen Doan's und nehmt nichts anderes.

Rheumatismus und alle Nierenleiden

kurirt durch

SAL-LAC

Wir garantiren positiv

zu heilen oder das Geld zurückzuerstatten.

Sal-Lac enthält keine Opiate, Alkohol oder andere schädliche Droguen. Es ist zusammengestellt aus einfachen, wirksamen Kräutern, welche schnell lindern und heilen. **Wir wünschen, daß jeder Rheumatismusleidende Sal-Lac versucht,** denn uns ist nicht ein Fall bekannt, ganz gleich wie schlimm, den Sal-Lac nicht linderte oder heilte. Leute die monatelang bettlägerig waren, geschwollen und entstellt, daß sie kaum mehr menschenähnlich aussahen, gingen und liefen herum, nachdem sie 3 Flaschen genommen hatten, und viele, die nicht ihrer Arbeit nachzugehen vermochten, erhielten ihre Gesundheit und Glück in 30 Tagen wieder.

Sal-Lac hat über allen Zweifel bewiesen, daß es keinen Fall von Rheumatismus oder Nierenleiden in zehntausenden gibt, den es nicht zu heilen vermag.

Dr. Krupp: Chicago, Ill., 28. Oktober.

Werther Herr—Ich erhielt die Flasche Sal-Lac, und es freut mich wirklich, sagen zu können, daß die Erfolge, welche ich durch diese eine Flasche erzielte, geradezu staunenswerth sind, und es freut mich, sagen zu können, daß ich die zweite Flasche mit größerem Erfolge gebrauche.

Einige meiner Freunde, welche mit demselben Leiden behaftet sind, und alles Mögliche versucht haben, ohne Heilung zu finden, sind durch die Erfolge, welche ich durch den Gebrauch dieser zwei Flaschen erzielt, bewogen worden, Sal-Lac zu gebrauchen.

Wenn mein Name und meine Adresse Ihnen zur Veröffentlichung nützlich sein könnten, so mögen Sie dieselben bereitwilligst gebrauchen. Achtungsvoll

J. K. B. Glover, 2945 Dearborn Str.

Sal-Lac ist das Rezept eines alten deutschen Gelehrten, Dr. Krupp, welcher vor mehr als 100 Jahren in Berlin wohnte und welcher im ganzen Deutschen Reich berühmt war wegen seiner wunderbaren Heilungen von Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden.

Verkauft bei **HERMAN FRY, 266 Ost North Ave.**

4feb,ja,*

Der Schönhofen Edelweiß-Männerchor veranstaltet in diesem Jahre anstatt eines Frühjahrs-Konzertes einen Ball, welcher morgen, am Sonntag, in der Arbeiter-Halle, Ecke 12. und Waller Str., stattfindet. Der gute Ruf des Vereins in Bezug auf Gastfreundschaft und auch der auf seinen Festen vorherrschende gemüthliche Ton hat ihn so beliebt gemacht, daß der Ball jedenfalls viel Zuspruch finden wird, und Niemand wird bereuen, theilgenommen zu haben. Die Vorbereitungen liegen in den Händen eines bewährten Komites. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents für Herrn und Dame, an der Kasse 25 Cents die Person.

Zu einem am Sonntag, dem 30. April, im großen Saale der Lincoln-Turnhalle, Diversey Blvd., abzuhaltenden Frühjahrs-Konzert und Ball ladet der Gesangverein Harmonie ein. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends. Mitglieder nebst Familie haben freien Zutritt. Für Andere beträgt der Eintrittspreis 50 Cents für Herrn und Dame. Das Komite, bestehend aus den Herren Paul Weber, Gus. Stern, Theo. Meyer, Chas. Anwander, Aug. Petersen, Adolph Beschle, Ad. Borchers und H. Christ, verspricht allen Besuchern höchst genußreiche Stunden, und ein Blick auf das Programm ist eine Bürgschaft dafür, daß sie ihr Versprechen halten werden. Der Gesangverein, unter seinem Dirigenten, H. von Oppen, wird die folgenden Lieder vortragen: „Hinaus" von Baldamus, „Waldeinsamkeit" von Th. Orth, und „Gruß aus Ober-Innthal" von Fittig; außerdem „Es war ein Traum" für Bariton, Tenor-Solo und Chor, und Mendelssohns „Festgesang an die Künstler" für Doppel-Quartett, Männerchor und Orchester. Herr Richard Stroß hat ein Kornet-Solo und ein Posaunen-Solo zugesagt, und Frl. Hedwig Nuernberger singt zwei prächtige Nummern.

Die Groß Park Loge Nr. 9 feiert am Sonntag, dem 30. April, in der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., ihr 8. Stiftungsfest, verbunden mit musikalischen und komischen Vorträgen und einem Ball. Der Anfang des Festes ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt worden. Eintrittskarten sind zu 25 Cents die Person erhältlich. Die Präsidentin, Frau Minnie Sassa, wird die Festrede halten. Das mit den Vorbereitungen beauftragte Komite besteht aus Katharine Oberbillig, Vorsitzende; Emilie Fischer, Henriette Müller, Auguste Solz, Karoline Palmer, Meta Flügel, Margarethe Freese und C. Kastner. Diese Damen haben reichliche Erfahrung in Vorkehrungen für das Vergnügen Anderer, und so wird das Fest ohne Zweifel einen höchst gemüthlichen und vergnügten Verlauf nehmen.

Sein zweites Stiftungsfest veranstaltet der Deutsche Verein Prinz Heinrich Nr. 1 am Sonntag, dem 30. April, in Heinens Halle. Der junge Verein, welcher sich jeden ersten und dritten Sonntag in Hammerstroms Halle, Ecke Halsted und Willow Str., versammelt, hat es in seiner Mitgliederzahl auf 200 gebracht und steht finanziell ausgezeichnet da. Er zahlt fünf Dollars die Woche Krankengeld. Die Präsidentin des Vereins ist Frau Emma Stamm. Die Vorbereitungen für das kommende Fest sind sehr umfassende. Für interessante Unterhaltung ist in ausreichender Weise gesorgt worden, und an die Vorträge schließt sich ein flotter Ball an. Das aus Philipp Brand, Hermann Dahms, Arthur Kupfer, Eva Hansel und Barbara Caesar zusammengesetzte Komite sorgt für Alles mit der größten Umsicht und Hingabe. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, und der Eintrittspreis ist auf 25 Cents die Person festgesetzt worden.

Unter der Leitung des Chicago-Turnbezirks wird am Sonntag, dem 30. April, in der Nordseite-Turnhalle ein großes Frühlingsfest mit Schauturnen, Konzert und Ball abgehalten, und zwar zum Besten der Garfield- und Almira-Turnvereine, welche sich infolge von Brandunglück in finanziellen Schwierigkeiten befinden. Jeder Deutsche, der Interesse an deutschen Gesang- und Turnvereinen, den Bollwerken deutschen Wesens und der deutschen Sprache im fremden Lande, nimmt, ist eingeladen, dazu zu helfen, daß dies Fest zu einem erfolgreichen werde. Gesangvereine, welche mitzuwirken wünschen, sind besonders willkommen, und mögen sich an Herrn Leopold Saltiel, Zimmer 88, Metropolitan Block, Chicago, wenden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents die Person. Ein ausführliches Programm wird in Bälde veröffentlicht werden.

Der am neunten Mai des letzten Jahres gegründete Gemischte Chor „Fritz Reuter" feiert am Sonntag, den 30. April, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., sein erstes Stiftungsfest. Der Chor hat sich in dem einen Jahre seines Bestehens als durchaus lebensfähig erwiesen und hat jetzt die stattliche Mitgliederzahl von 50, gewiß ein erfreuliches Ergebniß. Demzufolge trifft der Verein nun großartige Vorbereitungen, um das Jahr mit Glanz und Würde abzuschließen, und ein aus den Herren Albert Drucker, Chas. Mechenhausen, J. Bierwirth, L. Bierwirth, L. Engelken und S. Hirschfeld bestehendes Komite sorgt für reichliche Unterhaltung in Gestalt von Gesangvorträgen, komischen Aufführungen und Soli, an welche sich zum Schluß ein flotter Ball anreiht. Das Fest nimmt um 3 Uhr Nachmittags seinen Anfang. Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu 25 Cts., an der Kasse zu 35 Cents die Person erhältlich.

Am Sonntag, den 30. April, veranstaltet der Deutsche Gegenseitige Unterstützungs-Verein „Prinzessin Heinrich" in der unteren Halle der Lincoln-Turnhalle, Diversey Blvd., eine Agitations-Versammlung mit Kaffee-Kränzchen. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, und der Eintritt kostet 25 Cents die Person. Jede Dame bringt ... eine Schürze und ... Sonstige Arrangements ... während ... Komites, welches ...

Personen besteht: Karl Hausburg, Vorsitzer; Anna Andres, Maria Hausburg, Karoline Hoeling und Ernst Brall. Der Verein hat bereits 195 Mitglieder, wünscht aber sich zu vergrößern, und hofft, daß dieses Fest ihm viele neue Anmeldungen bringen wird. Es werden also ganz besondere Anstrengungen gemacht werden, das Fest zu einem höchst gemüthlichen und fröhlichen zu gestalten.

In Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., findet am Sonntag, den 30. April, ein großes Schauturnen statt, verbunden mit Ball, veranstaltet vom Aurora Turnverein. Die turnerischen Uebungen, welche die verschiedenen Klassen des Vereins seit mehreren Wochen durchgemacht haben, waren zum großen Theil in Vorbereitung für das kommende Fest, und die Mitglieder sind zuversichtlich, daß sie mit ihren Leistungen Ehre einlegen werden. Sowohl die Erwachsenen, wie die Mädchen und Knaben, sehen mit Freude dem Tage entgegen, an dem sie dem Publikum zeigen können, was sie gelernt haben. Auch andere, geistige, Unterhaltung ist vorgesehen, und Nichts wird ungeschehen bleiben, um das Fest zu einem recht genußreichen zu machen. Es nimmt seinen Anfang um vier Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Mit einem großen Konzert und einem Ball begeht der Südseite Liederkranz am Sonntag, dem 30. April, sein viertes Stiftungsfest im großen Saale der Südseite-Turnhalle. Der Anfang des Festes ist auf drei Uhr Nachmittags festgesetzt worden. Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person. Der Dirigent des Vereins, Herr E. Barginde, hat ein ausgezeichnetes Programm für diese Gelegenheit zusammengestellt: Der Liederkranz wird Bren's „Frühling am Rhein", Pfeil's „Daheim" und Brandt's „Vom Rhein der Wein" vortragen; Seipps Sängerbund singt Fischer's „Der Studenten Nachtgesang"; die drei Fräulein Barginde spielen Gungls „Heimathsklänge"; die Geschwister Winkler bringen Krogmanns „Fee'n Mazurka" zu Gehör, und Herr W. Andersen singt Abts „Mein holdes Kind, schlaf ein". Außerdem werden lustige Schwänke aufgeführt, so daß neben den Kunstgenüssen auch der Humor nicht zu kurz kommt. Das Arrangements-Komite besteht aus den Herren Otto Trautmann, Paul Winkler, Gustav Kluth, Gustav Haag und Hermann Scholl.

Im kleinen Saal der Südseite-Turnhalle veranstaltet der Banner Wohlthätigkeits-Verein am Sonntag, dem 7. Mai, ein großes Maifest mit Kaliko-Kränzchen. Der gute Zweck des Vereins allein sichert ihm stets eine bereitwillige Theilnahme aller seiner Freunde, und seine bisherigen Veranstaltungen haben ihm einen so guten Ruf erworben, daß man sich von ihm jedesmal eine besonders genußreiche Festlichkeit verspricht. Das Komite, welches diesmal mit den Vorarbeiten betraut ist, sorgt dafür, daß Niemand in seinen Erwartungen getäuscht wird. Das Programm ist mit besonderer Umsicht zusammengestellt worden. Der Seipp Männerchor hat seine Mitwirkung zugesagt, und andere ähnliche Genüsse sind vorgesehen. Der Anfang der Feier ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt worden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents die Person.

Mit einem Konzert und Ball begeht der Deutsche Frauenverein Louise am Sonntag, dem 14. Mai, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein neuntes Stiftungsfest. Für das geplante Konzert haben mehrere Gesangvereine ihre Mitwirkung zugesagt, und auch sonst wird es an komischen Vorträgen und launigen Szenen nicht fehlen, so daß für geistige Anregung und gemüthliche Unterhaltung gesorgt ist. Auch in jeder anderen Weise wird das Fest ein gediegenes und genußreiches sein, dafür bürgen die Namen der langjährigen Präsidentin und Gründerin des Vereins, Emma Stamm, und der Damen vom Komite, Minnie Lehmann, Bertha Ulrich, Rosa Behr, Pauline Corleis und Karoline Freitag. Das Konzert beginnt um Nachmittag um zwei Uhr. Eintrittskarten sind zu 25 Cents die Person erhältlich.

Heilt Erkältung in einem Tag.

Nehmt Laxative Bromo Quinine Tablets. Apotheker gibt's Geld zurück, wenn sie nicht heilen. E. W. Grove's Unterschrift auf Schachtel. 25c. 1no,bijo32

Wilhelms Konzerthalle.

Morgen, am Ostersonntage, gibt es in Wilhelm's Konzerthalle, Nr. 958 Diversey Blvd., nahe Southport Ave., Nachmittags und Abends ein Tyroler-Konzert, aufgeführt von der berühmten Truppe Sutterlute, welche soeben aus Milwaukee zurückgekehrt ist. Es werden heitere und ernste Lieder aus der Heimath vorgetragen, mit Jodlern und Zitherklang. Wer solchen Klängen gern lauscht, und wer gerne herzhaft lacht, der versäume nicht, diese Gelegenheit zu benutzen. Die Truppe leistet Vorzügliches.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box W. Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt nicht das Kind dafür, ... [illegible]

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Hoffnung für Chicago.

Springfield, Jll., 22. April. Gouv. Deneen hat Sprecher Shurtleff und Vorsitzer Pendarvis vom Chicagoer Freibrief-Ausschuß den Standpunkt klar gemacht, und die Folge war, daß der Sprecher gestern Abend im Abgeordnetenhause ankündigte, die Legislatur werde sich nicht eher vertagen, als bis alle Chicago betreffenden Vorlagen erledigt seien; auch hat Pendarvis den Freibrief-Ausschuß schleunigst wieder einberufen. Viele Mitglieder des Hauses befürchten von einem Massenbesuch Chicagoer Bürger beider Parteien eine Wiederholung solcher Auftritte, wie damals, als die Mueller-Vorlage abgethan werden sollte, und die Aussichten auf Annahme der beiden Gas-, der Parkverschmelungs- und anderer Vorlagen sind wieder bessere geworden.

Bundessenator Platt, Konn., †.

Washington, Konn., 22. April. Hier, in seinem Sommerheim, ist gestern Abend der Bundessenator Orville H. Platt infolge Berstens eines Lungengeschwüres erstickt. Er lag seit einigen Wochen an einer Lungenentzündung danider, die er sich bei dem Begräbniß seines Kollegen Hawley am 21. März zugezogen hatte. Platt war ein einflußreiches, ehrliches und fleißiges, aber kein besonders glänzendes Mitglied des Senates, welchem er seit über einem Vierteljahrhundert angehört hatte. Von Beruf war er Rechtsanwalt, als 30jähriger Mann wurde er Schreiber und später Mitglied der Staatslegislatur. Er war der Verfasser des nach ihm benannten Zusatzes des Vertrages, unter dem Kuba die Unabhängigkeit erlangte. Er hinterläßt außer der Wittwe einen Sohn, welcher Bundeskreisrichter ist. Sein Nachfolger wird von der in Hartford zur Zeit tagenden Legisltur gewählt werden.

New Yorker Polizeimoral.

New York, 22. April. In „Toby's Place" im Tenderloin-Distrikt waren vor acht Tagen ein Mann ermordet und zwei Frauen durch Messerstiche schwer verwundet worden, unter Umständen, welche die Zeitungen zu ungewöhnlich langen Artikeln veranlaßten. Die Folge war, daß Polizeikommissär Mc Adoo befahl, die Polizeistunde streng durchzuführen. Die Schergen fanden heute früh nur einige Lokale offen, und dort wurden Hunderte von Dirnen und männlichen Gästen verhaftet. Infolge dessen hielten die berufsmäßigen Bürgschaftssteller eine reiche Ernte; die Gefangenen mußten später eine geringe Geldstrafe bezahlen.

Brauer und Sonntagsgesetz.

St. Louis, 22. April. Der Brauerverband hat umfassende Vorkehrungen getroffen, um das gegenwärtig nur gegen Wirthe, Barbiere, Speisehausbesitzer usw. durchgeführte Sonntagsgesetz gegen alle Arten Betriebe, welche nicht durchaus nothwendig sind, durchführen zu lassen. Die Brauer fordern, daß der Straßenbahnbetrieb, die Herstellung u. der Verkauf von Zeitungen, der Verkauf von Zigarren, eingestellt, und daß den Apothekern verboten werde, irgend etwas außer Medizin zu verkaufen.

Ans Kreuz geschlagen.

Trinidad, Kol., 22. April. In Torres, Kol., hat sich, wie ein Sensations-Korrespondent meldet, ein Mitglied der Sekte der Büßer gestern, am Charfreitag, thatsächlich ans Kreuz schlagen lassen und ist kurz darauf gestorben. In früheren Jahren war etwas Derartiges häufig. In Longs Canon peitschten sich die „Büßer" gestern und trugen ein Dornenkreuz einen steilen Berg hinauf.

Fröhliche Hatz.

Columbus, O., 22. April. Supt. Baker von der Anti-Saloon-Nationalliga erklärte heute, daß sein Plan, am 4. Juli in allen Staaten große Massenversammlungen abzuhalten, um die Bewegung gegen das Abschießen von Feuerwerkskörpern und gegen den Wirthschaftsbetrieb am 4. Juli zu fördern, überall Anklang gefunden habe, und daß die christlichen Frauenvereine ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Sonderbares Zusammentreffen.

Coshocton, 22. April. Als der reiche Farmer Geo. Ashcroft heute seine schwerkranke Frau besser zudecken wollte, sank er, vom Herzschlag getroffen, todt über ihr Lager. Drei Stunden später starb auch die Frau. Beide waren am gleichen Tage geboren.

Der „Landesvater".

Glenwood Springs, Kol., 22. April. Präsident Roosevelt hat heute sein Lager nach dem West Divide Creek verlegt, weil in jener Gegend der Schnee geschmolzen ist und die Jagd verspricht, ergiebig zu werden.

Vom Börsenspiel.

New York, 22. April. Infolge gewaltigen Preisniederganges von Mai-Weizen an der Chicagoer Börse fielen auch an der hiesigen Börse heute die Preise um $4\frac{5}{8}$ Cents das Bushel, auf $99\frac{1}{2}$ gegen $104\frac{1}{4}$ am Donnerstag.

Gnädige Strafe für Budler.

Grand Rapids, Mich., 22. April. Die früheren Stadtrathsmitglieder Lozier und McLachlin wurden heute wegen Annahme von Bestechungsgeldern zu je $500 Geldstrafe verurtheilt. Sie bezahlten.

Delcasse bleibt.

Paris, 22. April. Delcasse hat heute sein Rücktrittsgesuch als Minister des Auswärtigen zurückgezogen. Präsident Loubet hatte ihn als Freund und Patriot gebeten, zu bleiben; ebenfalls haben das Leon Bourgeois und Henri Brisson, frühere Premierminister, und andere hervorragende Führer gethan. Delcassés Gesundheit ist angeblich durch die Entwicklung der marokkanischen Frage und die Beschwerden Japans erschüttert worden.

Selbstmord beim Hochamt.

Mailand, 22. April. Während des Hochamtes aus Anlaß des Charfreitags im Dom tönte in die feierliche Stille der andachtsvollen Menge plötzlich ein Schuß. Ein Priester fand die Marchese Maria Pallavicini, Gräfin von Trient, aus einer Wunde in der Stirne blutend, nahe dem Gewölbe des Heiligen Karl Borromeo von einem Altar liegen. Die Selbstmörderin starb auf der Fahrt nach dem Hospital. Der Andächtigen bemächtigte sich eine gewaltige Aufregung. Infolge des Vorfalles wurde der Dom vor dem Abendgottesdienst neu geweiht. Unglückliche eheliche Verhältnisse sollen die erst 30jährige bildschöne Frau in den Tod getrieben haben.

Frau Niemann-Raabe todt.

Berlin, 22. April. Die bedeutende Schauspielerin Hedwig Niemann-Raabe ist gestern in einer Irrenanstalt gestorben. Am 3. Dezember letzten Jahres, gelegentlich der Feier ihres sechzigsten Geburtstages, stellten sich bei ihr Geistesstörungen ein.

Telegraphische Notizen.

Inland.

—In Buffalo tagt heute der Verband der Einmacher unverfälschter Waaren.

— 183 Zahlungseinstellungen diese Woche, 199 in der gleichen Vorjahrswoche.

— In San Antonio, Tex., wurde von Bundesbeamten eine Lotterloos-Druckerei beschlagnahmt.

—Die Potter'sche Privatbank in Bowling Green, Ky., hat das Geschäft eingestellt. Die Einleger werden angeblich jeden Cent zurückerhalten.

— Elias Smith büßte seinen Raubmord an dem Farmer Jas. Smith gestern in Waynesville, Mo., am Galgen.

— Eine schwimmende Scheibe für Schießübungen der Küstenbatterien ist im Flottenbauhof in Brooklyn hergestellt worden.

— Backsteinmaurer Cavanaugh aus St. Louis erschoß im Streit in Hot Springs, Ark., den Gewerkschaftsgenossen Madigan.

— An Leuchtgas erstickten in ihrem Schlafzimmer in New York die Frau und die beiden halberwachsenen Töchter des Hilfssheriffs Walgering.

— Insgesammt wurden gestern in New York 11,955 Einwanderer gelandet; mehrere tausend konnten erst heute abgefertigt werden.

— Major W. M. Armstrong, früher Herausgeber des Plain Dealer in Cleveland, O., und eine stadtbekannte Persönlichkeit, ist, 72 Jahre alt, gestorben.

— Der betagte Schauspieler Joseph Jefferson hat heute früh, laut einer Depesche aus West Palm Beach, Fla., einen Rückfall erlitten.

— Finanzclerk Wilson und mehrere andere Angestellte im Indianer-Lagerhause in New York sind wegen angeblicher Unregelmäßigkeiten in den Lohnlisten entlassen worden.

—Auf Gouverneurs Island im New Yorker Hafen sind jetzt 332 Militärgefangene, zumeist Deserteure, und nur 220 Mann Garnison, trotzdem ist die Zahl der Flüchtlinge gering.

— Die Unternehmer der Luftlinie-Bahn, welche von Salt Lake City nach San Franzisko gebaut werden soll, sind, wie jetzt bekannt wird, Geo. J. Gould und seine Verbündeten.

— Gestrige Baseball-Spiele: „National League" — Chicago 2, Cincinnati 5. „American League" — Boston 4, Philadelphia 5. Regen verhinderte alle anderen Klubs am Spiel.

—In Lincoln, Nebr., fuhr ein Schnellzug der Rock Island-Bahn gestern Abend gegen eine Rangirmaschine. Bahnpostclerk P. L. Latta von Chicago wurde sehr schwer verletzt.

— In Rome, N. Y., brannte eine Heilanstalt ab, und in Pittsburg das Stanton-Gebäude. Aus diesem wurden zwei Familien mit großer Mühe gerettet.

— Ein Wirbelsturm hat gestern Nachmittag Philadelphia und Umgegend heimgesucht und großen Schaden angerichtet. Die 30jährige Frau Marie Long erlitt tödtliche Verletzungen.

— Jetzt werden auch von Offizieren des Bundesheeres Versuche mit photographischen Aufnahmen mittels an Drachen angebrachter Apparate, die von der Erde aus gelenkt werden, gemacht.

— Die Ralston Car Co. von Chicago hat die Riesenanlagen der Rating Engineering Co. bei Columbus, O., erworben und wird dort tausend Arbeiter mit der Herstellung von Bahnwagen aus Stahl beschäftigen.

— Gouv. Higgins von New York hat den Generalagenten der Equitable-Lebensversicherungsgesellschaft seine Hilfe bei der Umwandlung dieser Gesellschaft in eine auf Gegenseitigkeit beruhende versprochen.

— Hunderte von Frauen wurden in New York und Philadelphia nur mit Mühe verhindert, die Einrichtung der Geschäftsstellen der auch in Chicago verkrachten „Blaue Handelsmarken"-Firma Benedict & Macfarlane zu zertrümmern.

Euer Hotel
servirt Euch
Grape-Nuts
wenn Ihr es verlangt.
Bestellt die Speise trocken, mit Sahne zum Uebergießen.

— Die Standard Oil Co. hat heute den Preis für alle Sorten raffinirtes Oel um einen halben Cent für die Gallone herabgesetzt, nicht aber den von Naphtha und Gasolin.

— Bei einem Kugelwechsel in der Wirthschaft von John C. Brutt in San Franzisko zwischen dem Besitzer und zwei Räubern wurde ein Gast, der Arbeiter Thos. Reilly aus Brooklyn, erschossen. Die Verbrecher entkamen.

— Wirth McNulty in Nobleville, Ind., mußte für jeden seiner neunzehn Prozesse wegen Sonntagsausschanks ein anderer Richter und eine andere Jury gewährt werden. Als Richter für diese Prozesse sollen Advokaten ernannt werden.

— Die deutsche Kaiserin hat 51 Krankenpflegerinnen, welche bei der Rettung von Menschen gelegentlich des Brandes des Dampfers General Slocum im New Yorker Hafen halfen, durch Generalkonsul Buenz Ehrendiplome überreichen lassen.

— Im Ghetto in Brooklyn, N. Y., an Belmont Ave. und Thatford Str., brannte eine Reihe Miethskasernen ab. Siebzig Familien wurden obdachlos, und drei Fuhrleute und sechs Frauen erlitten schwere Brandwunden. Der Sachschaden ist $150,000.

— Im Staatsdepartement wurde ein Theil des amtlichen Briefwechsels zwischen dem Gesandten Leishman und dem Sultan veröffentlicht. Danach lehnte dieser wegen Geschäfte im Harem den Empfang Leishmans ab, bis der Gesandte schließlich drohte, abzureisen.

— Millionär Wm. H. Wanamaker in Philadelphia, Bruder des Bazarkönigs und früheren Generalpostmeisters, ein Wittwer, hat Mabel Walton, Tochter eines armen Wollsortirers in North Adams, Mass., geheirathet. Frl. Mabel war in Philadelphia als Lehrerin des Deutschen in das Haus des Wittwers gekommen.

— Als Geo. Lichtenstein, Geschäftsführer einer Handschuhfabrik in New York, seine junge Gattin und bisherige Maschinenschreiberin Sarah McCurtin zum Besuch der Zweigfabrik mit nach Johnstown, N. Y., nahm, machte dort der Arbeiter Michael McCurtin ältere Gattenrechte geltend. Vor den Augen der beiden Männer trank die Frau dann Karbolsäure und sank leblos zu Boden.

Ausland.

— Staatssekretär Hay ist auf der Fahrt nach Bad Nauheim heute in Luzern eingetroffen.

— Die Ausbrüche des Vesuv nehmen an Gewalt zu. Große Lavamassen fließen den Berg herab.

— Allen Offizieren in der ungarischen Armee ist befohlen worden, ungarisch zu lernen, oder sich nach Oesterreich versetzen zu lassen.

— Trotz ablehnender Haltung der Großmächte will Fürst Ferdinand von Bulgarien sich zum König krönen lassen, sollte Griechenland Kreta angliedern.

— Beduinen versuchten, den heiligen Teppich zu rauben, als dieser von Chambo nach Medina gebracht wurde, mußten aber unter Hinterlassung mehrere Todten fliehen.

— Oberst Henry Watterson von Louisville, Ky., drückte in Berlin seine Sympathie mit dem Präsidenten Castro von Venezuela aus, weil dieser sich mit Banden fremder Grabscher, wie Asphalt-Kontraktoren, usw. herumschlagen müsse.

Lokalbericht.

Die Fleischtrust-Untersuchung.

Beamte von vier Nationalbanken als Zeugen vorgeladen.

Die Vertreter der Bundes-Regierung haben große Schwierigkeiten, aus den beschlagnahmten Geschäftsbüchern der Aetna Trading Co. festzustellen, mit wem diese geheimnißvolle Gesellschaft in Geschäftsverbindung gestanden und an wen, bezw. wofür dieselbe die großen Summen ausgezahlt hat, welche durch ihre Kasse geflossen sind. Das Geschäftssystem und die Zahlungsmethode der Aetna Co. scheint eine überaus verzwickte gewesen zu sein. Zahlungsanweisungen wurden nicht auf Namen ausgestellt, sondern auf Nummern, und gingen durch drei, vier Banken, ehe sie eingelöst wurden. Um nun dahinter zu kommen, an wen die Zahlung schließlich geleistet wurde, hat die Distriktsanwaltschaft die Vize-Präsidenten und die Kassirer von vier National-Banken mittels Zwangsbefehlen vor die Grandjury laden und ihnen aufgeben lassen, alle die Konti der Aetna Co., die sich in ihren Büchern finden, mitzubringen. Die vorgeladenen Bankbeamten sind: Vize-Präsident Reynolds und Kassirer Bowen von der Continental, Vize-Präsident Moulton und Kassirer Smith von der Corn Exchange, Vize-Präsident Fenton und Kassirer Robert M. McKinney von der Bank of the Republic und Vize-Präsident Talbert und Kassier Losch von der Commercial Bank. Diese Herren versichern übereinstimmend, daß sie kaum imstande sein werden, die verlangte Auskunft zu geben. Außer nach den Beziehungen der Aetna Co. forscht die Distriktsanwaltschaft nach denen der Darmhandlung S. Oppenheim & Co., welche mit denen jener Gesellschaft in engem Zusammenhang gestanden haben sollen.

Vor Bundesrichter K. M. Landis wurde heute auf Ansuchen der Vertheidigung die Verhandlung in Sachen des Herrn Connors von Armour & Co., der um Niederschlagung des gegen ihn wegen angeblicher Zeugenbeeinflussung eingeleiteten Strafverfahrens nachsucht, abermals aufgeschoben.

— Das Buch des Lebens lernen viele nur buchstabiren

Stadtgerichte.

Einrichtung derselben für Chicago von der Legislatur gutgeheißen.

Politisches Beute-System.

Soll bei der Besetzung der Gerichtsschreiber- und Gerichtsdienerstellen maßgebend sein. — Kirchliche Vereinigungen gegen verschiedene Gesetzesvorlagen.

In beiden Häusern der Staats-Gesetzgebung ist gestern eine Vorlage angenommen worden, welche darauf abzielt, reguläre Strafgerichte an die Stelle der Chicagoer Polizei- und Friedensgerichte zu setzen. Einige Schreibfehler, die sich in die Vorlage eingeschlichen haben, werden es nöthig machen, diese in richtig gestellter Form nochmals durch beide Häuser gehen zu lassen, doch handelt es sich hier nur um eine Formalität; daß die Maßnahme angenommen und vom Gouverneur unterzeichnet werden wird, unterliegt keinem Zweifel. Im Unterhause hatte man ursprünglich die von Ex-Richter Gilbert und dem Ausschuß der „Chicago Charter Convention" ausgearbeitete Vorlage angenommen gehabt, welche neben der Einrichtung von Stadtgerichten auch die von „Common Pleas"-Gerichten vorsah. Der Senat hat aber zur Schaffung dieser zweiten Klasse von Gerichtshöfen seine Zustimmung nicht geben wollen, und es ist dann ein Kompromiß zustande gekommen, mit dem sich der Senat einhellig zufrieden erklärt hat, während im Hause sieben Stimmen dagegen abgegeben worden sind, und zwar von Allen, Coleman, Oglesby, Horace, Russell, Browne und Taggart. Die Bestimmungen der angenommenen Vorlage sind, kurz zusammengefaßt, die folgenden:

Die Stadt wird in vier Stadtgerichtsbezirke eingetheilt, deren erster sich von der nördlichen Stadtgrenze bis zur 71. Straße und vom See bis zur Western Ave. erstreckt. Jeder Bezirk enthält mindestens ein Stadtgericht und so viele weitere, wie eine Mehrheit der Stadtrichter mit Zustimmung des Stadtrathes zu organisiren für gut finden mag. An der Spitze des Stadtgerichtes steht ein Chef-Richter mit $7,500 Jahresgehalt, dem 27 Richter mit je $5000 untergeordnet sind. Die Richter werden auf sechs Jahre gewählt, ebenso ein Chef-Clerk und ein Chef der Gerichtsdiener (mit je $5000 Jahresgehalt) und je ein Chef-Assistent für diese beiden Beamten, deren Jahresgehalt auf $2500 festgesetzt ist. Bei der ersten Richterwahl sollen neun Richter auf zwei, neun auf vier und neun auf sechs Jahre gewählt werden, so daß in der Folge alle zwei Jahre neun auf sechs Jahre zu wählen sein werden. Hilfs-Clerks und Gerichtsdiener sind nicht gemäß den Bestimmungen der Zivildienst-Ordnung, sondern vom Chef-Clerk, bezw. Chef der Gerichtsdiener, anzustellen, und es sollen die Clerks nicht mehr als $1,800, die Gerichtsdiener nicht mehr als $1500 Jahresgehalt beziehen. Die Gerichtsbarkeit der Stadtgerichte soll sich auf alle Schadenersatz- und sonstigen Zivilprozesse beziehen, in welchen der Werth des Klagegegenstandes sich nicht auf mehr als $1000 beläuft; auf alle Kriminalfälle, in denen im Falle einer Verurtheilung nicht auf Zuchthausstrafe erkannt werden muß; auf alle Fälle, welche dem Stadtgericht von dem Kreis-, Superior- oder Kriminalgericht überwiesen werden mögen; auf alle Fälle schließlich, welche bisher in den Bereich der Gerichtsbarkeit von Friedensrichtern und Polizeigerichten fielen. Die Klagefälle sind vom Chefrichter auf die Hilfsrichter so zu vertheilen, daß eine möglichst schleunige Erledigung gesichert wird. In jedem Gerichtsbezirk muß mindestens ein Gerichtshof täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends in Sitzung sein, und in jeder Gerichtsabtheilung hat täglich ein Richter mindestens sechs Stunden lang zu amtiren. Den Richtern werden jährlich 36 Feiertage zugestanden. — Gegen Urtheile des Stadtgerichtes kann — je nach der Art des Falles, um den es sich handelt — entweder an den Appellhof von Cook Count appellirt werden, oder an das Staats-Obergericht, doch ist die Berufung in spätestens 20 Tagen anzumelden. In Zivilsachen hat die klägerische Partei $6, die verklagte $3 Einschreibegebühren zu entrichten. Wünscht eine der Parteien ein Geschworenenverfahren, so hat sie zur Bezahlung der Jury $6 zu erlegen. Jurykandidaten für die Stadtgerichte sind von der Geschworenen-Kommission auszuloosen in derselben Weise, wie es jetzt für die hoheren Gerichtshöfe geschieht. — Personen, die unter dem Verdachte verhaftet werden, daß sie sich minderer Vergehungen schuldig gemacht haben, dürfen gegen Hinterlegung eines angemessenen Baarbetrages bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt werden, und zwar sind die jeweils in den betreffenden Polizeistationen kommandirenden Sicherheitsbeamten zur Entgegennahme dieser Bürgschaft berechtigt.

Ehe die Vorlage in Kraft treten kann, muß sie von der Wählerschaft Chicagos angenommen werden. Die betr. Abstimmung soll im kommenden Herbst erfolgen. Die Wahl der Stadtrichter usw., würde dann im November 1906 vorgenommen werden, und die Stadtgerichte würden im Dezember desselben Jahres in Thätigkeit treten. Man schätzt, daß zur Deckung der Betriebskosten dieser Gerichtshöfe für das erste Jahr gegen $300,000 aus der Stadtkasse würden angewiesen werden müssen, daß aber später die einzutreibenden Gebühren, Strafgelder, usw. mehr als ausreichen werden, um die Kosten zu decken.

* * *

Vertreter von verschiedenen kirchlichen Vereinigungen haben sich in Springfield eingefunden, um gegen die Annahme verschiedener Vorlagen zu protestiren, die sie den Interessen besagter Vereinigungen für schädlich halten. Die betreffenden Vorlagen bestimmen unter Anderem, daß in Landschulbezirken bei schlechtem Wetter oder schlechtem Zustand der Landstraßen Schüler und Schülerinnen auf öffentliche Kosten zu Wagen sollen nach der Schule geholt und aus derselben wieder nach Haus gebracht werden dürfen; eine andere Schulvorlage soll es ermöglichen, daß in Schulbezirken, wo die Erziehungsbehörde das beschließt, allen Zöglingen der öffentlichen Schulen sämmtliche Lehrmittel, d. h. die Schulbücher, unentgeltlich geliefert werden sollen. Eine dritte Vorlage endlich sieht eine genauere staatliche Kontrole auch für die privaten Wohlthätigkeitsanstalten vor und bestimmt unter Anderem, daß Schatzmeister solcher Anstalten bei dem Kreisgericht des betreffenden Bezirkes Bürgschaft zum doppelten Betrage der von ihnen verwalteten Gelder stellen und dem Gericht von Zeit zu Zeit einen Ausweis über Einnahmen und Ausgaben der Anstaltsverwaltung unterbreiten sollen.

Die städtische Kommission für die Einrichtung von kleinen Parks und Spielplätzen hat ihren Sekretär O'Neill, sowie die Mitglieder Livingston, Fargo und Ald. Beilfuß beauftragt, nach Springfield zu reisen und bei der Legislatur darauf zu dringen, daß an Stelle der vom Staatsobergericht für ungiltig erklärten Bonds-Akte für den Westseite-Parkbezirk eine andere Maßnahme getroffen werde, um die Anlage kleiner Parks auf der Westseite zu ermöglichen. Es sind bereits zwei Vorlagen für diesen Zweck ausgearbeitet, und man darf annehmen, daß denselben von keiner Seite Hindernisse werden in den Weg gelegt werden.

Um sein Schicksal besorgt.

Frau Marie H. Burke, Nr. 806 W. 43. Str., hat die Polizei ersucht, Nachforschungen über den Verbleib ihres 16jährigen Sohnes John A. Burke anzustellen. Er habe sich von ihr am 24. März verabschiedet. Seitdem habe sie ihn nicht gesehen. Er hatte ihr damals erzählt, daß er einen Freund, Namens Louis Ruttenberg, besuchen und bei diesem übernachten werde. Ruttenberg habe auf Befragen angegeben, daß John dagewesen sei. Am nächsten Morgen hätte er sich entfernt. Wo er geblieben sei, wisse er nicht. Sie befürchtet, daß ihm etwas zugestoßen ist.

Der Wagenbauer-Streik.

Die streikenden Wagenbauer haben die Versammlung, welche ursprünglich morgen Nachmittag hätte abgehalten werden sollen, auf Montag Abend verschoben, und zwar wird sie in der Halle 55 N. Clark Straße abgehalten werden. In dieser Woche haben vier weitere Firmen das Uebereinkommen mit der Gewerkschaft unterzeichnet.

Streeter verheirathet sich.

Der streitbare alte Herr nimmt sich ein junges Weib.

„Käpt'n" George Wellington Streeter, welcher vor einigen Jahren durch seine theatralische Besitzergreifung des „Distriktes des Lake Michigan" soviel Aufsehen erregte, hat sich in dieser Woche in Montrose, Mich., wieder verheirathet, nachdem seine erste Frau, Maria, seine treue Gehilfin bei seinen Heldenthaten, vor einem Jahre gestorben ist. Streeter ist 60 Jahre alt, seine junge Frau, eine geborene Mary Collins, ist erst 19 Lenze und seit zwei oder drei Jahren in seinem Dienst gewesen. Die Hochzeit fand im Hause der Mutter des tapferen „Käpt'n" statt, welche 100 Jahre alt ist. Die Flitterwochen verbringt das junge Paar im Lafayette Hotel, South Bend, Ind. Streeter soll ein Onkel der Prinzessin Chimay sein, deren abenteuerlicher Lebenswandel ganz Europa jahrelang Stoff zum Tagesgespräch gab.

Unglücklicher Zufall.

Robert Shore von seinem Freund R. Berglund erschossen.

Der 17-jährige Robert Shore, Nr. 799 N. Mozart Straße, wurde gestern Abend von seinem Freunde Robert Berglund vor dessen Wohnung, Nr. 804 N. Mozart Straße, erschossen. Berglund betheuert, daß ein Unfall vorliege. Die Polizei erklärt, derselben Ansicht zu sein, verhaftete ihn aber nichtdestoweniger. In der Bezirkswache an W. North Ave. gab er an, daß er dem Freunde einen am selben Tage gekauften Revolver zeigte. Bei dieser Gelegenheit habe sich die Waffe entladen. Shore wurde von der Kugel in die Seite getroffen und starb auf der Stelle.

An der 44. Straße wurde gestern Abend der 52-jährige Wm. Miller, Nr. 4418 Wentworth Ave., von einer südlich fahrenden Trolleycar über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der schwere Verletzungen erlitt, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Verdächtiger Todesfall.

Der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem gestern Abend im Battle Creek Sanatorium, Nr. 28 33. Place, erfolgten Tode einer Frau Aaron McVeity. Der Leichenbestatter H. M. Rolston, Nr. 273 Wabash Ave., setzte den Koroner in Kenntniß, daß die Leiche mit blauen Flecken bedeckt sei. Die Beamten der Heilanstalt hätten Alkoholismus als Todesursache angegeben. Die Verstorbene ist 45 Jahre alt. Sie soll im Morton-Apartmentsgebäude, 18. Str. und Michigan Ave., gewohnt haben.

* James, alias „Raffles" Walsh, der Spießgeselle der jetzt im Korrektionshaus schmachtenden Lottie Stewart, wurde heute von Richter Tuthill förmlich zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurtheilt. Er ist bekanntlich schuldig befunden worden, eine Reihe von Diebstählen ausgeführt zu haben.

Fabrik wird vergrößert.

Die Firma verlegt eine Abtheilung nach Chicago Heights.

Die Hicks Locomotive & Car Co. hat für $170,000 die gesammten Anlagen von La Verne W. Noyes in Chicago Heights angekauft. Dieselben bestehen aus Fabrik- und Maschinen-Gebäuden, Heizungs- und Beleuchtungs-Anlagen und stehen auf einem Grundstück, welches zwanzig Acres umfaßt. Sie wurden bisher für die Herstellung von Stahlröhren benutzt. Die Hicks Co. will in die neu erworbenen Anlagen ihre Fabrik von Eisenbahnwagen verlegen, während in ihrer alten Fabrik an Center Ave. und 17. Str. nur noch Lokomotiven gebaut und reparirt werden sollen. Die Gesellschaft hat in Chicago Heights außerdem weitere 40 Acres Land erworben und wird bald mit der Errichtung der nöthigen Gebäude beginnen.

Frau Hintz siegt.

Nach nur einstündiger Berathung sprachen heute die Geschworenen von Richter Brentano Frau Lilly Hintz auf Grund grausamer Behandlung die nachgesuchte Scheidung von dem „Poeten" Adolph S. Hintz zu. Sein Rechtsvertreter meldete Berufung an

Relic House.

Für den Ostersonntag hat die Leitung des Relic-Hauses, Nr. 900 N. Clark Str., am Lincoln Park, ein besonders anziehendes Programm zusammengestellt, wie aus den folgenden Proben aus demselben ersichtlich ist: Die Ouverture zu Donizettis „Lucia di Lammermoor", Zellers Walzer „Sei nicht böse", die Mazurka aus der „Fledermaus"— „Glücklich ist, wer vergißt"—, „Pilgerchor" und „Lied von dem Abendstern" von Wagner, und eine große Fantasie aus dem „Freischütz". Der Besuch der Konzerthalle entspricht den Anstrengungen des Besitzers, seinen Gästen den Aufenthalt bei ihm angenehm zu machen.

Volksgarten.

Für die heute und morgen stattfindenden Konzerte im Volksgarten, Nr. 200 Ost North Ave., sind besondere Anstalten getroffen worden. Außer den bewährten Kräften, Herr Teschen, der musikalische Clown, das Duettisten-Paar Otto und Lola, die fesche Wiener Soubrette Frl. Probst und der Sänger Hugo Gottschall, hat Herr Fischer, der Eigenthümer des Volksgartens, Herrn Ungar Sander engagirt und ebenso Frl. Brandis und Herrn Karera. Allen diesen geht ein bedeutender Ruf voraus. Nach jeder Vorstellung findet die Aufführung einer lustigen Posse statt, unter Mitwirkung des gesammten Personals.

Weißes Rößl.

Heute und morgen ist der Schluß der Salvator-Saison im Weißen Rößl, Nr. 242 Ost North Avenue, wo echtes Salvatorbier aus der berühmten Paulaner Brauerei in München verzapft wird, welche allein das Recht hat, ihrem Gebräu diesen Namen beizulegen. Besuchern des Lokals werden auch musikalische Genüsse geboten werden, so daß man dort gar wohl einige gemüthliche Stunden zubringen kann, und sich einbilden, man feiere mit in München.

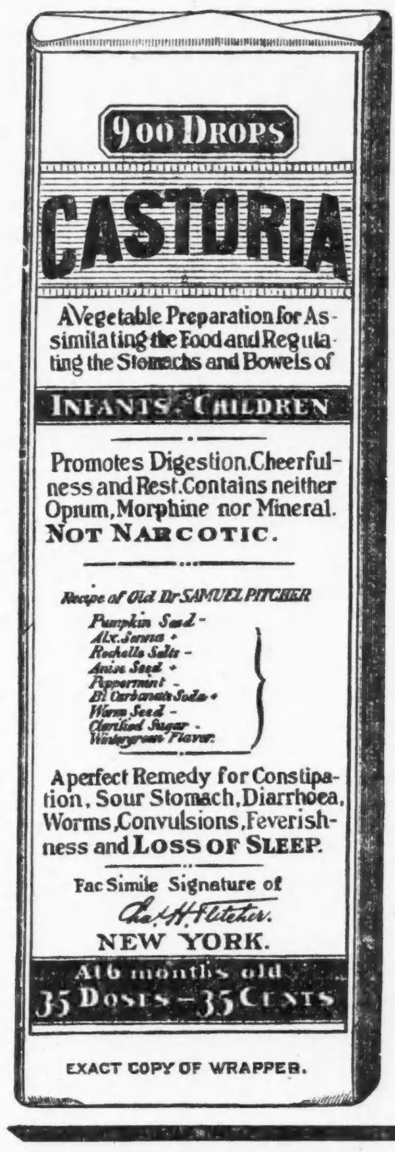
Osterfeier.

Für morgen und Montag hat der Wirth Albert Kern, 338 Ost North Ave., eine Osterfeier mit Bockbierfest vorbereitet. Es werden u. a. Belustigungen die Oberfteirer in ihrer Nationaltracht sich in Liedern hören ren lassen, auch Nationaltänze aufführen.

Nachahmungen.

Leset die Auslassungen einer der GRÖSSTEN ZEITUNGEN IN AMERIKA über diesen Gegenstand:

"Die Fabrikanten von Castoria mussten sich's Hunderttausende von Dollars kosten lassen, um das Publikum mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher vertraut zu machen, aus keinem anderen Grunde, als weil Piraten die Castoria Trade Mark nachmachten, also ein Verbrechen begingen nicht nur an den Eigenthümern von Castoria, sondern auch an dem heranwachsenden Geschlecht. Alle diejenigen Personen, welchen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, sollten darauf achten, dass Castoria die Unterschrift von Chas. H. Fletcher trage. Eltern und Mütter insbesondere sollten die Castoria-Anzeigen in diesem Blatte genau ansehen und sich merken, dass der Umschlag auf jeder Flasche von ächtem Castoria die Facsimile-Unterschrift von Chas. H. Fletcher trägt, unter dessen Aufsicht dasselbe seit mehr als dreissig Jahren fortwährend hergestellt worden ist."—*Philadelphia Bulletin.*



CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor-Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER

mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"=Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO . . . . ILLINOIS.
Telephon: Main 1496, 1497 und 1498.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Die gestürzte Größe.

Den festen Punkt in der Flucht der Erscheinungen, welche die Politik in Frankreich so abwechslungsreich machen, bildete seit acht Jahren Herr Delcassé, der Minister der auswärtigen Angelegenheiten. So hoch auch die Wogen des Nationalismus, der Antisemiterei, des Klerikalismus und der Kirchenfeindschaft gehen mochten, so oft auch die Ministerien wechselten, immer blieb Herr Delcassé im Amte. Ihm allein sollte die dritte Republik dafür zu danken haben, daß sie aus ihrer angeblichen Vereinsamung und Erniedrigung erlöst und wieder unter die europäischen Großmächte aufgenommen worden war. Er galt gewissermaßen als der Eckstein des Bündnisses mit Rußland, auf welches die große Nation bis vor Kurzem so kühne Hoffnungen setzte. Womöglich noch erhöht wurde sein Ansehen, als er die Wiederannäherung an Großbritannien zustande brachte, die allerdings thatsächlich auf den König Edward zurückzuführen war. Gestützt auf die russische Bundesgenossenschaft und die britische Freundschaft mußte ja Frankreich wieder seine alte Glanzrolle in der Weltpolitik spielen und Deutschland, trotz des Dreibundes, auf seine frühere Ohnmacht herunterdrücken können. Nicht mit Flinten und Kanonen, sondern mit den Waffen des Geistes wurde der „Rachekrieg" geführt, und der Stabschef sozusagen war Herr Delcassé.

Doch schon Solon hat gesagt, daß man keinen Menschen vor seinem Ende glücklich preisen soll, und auch an dem großen französischen Staatsmanne hat sich dieser Weisheitsspruch wieder bewährt. Herr Delcassé, der Unentbehrliche, hat um seine Entlassung nachgesucht, weil er ganz entschieden amtsmüde geworden ist. Wenn er sich überhaupt noch umstimmen läßt, so wird das nur aus der Erwägung heraus geschehen, daß er durch seinen endgiltigen Rücktritt das ganze Ministerium gefährden und sich selbst dem Vorwurfe aussetzen würde, dem feindlichen Feuer nicht standgehalten zu haben. Ob er aber geht oder bleibt, jedenfalls ist sein Nimbus gründlich zerstört. Denn das russisch-französische Bündniß droht, aus den Fugen zu gehen, die Freundschaft mit Großbritannien hat lediglich zum Verzichte der französischen Ansprüche auf Egypten und der Uferrechte in Neufundland geführt, und um das Maß des Unglücks voll zu machen, steht auch eine Verwicklung mit Japan in Aussicht, der das stolze Frankreich nur durch recht demüthige Entschuldigungen wird entrinnen können. Statt der einstimmigen Lobeserhebungen, an die er gewöhnt war, muß Herr Delcassé jetzt täglich die heftigsten Vorwürfe hören, und wenn er von der Kammer ein Vertrauensvotum forderte, so würde es ihm wahrscheinlich verweigert werden.

Daran ist ohne Zweifel das Abkommen mit Großbritannien schuld. Im Vertrauen auf dieses wagte es Herr Delcassé, das nordafrikanische Kaiserreich Marokko für eine ausschließlich französische Interessensphäre zu erklären, ohne die anderen Mächte um ihre Zustimmung zu befragen. Er „verzichtete" auf Egypten, wogegen Großbritannien sich bereit finden ließ, den Franzosen in Marokko freie Bahn zu geben. Als aber Deutschland dieses einseitige Abkommen nicht gelten ließ und für die politische Unabhängigkeit Marokkos eintrat, mußte die französische Regierung „beruhigende Versicherungen abgeben, d. h. öffentlich in Abrede stellen, daß sie die ihr zugeschriebenen Absichten auf Marokko jemals gehegt hätte. Großbritannien kam ihr in dieser Verlegenheit natürlich nicht zu Hilfe, denn es hatte ja jetzt Egypten vollends in der Tasche und konnte selbstverständlich nicht daran denken, an einem Kriege gegen Deutschland theilzunehmen, um einer anderen Macht Nordafrika zu verschaffen. Die Nationalisten behaupten unter diesen Umständen nicht mit Unrecht, daß sich die französische Regierung von der britischen hat auf's Glatteis führen lassen, und Herr Delcassé wagt nicht einmal, ihnen in der Kammer zu widersprechen.

Auf der anderen Seite wurde Rußland äußerst mißtrauisch, als es hörte, daß sein Bundesgenosse mit seinem Erbfeinde bedenklich zu liebäugeln begonnen hätte. Um diese Verstimmung zu beseitigen, erwies die französische Regierung dem nach der chinesischen See reisenden russischen Geschwader Gefälligkeiten, die von Japan als Neutralitätsverletzungen angesehen werden. Es ist noch nicht festgestellt, ob wirklich fünfzig russische Schiffe im Hafen von Kamranh ankern durften und von Saigon aus mit Kohlen und Lebensmitteln versorgt wurden, aber sicher ist es, daß die öffentliche Meinung in Japan sich in eine hochgradige Entrüstung gegen Frankreich hineingearbeitet hat, und daß bereits Andeutungen fallen, die in Frankreich Besorgnisse wegen der Sicherheit Tonkins und Anams erwecken. Und wiederum rührt der britische Freund keinen Finger, um Japan zu beschwichtigen und Frankreich zu vertheidigen.

Im Gegentheile lassen die britischen Jingoblätter durchblicken, daß die britische Flotte sich genöthigt sehen könnte, der japanischen zu Hilfe zu kommen. Herr Delcassé büßt also schwer dafür, daß er sich mit dem tückischen Albion eingelassen hat, doch hat er ja viele Genossen im Unglück. Vielleicht wird es ihm ein Trost sein, daß es schon größeren Staatsmännern ähnlich ergangen ist.

Das „Policy"-Gesetz.

Die Gesetzgebung in Springfield hat die von der Bürgervereinigung von Chicago bemutterte Anti-Lotto-Bill angenommen und es erübrigt nun nur noch die Unterschrift des Gouverneurs, sie Gesetz werden zu lassen. Diese Unterschrift wird ihr zweifellos werden, und da der Hilfspolizeichef Schuettler erklärt, er werde — selbstverständlich, denn die Bekämpfung des Spielteufels ist ja wohl seine fürnehmste Aufgabe — für strengste Durchführung des Gesetzes Sorge tragen, darf man wohl annehmen, daß des Lotto-Schwindels letzte Stunde auch in Chicago geschlagen habe — in New York soll er ja schon völlig todt sein.

Das Illinoiser Gesetz ist dem seit Kurzem in Kraft bestehenden New Yorker Gesetze nachgebildet und erscheint allerdings scharf genug. Es wird nicht die Schuld der Gesetzeswaffe sein, wenn der Lottoschwindel auch nach seinem Inkrafttreten in Chicago noch sein Leben fristen kann, sondern höchstens die des Armes, der sie schwingt. Unter dem Gesetze setzt sich jede Person, die Lotto-Loose verkauft, einer Gefängnißstrafe bis zu einem Jahre und einer Geldstrafe von $200 bis $1000 oder Beiden aus. Nach einer zweiten Ueberführung steigt die Gefängnißstrafe: nicht weniger als ein Jahr und bis zu zwei Jahren für jeden Fall. Neben den Lotto-Unternehmern und Loosverkäufern sind auch alle Personen, die in irgend einer Weise mit dem „Geschäft" zu thun haben, straffällig. So die Hausmeister oder „Instandhalter" der Gebäude, in welchen das „Spiel" betrieben wird, und die Besitzer oder Agenten der Häuser, und schließlich alle Personen, in deren Besitz man „Policy"-Loose finden mag. Sie alle sind denselben Strafen ausgesetzt, die für die Unternehmer gelten.

Das scheint für die Hausmeister, Eigenthümer, u. s. w., die ja nur hinter dem ehrlichen Dollar her sind, besonders aber für die guten Leute, die es als ihre Menschenpflicht erachten, dem „Glücke die Hand zu bieten", recht hart und ungerecht, und eine Bestätigung der alten Erfahrung, daß allemal die Unschuldigen mit den Schuldigen leiden müssen, aber die Sache sieht gefährlicher aus, als sie ist. Die Strafbarmachung der Letztgenannten soll nur ein Mittel zum Zweck sein. Sie soll helfen, die eigentlichen Sünder zu überführen. Indem man auch die Gimpel und diejenigen Personen, die zwar nicht unmittelbar an dem Lottoschwindel betheiligt, aber in der Lage sind, von seinem Treiben Kenntniß zu erlangen, mit Strafen bedroht, hofft man sie als Staatszeugen gegen die Unternehmer zu gewinnen. Man will dem Vortheil, welchen die „Hausmeister" und auch „Landlords" und „Hausagenten" bisher im Hinblick auf ihre Stellen, bezw. die hohen Miethen im Schweigen fanden, einen größeren Nachtheil entgegensetzen und sie zum Reden bringen, und hofft auch den Gimpeln der „Lotto-Haie" die Zunge lösen zu können, wenn man sie selber beim Wickel kriegen und ihnen sagen kann: du mußt in's Gefängniß oder hohe Strafe zahlen oder Beides, wenn Du nicht bekennst und sagst, von wem, wo und wie Du das Lottoloos kauftest. Es ist wahr, daß der richtige Lottospieler in den Bemühungen der Gesellschaft das Spiel zu unterdrücken, nicht viel mehr sieht, als den neidischen Versuch, ihn seiner Glücksgelegenheit zu berauben und er so treu zum Lottoschwindler hält wie der Zughund zu dem ihn niederträchtig ausnützenden Herrn, aber er ist doch zumeist ein unbescholtener Bürger, der außer seiner Dummheit nichts Polizeiwidriges an sich hat und begeht und Polizei und Gericht ängstlich scheut. Da wird die Gefängnißdrohung schon helfen.

Es ist eine Art Bestechung, die man da in Aussicht nimmt und hohen, sittlichen Idealen mag ein solches Gesetz nicht entsprechen, aber mit den Idealen ist's ja überhaupt wie mit den Sternen: man blickt bewundernd zu ihnen auf, aber man begehrt sie nicht. Der Zweck muß heute noch gerade so gut wie vor fünfhundert oder fünftausend Jahren das Mittel heiligen und die Dummheit ist in unserer aufgeklärten Zeit noch gerade so gut wie je zuvor des Menschen schlimmster Feind. Wenn sie polizeiwidrig wird, wie im Falle der Lottospieler, dann darf man kaum von Beschränkung der persönlichen Freiheit reden, wenn die Polizei sich einmischt. Denn nicht die Freiheit, sondern nur die Dummheit soll beschränkt, der Einzelne soll, soviel als in der Macht der Gesellschaft liegt, vor der eigenen Dummheit beschützt werden.

Salzfluß

Juckt, fließt, trocknet und schält sich immer wieder und wieder ab; örtliche Behandlungen heilen nicht, denn sie können nicht die Ursache beseitigen, welche ein unreiner Zustand des Blutes ist. Die hartnäckigsten Fälle wurden vollständig und nachhaltig kurirt durch einen Kursus mit

Hood's Sarsaparilla

Der besten Medizin für Salzfluß in der ganzen Welt.

Um Zeugnisse von wunderbaren Heilungen schreibt wegen Buch über Salzfluß, Nr. 2.
C. J. Hood Co., Lowell, Mass.

Die neuen Stadtgerichte.

Der Wechsel schreckt den Glücklichen. Wo's nicht mehr schlimmer werden kann, hat Aenderung keine Schrecken. Deshalb — wenn aus sonst keinem Grunde — kann den neuen städtischen Gerichtshöfen, die ein Legislaturgesetz uns beschert, mit Gleichmuth entgegengesehen werden. Sie werden nicht sein, was sie sein sollten. Unmöglich aber können sie schlechter sein, als die bestehenden, zum schreienden Gemeinschaden gewordenen Polizei- und Friedensgerichte, an deren Stelle sie treten. Wahrscheinlich werden sie besser sein. Wenn nicht in allen, doch in manchen Stücken. Schon daß das korrumpirende Gebührensystem abgeschafft wird, die Richter ein festes Gehalt beziehen, sie also nicht mehr nöthig haben, nach Kundschaft zu angeln und keinen Grund mehr haben, die klagende Partei (als verdienstbringenden Kunden) zu begünstigen vor der verklagten Partei, und daß auch das banditenhafte Konstablerthum abgeschafft und gleichfalls durch besoldete, nicht mehr auf Gebühren- und Kostenschinderei angewiesene Beamte ersetzt wird — das allein ist Grund zur Beglückwünschung.

Auch sonst ist in den Vorschriften des neuen Gesetzes manches Gute enthalten. Einen großen Fehler aber hat das Gesetz, der leicht viel anderweitige Vorzüge aufwiegen mag. Den Fehler nämlich, daß es die Richterämter zu Wahlämtern macht, und damit die Auswahl der Richter den Parteimaschinen überträgt, die Richter abhängig von den Politikern macht. Freilich mag gesagt werden, daß es auch in dieser Hinsicht nicht schlechter werden kann. Aber es hätte besser werden können. Wenn auch die Friedensrichter (abgesehen von wenigen rühmlichen Ausnahmen) nichts taugen, trotzdem sie ernannt werden zu ihren Aemtern, so beweist das nichts gegen das Ernennungssystem, sondern beweist nur, daß das System in diesem Falle nicht das Richtige ist. Unsere Chicagoer Friedensrichter werden unmittelbar vom Gouverneur, mittelbar von den Richtern der hiesigen höheren Gerichte ernannt, von den Kreis-, Superior-, Probate- und County-Richtern. Das heißt, diese höheren Richter schlagen Leute vor für die Friedensrichterstellen, und der Gouverneur stellt (mit Zustimmung des Staatssenats) die Vorgeschlagenen an. Es ist die Schuld unserer höheren Richter, daß die Friedensgerichte zum Gestank in den Nasen der Gemeinde geworden. Hätten die Richter bessere Friedensrichter in Vorschlag gebracht, so hätten wir bessere. Weil jedoch die höheren Richter auch Wahlbeamte sind: weil sie, um erwählt und wiedergewählt zu werden, sich mit den leitenden Parteipolitikern und deren Stimmenbeitreibern gut Freund halten müssen, deshalb schlagen sie — ohne Rücksicht auf Fähigkeit und Karakter — dem Gouverneur die Leute vor, die von den politischen Maschinen und Bossen ihnen vorgeschrieben werden. Hätte man die Ernennung der Friedensrichter dem Mayor oder sonst einem vom Volke erwählten, dem Volke verantwortlichen Beamten übertragen, die Friedensrichterei wäre nie so tief gesunken, wie sie mit Hilfe unserer politischen und politisirenden Herren Richter gesunken ist.

Nun soll, nachdem das neue Gerichtsgesetz bei der diesjährigen Herbstwahl die Zustimmung der Wähler erhalten hat, das Volk in der nächstjährigen Herbstwahl 28, sage und schreibe achtundzwanzig Richter erwählen: einen Ober-Stadtrichter und 27 beisitzende Richter, welche letztere auf die zu schaffenden fünf städtischen Gerichtsbezirke vertheilt werden sollen, als Ersatz für die Friedensrichter, deren Zahl jetzt fast doppelt so groß ist. 28 zu besetzende Richterämter! Das bedeutet, daß entweder die demokratischen und republikanischen Parteimaschinisten sich auf die Aufstellung eines sogenannten unparteiischen (in Wahrheit doppelparteiischen) Tickets einigen, jede der beiden Parteien nur 14 Kandidaten aufstellt: — in welchem Falle diese 28 Parteikandidaten von vornherein der Erwählung sicher sind und das liebe Volk thatsächlich gar keine Wahl hat. Oder es bedeutet, daß jede Partei selbständig ein vollständiges Ticket aufstellt, was dann allein für die zwei Hauptparteien 56 Kandidaten ergibt und mit Einrechnung der kleineren Parteien wenigstens 112 Kandidaten. 112 Richterkandidaten zugleich mit einer ungefähr ebenso großen Anzahl von Kandidaten für die mannigfaltigen anderen Aemter (Staats- und County-Aemter, Legislatur, Kongreß u. s. w.). Was dann ein wahrer Idealzustand sein wird zur Befestigung der Parteimaschinenherrschaft und zur Vernichtung des Einflusses der politisch Unabhängigen. Denn was soll oder kann der unabhängige Bürger thun solcher unübersehbaren Kandidatenmenge gegenüber, die eben durch ihre Menge die verständige, persönliche Auswahl ausschließt. Die Zeit des gewöhnlichen Bürgers ist durch seine Privatgeschäfte in Anspruch genommen. Und selbst wenn er zehnmal mehr freie Zeit hätte als er hat, würde es ihm unmöglich sein, in solcher Unmenge von Kandidaten sich zurechtzufinden und sich über die Fähigkeit und Tauglichkeit jedes Einzelnen das sichere Urtheil zu bilden, welches nöthig ist, die Spreu von dem Weizen zu sondern. Auch Leuten mit sonst unabhängigen Neigungen wird nichts Anderes übrig bleiben, als das eine oder das andere Parteiticket zu stimmen, wieviel Unkraut auch drauf sei, und es wird sich wieder einmal die alte Erfahrung bestätigen, daß das Volk um so weniger regiert, je mehr das es wählt. Von allen Mitteln, die Macht der Parteimaschine über die Macht des Volkswillens zu stellen, ist die Vielwählerei das sicherste Mittel.

Gerade die Eigenschaften, auf welche es am meisten ankommt bei einem Richter: seine Rechtsgelehrtheit; seine Vertrautheit mit der gerichtlichen Praxis; sein Geschick in der Zurechtweisung und Imzaumhaltung advokatischer Kniffe und Unverschämtheiten; sein Vermögen, vorkommende Rechtsfragen rasch zu erfassen und sie auch dem Laienverstande der Geschworenen verständlich zu machen — das und vieles andere mehr entzieht sich der öffentlichen Aburtheilung durch Mehrheitsvotum. Nicht umsonst genießt die Richterschaft des Bundes, die der Präsident ernennt, viel höheres Ansehen und Vertrauen, als die aus sogenannter Volkswahl, thatsächlich aus der Parteipolitik hervorgehende Richterschaft der Staatsgerichte. Auch die Richterschaft der neuen Stadtgerichte wird, wie die Sachen liegen, eine Ausgeburt der Parteipolitik sein. Nicht das Volk sondern die Politik wird ihren Karakter bestimmen.

Milde Strafe für Schinder.

Ende des Koblenzer Soldatenmißhandlungs-Prozesses. — Gegen Zollchikanen und Meistbegünstigung. — Schneewetter im Harz. — Vatikan und Haus Habsburg.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 22. April. Der Soldatenmißhandlungs-Prozeß vor dem Kriegsgericht in Koblenz ist schon zu Ende. Von den angeklagten vier Unteroffizieren wurden einer zu acht Wochen Mittelarrest, einer zu vier Monaten Gefängniß und zwei zu je acht Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Prozeß gegen die Feldwebel, welche der unlängst bestrafte Sergeant Bienefeld gleich den vier Unteroffizieren und verschiedenen Offizieren kompromittirt hat, folgt, und darnach werden die Offiziere an die Reihe kommen.

Für die heute beendete Verhandlung waren nicht weniger als 107 Zeugen geladen, sämmtlich Soldaten, welche unter Brutalitäten aller Art gelitten. Die auf den Zeugenstand Gerufenen sagten übereinstimmend aus, daß bei dem fraglichen Regiment alle Vorgesetzten gehauen hätten.

In Anbetracht mancher zu Tage geförderter haarsträubender Einzelheiten wird das Urtheil als viel zu milde bezeichnet. Zugleich wird es für einfach unverständlich erklärt, wie ein solcher Rattenkönig von Soldatenmißhandlungen vorkommen konnte, nachdem der Kaiser die Regimentskommandeure direkt dafür verantwortlich gemacht hat, daß die Soldaten human behandelt werden. Es wird allgemein der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß, wenn die Offiziere des fraglichen Regiments der ihnen zur Last gelegten Scheußlichkeiten überführt werden, drastische Exempel statuirt werden.

Eine bemerkenswerthe Eingabe hat die Handelskammer von Frankfurt a. M. an den Reichskanzler gerichtet. Sie verlangt den Abschluß eines langfristigen Tarifvertrags mit den Ver. Staaten, nach dessen Bestimmungen gleiche Zölle auf dieselben Artikel in beiden Ländern gelegt werden sollen. Ein Hauptpunkt der Forderungen betrifft die Umwandlung der Werthzölle Amerikas in spezifische Zölle, damit Zollchikanen vermieden werden. Besonderer Nachdruck wird auch darauf gelegt, daß kein Meistbegünstigungs-Vertrag abgeschlossen wird.

Bei der gegenwärtig erörterten Neuregelung der vertragsrechtlichen Beziehungen Deutschlands zu den Vereinigten Staaten spielt für hier das Zollverfahren in der That eine mindestens ebenso große Rolle, wie der Betrag der Zölle. Die Beschwerden der deutschen Ausfuhr-Industrie über die amerikanische Zollpraxis wollen kein Ende nehmen, und es wird auch offen erklärt, daß hierin zuerst Wandel geschaffen werden solle. Wie die Sachen zur Zeit stehen, haben freilich alle einschlägigen Besprechungen nur einen akademischen Werth.

Im Harz herrscht strengstes Winterwetter. Montag und die folgenden Tage schneite es ununterbrochen. Touristen haben sich vielfach verirrt und dürften sich in großer Noth befinden. Rettungsmannschaften haben sich von manchen Orten aufgemacht. Die Postverbindung, welche zwischen Klausthal, der größten Stadt des Oberharzes, und den verschiedenen Bergstädten besteht, wird, wie mitten im Winter, durch Schlitten aufrecht erhalten. Auf einigen Strecken ruht jedoch der Verkehr gänzlich.

Der Vatikan hat beschlossen, wie aus Triest gemeldet wird, seine seit langem aufrecht erhaltene Opposition dagegen zurückzuziehen, daß irgend ein Mitglied des Hauses Habsburg der italienischen Königsfamilie in Rom einen offiziellen Besuch abstattet, ohne zuerst den Vatikan zu besuchen. Zum Entgelt wird der Vatikan, wie es heißt, gewisse Konzessionen von Oesterreich erhalten.

Der Beginn der Mißstimmung zwischen Oesterreich und Italien datirt von dem Zeitpunkt, als der verstorbene König Humbert den Kaiser Franz Joseph in Wien besuchte, welche Visite der österreichische Monarch niemals erwiderte.

Frl. Elise Taube ist hier zum „Doctor medicinae" promovirt worden. Sie ist die erste deutsche Dame, welche an der Berliner Universität eine derartige Würde erlangt hat.

Professor Joseph Joachim, der Altmeister der Violinvirtuosen, hat das ihm von der Kaiserlichen Musikalischen Gesellschaft in St. Petersburg verliehene Ehrendiplom zurückgesandt aus Entrüstung über die schnöde Behandlung des russischen Komponisten Rimsky-Korsakow, welchen die genannte Gesellschaft wegen seines Protests gegen die Polizeimaßregelung ausständiger Musikschüler aus seiner Stellung als Leiter des St. Petersburger Konservatoriums entlassen hat.

Die Reichsregierung hat den Prosektor Dr. Westenhöffer vom städtischen Krankenhause in Moabit und die österreichische Regierung den Professor Ghon mit dem Studium der Genickstarre in Schlesien, behufs weiterer Vorschläge energischer Schutzmaßregeln, beauftragt.

Die Leitung des Hotels Bristol hat sich reorganisirt und in den neuen Verwaltungsrath sind Generaldirektor Elkan und die Direktoren Schneider und Ronacher erwählt worden.

Dreißig Tabletten Cold-Push befinden sich in jeder 25c-Schachtel, die man in Apotheken kauft. Es ist das beste und schnellste Mittel, um eine Erkältung oder einen Husten zu heilen. 22ms,22ap

Keine Streikgefahr.

Der in den Schiffsbauhöfen von South Chicago drohende Streik wird nicht ausbrechen. Vertreter der American Ship Building Co. und der Gewerkschaft der Schiffsbauer einigten sich gestern Abend auf eine Erhöhung des Lohnes der Arbeiter um 2½ Cents die Stunde für alle Reparatur-Arbeit. Die 500 in Betracht kommenden Arbeiter haben damit erreicht, was sie gefordert haben.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Agnes Wuest

im Alter von 63 Jahren und 3 Monaten nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4348 Dearborn Str., Montag Morgen um 10 Uhr nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carl A. Wuest (verstorb), Gatte.
Anna Kirchner, Amalia Rath, Carl F. Wuest, Hermann J. Wuest, Clara A. Wuest, Kinder.
Charles Kirchner, Schwiegersohn.
Emma Wuest, Schwiegertochter.

Mitglied von George A. Meade W. R. C. Nr. 136, 82. Illinois, Isolde und Marlitt Frauen-Verein. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Harry N. Brolund

gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 24. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 370 Hudson Ave., nach dem Elmwood Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Celia Brolund geb. Reddington, Gattin.
Mrs. Fanny Brolund, Mutter.
Arent Brolund, Lizzie Biedemann, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Claudius C. Zander

am Freitag, den 21. April, im Alter von 61 Jahren nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2:15, vom Trauerhause, Nr. 880 N. Albany Ave. Um stille Theilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

safon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter und unsere liebe Schwester

Hattie Klitzke

(Tochter des verstorbenen Wilhelm und Bruder des verstorbenen Ernest Klitzke) im Alter von 26 Jahren, 2 Monaten und 19 Tagen nach kurzem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 22 Penn Str., nach dem Wunders Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Friedericka Klitzke geb. Kuschke, Mutter.
Robert Klitzke, Bruder.
Mrs. Lillie Woinowsky und Mrs. Ida Beck, Schwestern.
Hermann Woinowsky und George Beck, Schwäger.
Mrs. Anna Klitzke, Schwägerin.
Erna Beck, Nichte. Willie Klitzke, Neffe, nebst Verwandten und Bekannten.

ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Robert Wendel

am 19. April, Nachm. 12 Uhr 8 Min. im Alter von 20 Jahren, 10 Monaten und 2 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. April, 1 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 958 Diversey Blvd., nach der St. Lukas Kirche, Ecke Belmont Ave. und Perry Str., von da nach dem St. Lukas Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich und Fredericka Wendel, Eltern.
Walter, Arnold, Heinrich, Elmer, Brüder.

Todes-Anzeige.

North Chicago Loge Nr. 157 A. O. U. W.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

C. C. Zander

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. April, um 2 Uhr. Die Beamten sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Halle zu sein.

Otto Jacob M. A.
Wm. Bichler, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Jennie Wilhelm

von 962 N. Clark Str., am 22. April gestorben ist. Beerdigungsanzeige später.

J. P. Aug. Wilhelm, Gatte.
Alphonse Fritsch, Bruder.

Gestorben: Mathias D. Schmidt, am 19. April, in seiner Wohnung, 1012 W. 86. Place, geliebter Gatte von Catharine Schmidt, Vater von Mrs. August Goetz, Mrs. Louis Botzer, Mrs. Charles Frank, Joseph, William und Philip Schmidt. Beerdigung Sonntag, den 23. April, 2.30 Nachm., vom Trauerhause nach Oakwood.

Gestorben: Ditzer, Anton Fred, am 19. April, im Alter von 7 Jahren, 5 Monaten und 20 Tagen, geliebter Sohn von Fred und Mary Ditzer geb. Stehm. Beerdigung vom Trauerhause, 197 Sheffield Ave., am Sonntag, den 23. April, um 1 Uhr, nach dem St. Bonifazius Friedhof. dofrsa

Gestorben: Marie Lorz, geliebte Mutter von Mrs. Chas. Cobeski und Mrs. John Shober. Beerdigung vom Hause der Tochter, 3023 Wentworth Ave., Sonntag, den 23. April, um 1 Uhr Nachm., nach Wunders Friedhof. Bitte keine Blumen. frsa

Zur Erinnerung.

Zur wehmüthigen Erinnerung an unseren geliebten Gatten und Vater **Louis Kloß**, der heute vor einem Jahre, am 22. April 1904, aus dieser Zeit in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Sanft und stille ist Dein Schlaf in Waldheims kühler Erde;
Du ruhest von all' Deiner jahrelangen schweren Leidensarbeit,
Und alle Deine Werke folgen Dir jetzt nach.
Wohl Dir, Du hast es gut!

Die trauernde Familie, 309 Hastings Str.

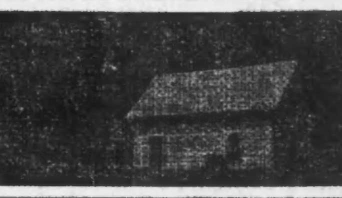
Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse,
Telephon, North 185. lnsbdll
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—Office: Oak Park—Telephone 273 West.—Stadt-Office 670 W. Chicago Ave. Tel. 751 West.
Philip Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.
20il,11X

Leset die „Sonntagpost".

Haus frei mit 80 Acker

Dies ist Eure Gelegenheit



seine Farm- und Holz-Ländereien.

50,000 Acker nahe Ladysmith, Gates Co., Wis. Der beste Boden, gut bewässert durch Flüsse und Seen. Dicht an Eisenbahnen, Kirchen, Schulen, Molkereien etc. Alle Vortheile eines gutbesiedelten Landes. Dieses werthvolle Land ist zu haben mit einem freien Haus zu geringen Preisen und leichten Abzahlungen. Jetzt ist es Eure Gelegenheit, ein Heim zu gründen. Sprecht vor oder schreibt.

Geo. Knoblauch Farm Land Co.,
115 Dearborn Str., Zimmer 207. 22ap,saso*

Gestorben: Margaretha Knop, geliebtes Kind von Carl und Christina Knop, am Freitag, den 21. April. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr nach Rosehill. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern und Geschwister, nebst Verwandten. Carl Knop, 392 Wells Str.

Danksagung.

Allen unseren Freunden und Bekannten, welche sich so zahlreich an dem Begräbniß meines lieben Gatten und unseres lieben Vaters

Wilhelm Hahn

betheiligt haben, und für die schönen Blumenspenden, hauptsächlich Herrn Pastor Krönke für die trostreichen Worte sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus.

Agnes Hahn, nebst Kindern.

Für 25c portofrei:
6 elegante Ostergruß-Postkarten.
KOELLING & KLAPPENBACH,
Buchhandlung, 100—102 Ost Randolph Str.

Aufruf!

Frühere österreich.-ungar. Soldaten haben jetzt Gelegenheit, sich einem besonderen Verband anzuschließen, welcher neben der Pflege der Geselligkeit u. der Kameradschaft auch einen wohlthätigen Zweck hat. Der am 5. März in's Leben gerufene **Oesterreichisch-Ungar. Militär Kranken-Unterstützungs-Verein** fordert in Chicago wohnende, ausgediente oder beurlaubte Kameraden auf, sich am 27. April, Abends 8 Uhr, im Lokal 271 E. North Ave. einzufinden. Wir hoffen, daß der Verein in kurzer Zeit eine stattliche Mitgliederzahl aufweisen wird.

Franz Lukas, Sekr., 271 E. North Ave.

WATRY **N. WATRY & CO.,**
99 Ost Randolph Str.,
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: Central 2804. 1Dll

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Starker Junge im Butchershop zu helfen und Orders abzuliefern. Muß zu Hause schlafen. 75 Clifton Ave., Ecke Garfield Ave.

Verlangt: Junger Mann im Saloon zu arbeiten. 792 Carroll Ave., Ecke Robey Straße.

Verlangt: Starker junger Mann in einem Leaf Tobacco-Geschäft. Ziehen einen Mann vor, der in diesem Geschäft Erfahrung besitzt. Adr.: N. 452, Abendpost.

Verlangt: Mann als Handlanger bei Carpenter am Neubau Ecke Wallace und 45. Straße. saso

Verlangt: Ein lediger Mann für ein Pferd zu treiben, beim Monat. Nachzufragen Sonntag Morgen. 1892 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Junge zum Strippen. 1303 Cornelia Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Mann um Pferd zu besorgen und für Arbeit ums Haus herum. Dr. Novak, 855 Millard Ave.

Verlangt: Schmiedehelfer, der Pferdebeschlagen versteht. 810 — 31. Straße.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. Chicago Last & Die Co., 196 S. Clinton Str., 6. Floor.

Verlangt: Ein guter Saloon-Porter. Nachzufragen 348 Fifth Ave.

Verlangt: Ein guter Wurstmacher. Fred Kunzmann, Hammond, Ind.

Verlangt: Knaben und Maschinen Craters. Nelson & Kreuter Co., 955 N. Spaulding Ave.

Verlangt: Schreiner, in Möbelfabrik. 258 N. Green Str. samo

Verlangt: Mann für Hausarbeit. Hotel Le Grand, Kinzie und Wells Str.

Verlangt: Lehrling, das feine Bench-Handwerk zu erlernen. Adr.: Z. 930, Abendpost.

Verlangt: Junge, Wagen zu fahren und in der Bäckerei zu helfen. 398 West Division Str.

Verlangt: Aeltlicher Mann, kann in meinem Geschäft mit wenig Auslage $15 wöchentlich verdienen. Heinrich, 1074 So. Western Ave.

Verlangt: Ein tüchtiger Färber und Naßwäscher. Zu melden: Joliet Steam Dye House, Joliet, Ill. saso

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. 1326 N. Halsted Str. saso

Verlangt: Ein guter Porter für Saloon-Arbeit. John Toth, 125 W. Van Buren Str.

Verlangt: Junger erfahrener Bartender. Hotel Kaiserhof, 260 S. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Ablieferungs-Junge für Grocery. E. Horan, 483 S. Albany Ave.

Verlangt: 100 Eisenbahnarbeiter für Illinois; freie Fahrt; ferner Farmarbeiter, Lohn $25 per Monat. 164 Ost Van Buren Str.

Verlangt: Junger fleißiger Mann mit guter Bildung im Schreiben und Rechnen, muß die englische Sprache kennen. Gute Stellung für den rechten Mann. Adressirt mit Empfehlungen in eigener Handschrift in Englisch: N. 492 Abendpost. saso

Verlangt: Deutscher Bartender; muß ehrlich und reinlich sein und gute Zeugnisse haben. Andere brauchen nicht vorzusprechen. 3200 State Str.

Verlangt: Ein stetiger Waiter, muß auch Short Orders machen können. Südostecke Jackson und Clark, unterm Grace-Hotel.

Verlangt: Tüchtiger Kellner, stetige Arbeit; Lohn $10 oder mehr. Restaurant, 486 S. Halsted Str.

Verlangt: Dritte Hand Cakebäcker. 738 Milwaukee Ave. saso

Verlangt: Schneider, in Fort Sheridan zu arbeiten; stetige Arbeit, guter Lohn. Nachzufragen die ganze Woche: 23 Clybourn Ave., 3. Stock.

Verlangt: Erster Klasse Schneider, stetige Arbeit, guter Lohn, sofort. 545 Sedgwick Str.

Verlangt: Cabinetmaker an Wardrobes. 960 N. Rockwell Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. Muß etwas vom Fahren verstehen. 1907 Milwaukee Ave.

Verlangt: Bauschreiner. Nachzufragen heute Nachmittag um 3 Uhr: 43 S. Market Str., 2. Floor.

Verlangt: Ein guter Schneider, stetige Arbeit. 7005 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Junge für allerlei Arbeiten in einem Polstergeschäft; muß deutsch sprechen, und fahren können. C. Maßmann, 1242 N. Halsted Straße. saso

Verlangt: Cabinetmaker an Grill-Arbeit, stetiger Mann. C. F. Barenstein, 272 West 12. Place, nahe Union.

Verlangt: Junge von 16 bis 18 Jahren, als Helfer in Maschinenwerkstätte; muß bei den Eltern wohnen. 981 Milwaukee Ave.

Verlangt: Union-Painters. 818 Grace Str.

Verlangt: Ein Bäcker. 979 West 21. Place.

Verlangt: Guter Rockschneider, guter Lohn; stetige Arbeit. Reinke & Fiker, 269 Blue Island Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Anständige Agenten und Ausleger für neue deutsche, englische, böhmische, polnische und ungarische Prämien-Bücher, für Chicago und Umgegend; Gehalt $6—$9 und Kommission. Mai, 146 Wells Str. 22ap,1wX

Zweihundert Bauarbeiter, 30c die Stunde.
Nachzufragen heute und Sonntag Nachmittag: Olympic Co., 195 La Salle Str. Tel.: Central 5609. Farm-Arbeiter, Fabrikarbeiter, Männer u. Knaben. Reichlich Arbeit.
Cabinetmakers, Carpenters, Stadt und Land. Blacksmith, Maschinisten, Maschinisten.

Verlangt: Ein zuverlässiger junger Mann als Clerk und Kollektor. Mai, 146 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann um Grill- und Cabinet-Maker zu erlernen. C. A. Marenstein, 272 West 12. Place, nahe Union.

Verlangt: Ein guter Huf- und Wagenschmied für Country. Zu erfragen 646 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Junge, der etwas Erfahrung hat in Bäckerei. 966 N. Halsted Str.

Verlangt: Starker Junge an Cakes, einer der schon in Bäckerei gearbeitet hat, spreche am Sonntag Morgen zwischen 8 und 12 Uhr vor. 725 West Chicago Ave.

Verlangt: Ein Bauschlosser, welcher selbständig zu arbeiten versteht. 780 W. Chicago Ave.

Verlangt: Eine gute dritte Hand an Brot. 40 Clybourn Ave.

Verlangt: Alle ledigen Männer und Ehepaare, die nur zu haben sind für Farmarbeit. Ebenso Männer und Frauen für verschiedene andere Stellungen in der Stadt. Hoher Lohn. Nachzufragen bei Enright & Co., 21 West Lake Str., oben. 20mz,modosum,8w

Verlangt: Junge, der Lust hat, Gold-, Silber- und Stahlgraviren zu erlernen. Muß Lust zum Zeichnen haben. Kein Lohn Anfangs, nach 6—8 Monaten sechs bis acht Dollars wöchentlich garantirt; beständige Stellung. Lehrgeld gefällig. Näheres 1119 Masonic Temple. 25mz,sa*

Verlangt: Agenten. Wir fabriziren 80 rasche Verkaufsartikel. Anderswo nicht erhältlich. Proben frei an Hustlers. Pease Mfg. Co., Dept. 88, Buffalo, N. Y. ap15,22

Verlangt: Junge, der das Butchergeschäft erlernen will. 907 Clybourn Ave. ffa

Verlangt: Ein Mann, der etwas von Krankenpflege versteht, um einem Invaliden aufzuwarten. Muß gut Englisch sprechen. 30 Belden Ct. frsa

Verlangt: Möbelschreiner, der an Kreissäge arbeitet. Original Mfg. Co., South Evanston. frsa

Verlangt: Möbelschreiner für stetige Arbeit. — Original Mfg. Co., South Evanston. frsa

Verlangt: Ein tüchtiger Schuhmacher. Stetige Arbeit. H. Greupner, Elk River, Minn. frsa

Verlangt: Prüfer an Coats; ebenfalls Schneider für feine Röcke; stetige Arbeit. Hirsch, Wickwire & Co., 341 Franklin Straße. frsaso

Verlangt: Zwei nett aussehende, gut deutsch sprechende Männer. Gutes Gehalt für den rechten Mann. Zimmermann & Co., 4132 Wentworth Ave. frsa

Verlangt: Fuhrmann. 1228 Winona Str. Lincoln Fuel Co. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Schuh-Stepper; guter Lohn, stetige Arbeit. Nachzufragen sofort: 297 Franklin Str., 2. Floor. 20ap,1wX

Verlangt: Ein starker Junge an Cakes. 1647 Wrightwood Ave. dofrsa

Verlangt: Carriage Painters und Stripers. — 323 La Salle Str. midofrsa

Verlangt: Farmarbeiter; guter Lohn. Roß Labor Agency, 117 Süd Canal Str. 16ap1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutscher Wagenschmied sucht Stellung. Gardy Bencic, 50 West Randolph Str. samo

Gesucht: Ein ältlicher rüstiger Mann sucht leichte Arbeit, am liebsten eine Vertrauensstelle als Watchman oder in Office, Fabrik u. s. w., war 22 Jahre für eine Firma thätig. Beste Empfehlungen, Kaution gestellt. Adr.: E. 354, Abendpost.

Gesucht: Solider, reinlicher Koch und Bäcker, gut für Hausarbeit, wünscht Stelle; Stadt oder auf's Land. Adr.: N. 441, Abendpost. saso

Gesucht: Deutscher Butcher sucht Arbeit, Stadt oder Land. 90 Wells Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Stelle als Janitor; weiß Bescheid mit Haus, Boiler, Pferd und Gartenarbeit. Gute Empfehlungen. Adr.: N. 415 Abendpost. saso

Gesucht: Erste Hand an Brot und Rolls sucht stetigen Platz. 655 Lincoln Ave.

Gesucht: Selbständiger Wiener Brotbäcker sucht Arbeit. Adr.: Z. 974 Abendpost. saso

Gesucht: Butcher, frisch eingewandert aus Oesterreich-Ungarn, sucht stetige Arbeit; geht auch in's Hotel. F. Zier, 618 W. 13. Str., hinten. saso

Gesucht: Brot- und Cakebäcker sucht Stellung. Hillem, 90 Lytle Str.

Gesucht: Guter Mann sucht Gartenarbeit; ist auch mit Pferden vertraut. Peter Braun, 323 S. Morgan Straße.

Gesucht: Ein deutscher Bäcker sucht dauernde Beschäftigung. Adr.: N. 462, Abendpost.

Gesucht: Aelterer zuverlässiger lediger Mann sucht Stelle als Krankenpfleger. Adr.: N. 421 Abendpost.

Gesucht: Alleinstehender in mittleren Jahren stehender Mann, drei Sprachen, englisch, deutsch, polnisch, gut sprechend und lesend, gute Zeugnisse und Kenntnisse, im Hardware und Paint Fach vollkommen erfahren, ehrlich und zuverlässig, auch vertraut in verschiedenen Reparaturen, wünscht stetigen Platz oder als Verkäufer, sieht mehr auf guten Platz als auf hohen Lohn. Adr.: N. 405, Abendpost. samo

Gesucht: Bartender, tüchtiger, zuverlässiger Mann, mit besten Empfehlungen, sucht Stellung. 345 Clybourn Ave., Tel. Black 133.

Wer Männer und Mädchen für Hotel und Country braucht, möge vorsprechen. 425 Milwaukee Ave. 1ap,samodo,1m

Gesucht: Bartender, erster Klasse, 12 Jahre im Geschäft, wünscht stetige Stellung. Adr.: Z. 910, Abendpost. dosa

Gesucht: Ein tüchtiger Bartender und Lunchmann sucht Stellung. Empfehlungen. Adr.: N. 605 Abendpost. dosa

Gesucht: Guter Arbeiter an Brot und Cakes sucht stetigen Platz außerhalb Chicago. Adr.: Z. 946 Abendpost. frsaso

Gesucht: Junger Bartender sucht dauernde Stellung. 223 East North Ave. dofrsaso

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als 2. oder 3. Hand an Brot und Rolls. Adr.: Z. 966, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre alt, an Knopflochmaschine. 906 W. 21. Str. saso

Verlangt: Junge Mädchen, um das Hemdenmachen zu erlernen. Elektrische Kraft. Towne Mfg. Co., 260 Fifth Ave. fasomo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Kassiererin und Clerk in Grocery. E. Horan, 483 S. Albany Avenue.

Verlangt: Fünf Mädchen, 16 Jahre alt. Gidder's Fair, 285 North Ave. saso

Verlangt: Gute Schneiderin, an Kundenarbeit zu helfen. 865 Lincoln Ave.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Lokalbericht.

Bodenwerthe.

Herrn Somers' System zur Einschätzung derselben.

Gefährliche Nachbarschaft.

Polizeichef O'Neill ertheilt in seinem Jahresbericht seinem Departement warmes Lob. — Zur Säuberung der State Straße. — Beseitigung der Küchenabfälle.

Die Steuer-Einschätzungs-Kommission hat gestern einen Dreier-Ausschuß ernannt, der versuchen soll, die Gelder aufzutreiben, welche erforderlich sein werden, um das von Hrn. W. A. Somers aus St. Paul ersonnene und in St. Paul angeblich mit gutem Resultat eingeführte System der Festsetzung des Steuerwerthes von Liegenschaften auch in Chicago zur Regel zu machen. Herr Somers verlangt für seine Mithilfe bei der Einführung des Systems eine Anstellung bei der Kommission mit $150 Monatsgehalt und späterhin für die Dauer von zwei Jahren $10,000 das Jahr dafür, daß er die Oberaufsicht bei der Durchführung des Systems übernimmt. Zu Mitgliedern des vorbesagten Ausschusses sind die Assessoren Weber, Miller und Hebel bestimmt worden.

In Bezug auf die Verlegung der Countyämter und Gerichte für die Dauer der Abtragung des alten und der Erbauung des neuen Countygebäudes ist nunmehr vom zuständigen Ausschuß des Countyrathes endgiltig beschlossen worden, das County-Schatzamt, das Grundbuchamt, die Bureaux des Countyclerks, die Stadtkämmerei und einige Aemter von untergeordneter Bedeutung im Rand-McNally-Gebäude an der Adams Str. unterzubringen, die Gerichtshöfe aber mit ihren Sekretariaten und das Sheriffsamt im FortDearborn Building. Im ersterwähnten Gebäude werden Räumlichkeiten von zusammen 52,000 Quadratfuß Bodenfläche gemiethet werden, für die jährlich $65,000 Miethe zu entrichten sind, im zweiten 38,100 Quadratfuß Bodenfläche, für die der jährliche Miethszins $47,625 beträgt. — Der Kontrakt für die Lieferung von Milch nach den Countyanstalten in Dunning ist den Gebr. Meyer übertragen worden, die 13⅞ Cents die Gallone verlangen; die Milchlieferung für das Countyhospital hat Herr A. H. Kolze bekommen, der für die Gallone 14¼ Cts. verlangt.

Im Nachlassenschaftsgericht ist gestern festgestellt worden, daß der am 27. Oktober verstorbene Gärtnereibesitzer John H. Witbeck kurz vor seinem Tode seinen Töchtern: Frau Francis W. Curtis, 2841 Michigan Ave., und Frau Grace W. Barrell, 4805 Kimbark Ave., Werthpapiere im Betrage von $550,000 für jeden der beiden Antheile zum Geschenk gemacht hat. Unter den Bestimmungen des Erbschaftssteuer-Gesetzes werden nun auch diese Schenkungen als Erbschaften versteuert werden müssen, und zwar mit zusammen $11,000.

Der Schulrathsausschuß für Grundstücke und Bauten hat gestern beschlossen, den Neubau für die Tilton-Schule nicht an 43. und Park Ave., sondern einige Straßengevierte davon aufführen zu lassen. Neben dem ursprünglich in Aussicht genommenen Bauplatz befindet sich nämlich eine Gemeindeschule. Kommissär Hayes war der Ansicht, daß diese Nachbarschaft zu beständigen Kriegen zwischen den streitbaren Knabenschaaren der beiden Schulen führen würde. Die anderen Mitglieder des Ausschusses, an Erfahrungen aus ihrer eigenen Schulzeit zurückdenkend, gaben zu, daß diese Voraussetzung zutreffend sein dürfte, und die getroffene Platzwahl wurde deshalb rückgängig gemacht. Es wurde beschlossen, in der Thomas Hoyne- und in der alten Hochschule der Südseite Lehrsäle für den Handfertigkeits-Unterricht einrichten zu lassen. — Endgiltig hat man sich nun für die Empfehlung entschlossen, daß für verkrüppelte Kinder in zentraler Lage und nicht in der unmittelbaren Nachbarschaft irgend einer anderen Schule ein Schulhaus errichtet werden soll, mit Raum genug für die Unterbringung von 120 Schülern.

* * *

Mit der Zusammenstellung der neuen Dienstregulationen, welche einen großen Theil seiner Zeit in Anspruch genommen, entschuldigt Polizeichef O'Neill, daß er erst jetzt seinen offiziellen Bericht für das Jahr 1904 abstattet. Es heißt in demselben, daß die Schutzmannschaft im vergangenen Jahre schwächer an Zahl gewesen sei, als je zuvor seit dem Jahre 1891. Dennoch habe sie verhältnißmäßig ganz Außerordentliches geleistet. Es wären im Ganzen 79,395 Verhaftungen vorgenommen worden, 1263 mehr als im Vorjahre. Bei fünfzehn Prozent der Verhaftungen hätte es sich um begangene Verbrechen gehandelt, bei 10 Prozent um mindere Verstöße gegen Staatsgesetze, in allen übrigen Fällen um die Uebertretung städtischer Verordnungen. Von den Verhafteten wurden 21,542 zu Geldstrafen (im Gesammtbetrage von $393,003) verurtheilt. Im Kriminalgericht verurtheilt wurden 1463 Angeklagte, davon 537 zu Zuchthausstrafen oder zur Verschickung nach einer Reformschule, 926 zu Gefängnißhaft, oder zur Unterbringung im städtischen Arbeitshause. Unter Mordverdacht verhaftet wurden 158 Personen, davon wurden 33 prozessirt und schuldig befunden; in neun Fällen lehnte es die Grand Jury ab, Anklage zu erheben, in 21 Fällen setzte schon die Koroners-Jury die betr. Personen außer Verfolgung. In sechs Fällen wurden die Angeklagten im Kriminalgericht freigesprochen, in 27 Fällen mußten Verhaftete wegen Mangels an Beweisen freigegeben werden. Vor dem Kriminalgericht schweben noch 62 von den in Frage kommenden Mordfällen. — Unter dem Verdachte der Wegelagerei oder des Raubes wurden 968 Personen verhaftet, im Kriminalgericht prozessirt und schuldig befunden worden sind davon 125. Als geraubt oder gestohlen wurden der Polizei Werthe im Gesammtbetrage von $415,519.83, abgejagt hat die Sicherheitsbehörde Dieben und Räubern, bezw. Hehlern Beute im Gesammtwerthe von $436,538.57, d. h. $21,000 mehr als abhanden gekommen war, und das ist schließlich doch alles Mögliche! — 7360 Unfälle gelangten im Laufe des Jahres zur Kenntniß der Polizei. Von der Polizeimannschaft sind im Laufe des Jahres 40 Mitglieder „mit Tod abgegangen"; im Dienst um's Leben gekommen sind 2, verletzt wurden 272. — Herr O'Neill weist in seinem Bericht des Längeren auf die Erweiterung der Pflichten hin, welche dem Hilfs-Polizeichef überwiesen worden sind. Dieser habe u. And. für die Aufrechterhaltung der Disziplin in dem Departement zu sorgen, ebenso für die Unterweisung der Mannschaften in ihren Dienstpflichten, auch seien ihm sämmtliche Spezialpolizisten unterstellt worden.

Mayor Dunne hat den Polizeichef angewiesen, Sorge zu tragen, daß bis zum 1. Mai sämmtliche anrüchigen Kneipen an der State, zwischen Harrison und 12. Str. geschlossen werden. Auf den Aussterbe-Etat gesetzt werden durch diese Anordnung unter anderem Andy Craigs „Tivoli" und die Lokale „White Seal", „Cabinet", „Senate", „Paris", „Clover Leaf" und „Bon Ton".

Mayor Dunne hat sich gestern den Abfallverbrennungsofen angesehen, der im städtischen Arbeitshaus eingerichtet worden ist. Er will befürworten, daß diese Anlage vergrößert wird, und daß alle Küchenabfälle der Westseite auf Prahmen verladen und nach der Bridewell geschafft werden, um dort verbrannt zu werden. Auch auf der Nord- und der Südseite sollten nach Ansicht des Mayors derartige Verbrennungsanlagen eingerichtet werden. Sobald die Straßenbahnen verstadtlicht sind, würden dann die Abfälle auf Trolleywagen, die eigens für diesen Zweck gebaut werden müßten, nach den Oefen geschafft werden können, und zwar zur Nachtzeit, so daß der Transport mit dem Personen- und sonstigen Verkehr wenig in Konflikt kommen würde. — Angenehm überrascht war der Mayor, daß auf dem Bridewell-Grundstück viele Hundert Tonnen zerkleinerte Steine bereit liegen, um als Pflasterungsmaterial verwendet zu werden. Die Stadt kann diese Steine zum Preise von 50 Cts. die Tonne abgeben, d. h. für weniger, als den dritten Theil des Betrages, der für dieses Material im offenen Markt bezahlt werden muß. Die Kosten der Pflasterarbeiten werden hierdurch eine entsprechende Verringerung erfahren.

Die Großgeschworenen haben Anklagen gegen Samuel O'Connell und James McLaughlin bestätigt, die bei der Stadtwahl am 4. April in der 18. Ward versucht haben sollen, öfter als ein Mal zu stimmen, obgleich sie von Rechts wegen überhaupt nicht hätten stimmen dürfen.

Polizei-Leutnant Mooney, der in letzter Zeit dem „Central-Detail" zugetheilt war, ist vom Polizeichef nach der Bezirkswache an der Harrison Straße versetzt worden.

* * *

Die Anwälte der Schlachthaus-Magnaten beabsichtigen angeblich Verwahrung dagegen einzulegen, daß die Bundesregierung ihre Geheimagenten verwendet hat, um Beweismaterial dafür zu sammeln, daß die Großschlächter gegen die Sherman-Akte verstoßen haben. Es gibt nämlich eine gesetzliche Bestimmung, laut deren die vom Kongreß für die Bundes-Geheimpolizei ausgeworfenen Fonds nur zur Aufspürung von Falschmünzern sollen verwendet werden. Chef Wilkie von der Geheimpolizei, der sich zur Zeit in Chicago befindet, erklärt nun, es habe mit jener Bestimmung allerdings seine Richtigkeit, aber sie sei in dem vorliegenden Falle auch keineswegs übertreten worden. Die Kosten, welche dem Geheimdienst durch die in Sachen des Fleischtrust angestellten Erhebungen erwachsen, würden nicht aus dem regulären Fonds des Departements bestritten, sondern das Justizministerium bestreite dieselben aus dem Spezialfonds von $500,000, welche der Kongreß für die Fleischtrust-Untersuchung angewiesen habe.

Der Esel in Berlin.

Die Verwendbarkeit des Esels wird in Berlin und Umgegend immer vollständiger erkannt. Als dort die Esel dank der aus Thierschutzkreisen gekommenen Anregung, in größerer Zahl eingeführt wurden, sollten sie zunächst nur die Zughunde verdrängen. Das ist nicht völlig gelungen, aber die Verwendung des Hundes als Zugthier hat seitdem doch erheblich nachgelassen. Gleichzeitig ist, über die ursprüngliche Absicht hinaus, auch manches Pferd durch den Esel ersetzt worden. In neuerer Zeit bemerkt man in Berlin und Vororten vielfach auch größere Wagen, die früher nicht etwa von Hunden, sondern von Pferden gezogen wurden, aber jetzt mit Eseln bespannt sind. Noch nach einer anderen Seite hin tritt jetzt der Esel in Wettbewerb mit dem Pferd. Der neueste Monatsbericht des Berliner Statistischen Amtes bringt unter anderem wieder die übliche Tabelle über Pferdeschlachtungen. Zu den Pferdeschlachtungen Rixdorfs, die in den Tabellen mitberücksichtigt werden, gesellt sich diesmal die Schlachtung eines Esels. Nach Angaben der Tabelle ist der geschlachtete Esel dann auch „zum Konsum gelangt".

Arbeiterführer würdigen die Wohlthat von Pe-ru-na für das Heim des Arbeiters.

Litt an Erschöpfung des Gehirns.

Herr N. D. Ponnay, 92. Second Str., Portland, Ore., Präsident International Printing & Preßmen's Union für die Ver. Staaten und Kanada, schreibt:

„Letzten Winter war ich so beschäftigt, daß ich bis spät Abends arbeiten mußte. Dies und die schnell und unregelmäßig eingenommenen Mahlzeiten untergruben meinen Körper und ich fühlte, daß meine Kraft abnahm. Ich wurde schwach und müde und litt häufig an Gehirnerschöpfung.

„Fünf Flaschen Peruna stellten meine Gesundheit wieder her und seither habe ich es immer im Hause. Die ganze Familie fand, daß es ein wirksames Hausmittel ist."

Es ist der Arbeiter, der mit den wirklichen Thatsachen im Leben in Berührung kommt.

Es ist der Arbeiter, welcher sich den verschiedenartigen Klimas auszusetzen und den Gefahren des Witterungswechsels zu trotzen hat.

Pe-ru-na für Nierenleiden.

Herr M. Broderick, Finanz-Sekretär der Stable Employes Union Nr. 1041, Chicago, Ill., schreibt:

„Ich litt eine Zeit lang an schwachem Rücken und Nervenleiden und erhielt Linderung durch den Gebrauch von Peruna."

„Während des Winters hatte ich gewöhnlich eine Flasche Ihrer Medizin im Hause und wenn ich eine Dosis Abends nahm, war ich am nächsten Morgen wohl.

„Etliche meiner Freunde sagen, daß Peruna ebenso gut für ihre verschiedenen Leiden war, als für mein Leiden. Ich weiß, daß es für Nierenleiden und schwachen Rücken nicht seines Gleichen hat."

Die Dürre und der Streik, die Kälte und die Epidemien, dies alles wirkt leichter auf den Arbeiter ein, als auf irgend eine andere Klasse.

Gute Gesundheit ist eine absolute Nothwendigkeit bei diesen Leuten. Krankheit hindert den Erfolg.

Nichts ist für den Arbeiter gefährlicher als Katarrh in irgend einer Form oder Art.

Katarrh ist der größte Feind der menschlichen Familie und besonders des Theiles der Familie, der seinen Unterhalt durch ehrliche Arbeit erwerben muß.

Aus diesem Grunde ist Peruna für den Arbeiter ein unschätzbares Mittel.

Es ist nicht nur sein Hausmittel für die große Menge Leiden geworden, die von den Unbilden des Wetters herrühren, sondern es ist auch sein eigenes Mittel geworden, wenn Katarrh in irgend einer Form sich bemerkbar macht.

Hr. William J. Berger, Moran Bros. Ship Yard, Seattle, Wash., Präsident der Protected Union of Engineers, schreibt:

„Längere Zeit litt ich an akuter Unverdaulichkeit und Herzklopfen, was mir große Beschwerden verursachte. Ich nahm täglich Pillen und andere Medizinen, aber ich fand, daß, sobald ich damit aufhörte, ich schlimmer als je war.

„Mir wurde gerathen, Peruna zu gebrauchen und bald merkte ich, daß ein wunderbarer Wechsel in meinem ganzen Körper vor sich ging. Es reinigte die verstopften Verdauungsorgane und half, der Natur die Abfallstoffe auszuscheiden."

„Es stellte meine Kraft wieder her, erhöhte meinen Appetit und allmälig stellte es meine Gesundheit wieder her."

Ein Opfer von Sorgen und Ueberarbeitung durch Pe-ru-na wiederhergestellt.

Herr Lee M. Hart, General-Sekretär Theatrical Stage Employes' National Alliance, Chicago, Ill., schreibt:

„Ich war schlimm erschöpft durch Sorgen u. Ueberarbeitung und ich kam zu der Ueberzeugung, daß ich die Arbeit eine Zeit lang niederlegen und nach einen Erholungsort gehen müsse. Da aber rieth mir ein Freund, Peruna zu versuchen."

„Ich kaufte eine Flasche und nahm es eine Woche regelmäßig und mein Befinden begann sich bedeutend zu bessern.

„Seither war mein Befinden gut, und es ist nicht mehr wie Recht, daß ich Peruna lobe, da es mich wieder in normalen Zustand versetzte."

Nicht allein aus Sparsamkeitsgründen findet der Arbeiter Peruna als ein werthvolles Mittel, sondern in unzähligen Fällen findet er auch, daß es das einzige Mittel für hartnäckigen chronischen Katarrh ist.

Pe-ru-na wirkte Wunder.

Hr. Christ. T. Timmins, Finanz-Sekretär der Hod Carriers und Building Laborers' Union Nr. 4, Chicago, Ill., schreibt:

„Ihre Medizin wirkte Wunder auf meinem Körper.

„Meine Arbeit ist äußerst anstrengend auf die Nieren, auch meine waren angegriffen.

„Ich versuchte zahllose Mittel. Ich hatte etliche Zeugnisse in der Sonntag-Zeitung gelesen, worin die Vorzüge von Peruna hervorgehoben wurden und gleich kaufte ich eine Flasche.

„Die dritte Flasche brachte vollständige Linderung. Wenn jemand sich über Peruna bei mir erkundigt, kann ich nichts besseres thun, als auf die Resultate in meinem eigenen Fall hinweisen."

Wegen freiem ärztlichem Rath schreibt an Dr. S. B. Hartman, President of The Hartman Sanitarium, Columbus, Ohio. Alle Briefe werden durchaus vertraulich gehalten.

Für Eczema
℞ **D. D. D.**

nach dem Rezept von zweien der größten Aerzte Deutschlands.

Eine schlimme Hautkrankheit, welche die Aerzte als „Kubanische Krätze" bezeichneten, herrschte hier vor. Mein Schwiegersohn und seine Familie wurde damit befallen und obgleich sie verschiedene Mittel versuchten, besserte sich ihr Zustand nicht im Geringsten.

Zu Weihnachten ging ich nach St. Louis. Dort erzählte mir ein Freund, daß mehrere seiner Nachbarn lange Zeit an derselben Krankheit gelitten hatten und durch D. D. D. kurirt wurden. Als ich am 6. Januar heimkehrte, kaufte ich gleich das Mittel für meine Tochter und es wirkte Wunder, denn die ganze Familie war in zwölf Tagen geheilt. Wir sind Ihnen sehr dankbar.
Adolph Wodtke,
Campbell Hill, Ill., 28. Jan. 1904.

Sofort nach Anwendung von **D.D.D.** verschwindet das schreckliche Jucken; der Schmerz ist gelindert, die Haut ist wie abgekühlt. Der Patient ist auf dem Wege der Besserung und kann Nachts ruhig schlafen.

Vermeidet den amerikanischen Humbug und die sogenannten Blutreinigungsmittel. Es ist Unsinn, bei einer Hautkrankheit den Magen mit Gift zu füllen.

Es kostet keinen Cent, wenn man nicht vollständig kurirt wird: Der Apotheker wird diese Garantie bestätigen.

Man wende sich an einen der Unterzeichneten oder hole die Medizin D. D. D. von irgend einem deutschen Apotheker.

Garantirt und zum Verkauf bei
Herman Fry, vier Läden:
206 Ost North Ave., Ecke Larrabee Str.
161 Ost North Ave., Ecke Halsted Str.
354 Ost North Ave., Ecke Sedgwick Str.
1100 N. Halsted Str., Ecke Fullerton und Lincoln Ave.
H. M. Bischoff, 747 S. Halsted Str.
Hottinger Drug and Truß Co., 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Public Drug Co., 150 State Str., Wholesale und Retail Distributors.

Wholesale-Preise direkt an die Käufer.

100 Muster, $35 aufw.

für die berühmten Split Hickory Wagen. Unser großer Katalog für 1905 frei verschickt. Ein prachtvoller Katalog und ein Geldsparer für Buggy- und Geschirr-Käufer. Spart Geld, kauft direkt von der Fabrik. Schreibt Postkarte.
The Ohio Carriage Mfg. Co. (H. C. Phelps, Präsident). Station 263 Cincinnati, Ohio.

Taubheit

positiv kurirt mittelst der Du Schell Methode. Diese neue Erfindung wirkt wunderbar, wenn Ihr ein Summen und Brausen in den Ohren habt. Die größte Erfindung des Zeitalters. — Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen-, Kehlkopf- und chronischen Krankheiten.

Konsultation und Untersuchung frei.

Sprechstunden: Tägl. bis 6 Uhr, Montags, Mittwochs u. Freitags bis 8. Sonntags bis 3.

Dr. T. W. DEACHMAN,
70 Dearborn Str. Ecke Randolph. Nehmt Elevator.
22mz,mison*

Ich biete Dir Gesundheit an.

Warum willst Du länger leiden, wenn eine Kur so sicher und so billig zu haben ist? Dr. Pusheck heilt alle Nerven-, Blut-, Leber-, Nieren- und Magenleiden, Rheumatismus, Katarrh und allgemeine Schwäche. Auch alle Frauenkrankheiten. 22mz,22ap

Großes Frühjahr-Konzert
verbunden mit komischen Vorträgen und Ball, veranstaltet vom
Schwäbischen Sängerbund
am Ostersonntag, den 23. April 1905, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25 Cents für Herrn und Dame. An der Kasse 25 Cents @ Person. safon

Großes Konzert und Ball
veranstaltet von der
Reuter Liedertafel
in der Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave., Ostersonntag, den 23. April 1905. Anfang 7 Uhr Abends. Eintritt 25 Cents für Herrn und Dame. dosa

Frühjahrs-Konzert und Ball!
veranstaltet vom
Gesang-Verein Harmonie
Sonntag, den 30. April 1905,
in der Lincoln Turnhalle, Diversey Boulevard und Sheffield Ave. Eintritt 50 Cents für Herrn und Dame. Anfang punkt 8 Uhr. ap22,30

Großes Frühjahrs-Schauturnen
und Ball, veranstaltet vom
Aurora Turn-Verein
Sonntag, den 30. April 1905, in Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Anfang 4 Uhr Nachm. ap22,30

6. großes Konzert u. Ball
veranstaltet vom
ARION BANDONION KLUB
Sonntag, den 23. April 1905,
in der Wicker Park Halle, North Ave. und Milwaukee Ave. Anfang 3.30 Nachm. Tickets 25 Cents @ Person.

Achtes Stiftungsfest
veranstaltet von der
Groß Park Loge Nr. 9,
Orden der Hermann-Schwestern.
Sonntag, den 30. April 1905, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Eintritt 25c @ Person. Anfang 3 Uhr Nachm. Kinder unter 12 Jahren frei. ap22,29

Grotet Fest,
verbunnen mit Konzert, Theater-Aufführung und Ball, afholl'n von de Vereenigten Plattdütschen Gilden von de Südsid, in de Südseite Turnhalle, 3143—47 S. State Str., Sünndag, den 23. April 1905. Anfang Klock 2 Nahmiddags. Tickets 50 Cents an de Kass'. Tickets im Vorverkôp 25 Cents. ap16,22

White City
63rd STREET AND SOUTH PARK AVE CHICAGO
Chicagos $1,000,000 Vergnügungs-Unternehmen.
Jetzt nahezu vollständig.
Besucher während des Aufbauens eingeladen
Sonntags von 2 bis 5 Uhr.
Eröffnung 27. Mai.
Nehmt irgend eine südlichfahrende Car.
ap7,8,14,15,21,22,28,29

COLISEUM
Heute Nachmittag 2:15, Abends 8:15.
Zwei Vorstellungen täglich, um 2:15 Nachm. u. 8:15 Abends, bis zum 23. April.
RINGLING BROTHERS
Größte Vorstellung der Welt!
Das prachtvolle Schaustück „The Field of the Cloth of Gold." Großes 6-facher Zirkus. Riesige Zoolog. Ausstellung. —Reservirte Sitze 50c, 75c und $1. Logensitze $1.50. Gallerie, 25. Sitze zum Verkauf bei Lyon & Healy's und im Coliseum. ap15,*X

Bismarck-Garten.
Frei-Konzert!
Jeden Sonntag Nachmittag und Abend.
Original Ungarische Zigeuner-Kapelle.

Im weißen Rößl,
242 E. North Ave.
Während der Osterfeiertage, Schluß des
Salvator-Ausschanks
aus der Paulaner Brauerei in München. Extra feine Küche. Wurz'n-Sepp.

Tyroler Sänger-Konzert
am Ostersonntag, den 23. April, in
D. Wilhelm's Konzert-Halle,
958 Diversey Blvd., Ecke Southport Ave.
Die berühmte Tyroler-Gesellschaft **Sutterlute!**
Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt frei. Es ladet freundlichst ein. D. Wilhelm.

FISCHERS VOLKS-GARTEN.
198—200 E. North Ave. Henry Fischer, Eigenth.
KONZERT JEDEN ABEND!
Oster-Samstag und Sonntag: Großes Gala-Konzert. Wieder-Auftreten des Herrn Ungar Sander, König aller Natursänger, unter Mitwirkung des ganzen Ensembles. Neu engagirt: Frl. Brandls und Herr Naverra von New York. Zum Schluß jeder Vorstellung eine lustige Posse. Anfang Samstag 7 Uhr. Sonntag 2 Uhr 30 Nachm. Eintritt frei.

Prinzessin Heinrich
Deutscher Gegenseitiger Unterstützungs-Verein.
Große Agitations-Versammlung
und Calico-Kränzchen. (Schürzen für Herren u. Mützen für Damen aus einem Stoff), Sonntag, den 30. April 1905, in der Unteren Halle der Lincoln Turnhalle, Sheffield Ave. und Diversey Blvd. Anfang 2 Uhr Nachm. Tickets 25 Cents die Person. Schürzen und Mützen müssen die Damen mitbringen. ap22,29

Krumm & Bro. Co. Department Store
127-135 E. Fullerton Av.

Speziell für Montag!

50c Damen-Morgenjacken aus feinem punktirtem Lawn	23c
10c besten Kleider-Gingham, per Yard	5¾c
Salz- und Pfeffer-Kästchen mit Stand	10c
4 Stück Butter-Sets, per Set	18c
Beste Stück-Stärke, per Pfund	2c
Beste Seifen-Chips, per Pfund	3c
Sirloin Steak, per Pfund	11½c
Beste Pork Sausage, per Pfund	5½c

Cafe "Little Hungary"
29—31 North Clark Str.
Jeden Abend von 6 bis 1 Uhr und Sonntag
Konzert!
Josef Bunzik und seine Original Ungarische
Zigeuner-Kapelle.
12ap—8mi,X

Relic House,
900 N. Clark Str.
Konzert
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
JOHN WEIS, Eigenthümer.
7feb,bidosa,3m

An Vereine!
Kontrakte für Picnics in Hoerdts Grove an Belmont, Western und Clybourn Ave., für den kommenden Sommer, können jetzt gemacht werden. Von besonderer Wichtigkeit ist der elegante Tanzboden sowie die neue Western Ave. Carlinie bis zum Eingang, welche für Westseite Vereine am bequemsten ist. Nachzufragen bei L. Hoerdt, 1697 Humboldt Boulevard.
23mz,dosadi,1m

Konfirmations-Schmucksachen
in großer Auswahl, zu annehmbaren Preisen, bei
Keil & Hettich,
94 State Str., nahe Washington Str.
6ap,1m3

Telephone North 1925. Etablirt 1884.
GEO. A. KYLE,
Schindeldächer-Kontraktor.
Reines California Rothholz und Washington rothes Zeder, von frischem Holz geschnitten und mit kupfernen Nägeln gelegt. Allerbeste Arbeit.
80 HUDSON AVE. CHICAGO
Voranschläge auf Verlangen. 1mz,8m,X

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Sunday".
Bush Temple of Music. — „Thelma".
Illinois. — „Wintermärchen".
Garrick. — „Lady Teazle".
Grand Opera House. — „Leah Kleschna".
Studebaker. — Shakespeare-Vorstellungen.
Howards. — „Ten Nights in a Barroom".
Kienzl. — Konzert jeden Abend und Sonntag auch Nachmittag
Fields Columbian Museum. — Samstags und Sonntags ist der Eintritt frei.

(Fortsetzung von der 4. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, Finisher, Knöpfeannäherinnen, Taschen-Presser, Baister an Westen. 745 Elkgrove Avenue. samo

Verlangt: Mädchen zum Flaschen waschen. 257 E. Division Str., hinten.

Verlangt: Mädchen zum Haarfrisiren, Kleidermachen und Zuschneiden zu lernen. 544 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen und Frauen für Hand und Maschinen-Nähen an seidenen Damen-Gürteln, guter Verdienst für gute Näherinnen, ebenfalls Spulerinnen für Seide und Baumwolle bei Hand und Maschine. C. F. Baum Co., Town und Blackhawk Str. dofrsason

Verlangt: Erfahrene Operators an Wheeler & Wilson Kraftmaschinen; stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen sofort: 297 Franklin Str., 2. Floor. 20ap,1wX

Verlangt: Zwanzig Mädchen, das Hosenträgermachen zu erlernen; Stitchers, Cutters, Boxers usw.; stetige Arbeit. Squiers Vandervoort Co., 297 Franklin Str. 20ap,1wX

Verlangt: Zwei junge starke Mädchen für allgemeine Arbeit in Fabrik; $4.00 zum Anfang. Geo. B. Carpenter & Co., 208 S. Water Str. dofrsa

Verlangt: Maschinen-Operators an Awnings, Zelten und Flaggen; Kraftmaschinen; guter Lohn; stetige Arbeit. Geo. B. Carpenter & Co., 208 S. Water Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen als Maschinen-Operators an weißen Duck-Kleidern; guter Lohn; stetige Arbeit; Erfahrung nicht nöthig. Friedlander u. Co., 21 N. Green Str. —sa

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen, Sektion-Arbeit. 220 W. Division Str. 17ap,1w

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen, ebenso Mädchen zum lernen. 29 Rose Str., nahe Chicago Ave. 17ap,1w

Verlangt: Mädchen um Handschuhe nähen zu lernen. Lohn während des Lernens. Eisendrath Glove Co., Elston und Armitage Ave. 17ap,1w

Verlangt: Sleevelining-Fellers und Operators. — 820 S. Sacramento Ave. Nehmt 12. Str. Car. 18ap11w

Verlangt: Erfahrene Operators an Nähmaschinen. Eisendrath Glove Co., Elston und Armitage Aves. 17ap,1w

Verlangt: Sofort— Waist- und Skirt-Näherinnen und Finishers, Aermelnäherinnen und Finishers, Maschinen-Operator und Helferinnen; ebenfalls Fancy Coat Näherinnen. Oyen, 375 Dearborn Ave. 16ap,1wX

Verlangt: Zwanzig große und starke Mädchen für Nachtarbeit in unserer neuen Hawthorne Fabrik, 48. Ave. und 24. Str. Nur des Nachmittags zu erfragen. Western Electric Company. 16ap,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Conklin & Co., 1648 Lincoln Ave.
327 Center Str., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen in kleiner Familie. 3011 Calumet Ave., Flat B.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, bei einem kinderlosen Ehepaar; eins, das zu Hause schlafen kann. 995 Ward Str., 2. Flat. saso

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Küchenarbeit, Delikatessen. Nachzufragen 1318 Sheridan Road, nahe Graceland. sason

Verlangt: Deutsche Haushälterin in Evanston. Volle Einzelheiten in 353 N. LincolnStr., 2. Floor, Front. sason

Verlangt: Erster Klasse Frau umGeschirr zu waschen und Floor zu schrubben. Swanson Candy Store, 92 State Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 2 in Familie. 228 Janssen Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen, sofort, für leichte Hausarbeit; guter Lohn. Nehmt Südseite-Hochbahn und West Pullman Car. Schmidt, 11729 Harvard Ave., West-Pullman.

Verlangt: Geschirrwäscherin, muß etwas englisch sprechen; guter Lohn. 347 Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. 108 Catalpa Place, Logan Square.

Verlangt: Köchinnen, 2., und Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn; bessere Familien. DeutschesVermittlungsbureau, Frau Etter, 3423 Halsted Str. 22ap,1mX

Verlangt: Ein Mädchen zum Gemüseschneiden und am Kochofen zu helfen. Schiller Cafe, 103 Randolph Str.

Verlangt: Eine ältere Frau für Hausarbeit und ein Kind von 6 Monaten zu beaufsichtigen. 125 Ost Webster Ave. saso

Verlangt: Zweite Köchin, sowie Küchenmädchen in Restaurant. 1531 Ogden Ave. sasomo

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. L. Lange, 580 Ost 45. Str., 1. Flat, nahe Grand Boulevard.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1260 Winthrop Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags; Samstags und Sonntags frei; Lohn $4.00. 277 East Madison Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 657 N. Halsted Str.

Verlangt: Haushälterin beinem Mann und 4 Kinder. 44 N. Mozart Str.

Verlangt: Ungarische Frau oder Mädchen, für Laundry. 587 West 12. Str. sason

Verlangt: Tüchtige Laundreß, bei der Woche; Empfehlungen. Nachzufragen: 5016 Drexel Boul.

Verlangt: Eine gute Köchin im Restaurant. 490 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 528 Burling Str., 1. Flat.

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. Rabe, 5003 Ashland Avenue.

Verlangt: Anständiges Mädchen von 15 Jahren für kinderlose Familie; muß zu Hause schlafen. 765 West Chicago Ave., Top Flat.

Verlangt: Eine ältere Frau für Hausarbeit, die mehr auf gutes Heim, als hohen Lohn sieht. 629 N. Robey Str., Hinterhaus.

Verlangt: Eine deutsche Köchin. Vorzusprechen zwischen 11 und 2: 67 Lake View Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, sofort heute Abend. 333 Southport Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dr. Eiß, 5432 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Muß etwas englisch sprechen. Reese, 737 West Congreß Str., nahe Robey Str. sasomo

Verlangt: Waschfrau. 327 Bissell Str.

Verlangt: Mädchen, 14—16 Jahre, für leichte Hausarbeit und im Store zu helfen. 313 Larrabee Str.

Verlangt: 50 Mädchen für Restaurants und privat, gute Bezahlung. Kolb's Employment Bureau, 772 Milwaukee Avenue. momisa

Verlangt: Eine deutsche Köchin. Vorzusprechen zwischen 11—2 Mittags, 67 Lake View Ave. frsa

Verlangt: Eine tüchtige, selbstständige Köchin in einem größeren Sommer-Resort in Wisconsin. Nur solche, die durchaus leitungsfähig und zuverlässig sind, wollen sich melden. Adr.: Z. 920 Abendpost. frsaso

Verlangt: Selbstständige Köchin für Businеßlunch. 291 Michigan Straße nahe Rush Str. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Country-Heim. E. D. Sefton, 409 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim und guter Lohn garantirt. W. E. Bletsch, 2682 Nord Paulina Str. frsa

Verlangt: Ein älteres Mädchen für Hausarbeit, das zu Hause schlafen kann. L. Schaefer, Irving Park Boul. und Elston Ave. dofrsa

W. Fellers, das einzigste, größte deutsch-amerikanische Vermittelungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel.: Dearborn 2281. 3au*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, sieht nicht auf hohen Lohn, nur gutes Heim. 252, Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin, sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. Vorzusprechen: 174 53. Str.

Gesucht: Wiener Köchin sucht Stelle. M. Meier, 2058 — 25. Place. sasomodi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin. — 4355 Dearborn Str., 2. Flat, Berndl.

Gesucht: Deutsche Krankenpflegerin, beste Empfehlungen, sucht Stelle, nicht unter $10 die Woche. Wochenbettpflege ausgeschlossen. 3681 N. Clark Str., Schmatz. sasomo

Gesucht: Stellung als Kassirerin oder Clerk in Bäckerei. Adr.: Miß Louise Richter, 427 Belden Avenue.

Gesucht: Stellung als Kindermädchen. Adr.: Miß Louise Richter, 427 Belden Ave.

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Stelle als Haushälterin. 210 Bissell Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen: 379 Maxwell Str.

Gesucht: Wittwe, ohne Anhang, sucht Stelle als Haushälterin bei einem Wittwer ohne Kinder, Handwerker; habe Möbel. Adr.: O. T. 73, Abendpost.

Gesucht: Schneiderin sucht Arbeit außer dem Hause. Mrs. Schlotthauer, 14 W. Beethoven Pl.

Gesucht: Eine junge Dame, 19 Jahre alt, katholisch, wünscht eine Stelle als Haushälterin in einer kleinen Familie. Vorzusprechen 435 N. Lincoln Str.

Gesucht: Waschplätze außer dem Hause; gehe auch Reinmachen. 446 Ost Belmont Ave., oben, Front.

Gesucht: Frisch eingewandertes gebildetes Mädchen sucht Stelle in privat, kann gut kochen. Vorzusprechen Sonntag und Montag. 1242 N. Marshfield Ave., Schmid.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen, 20 Jahre alt, sucht sofort Stelle für Hausarbeit. Kirchmayer, 790 Clybourn Ave.

Gesucht: Tüchtige Frau mit Kind sucht Stelle in besserem Hause als Haushälterin. 324 Mohawk Str., 1. Floor.

Gesucht: Junge Frau sucht waschen und bügeln im Hause. 1842 N. Leavitt Str.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht einen besseren Platz zum Haushalten, 2 Kinder nicht ausgeschlossen. 168 Cleveland Ave., Hinterhaus, oben.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. 66 Gardner Str., Hummel.

Gesucht: Frisch eingewandertes tüchtiges Mädchen sucht Stellung für Haus- und Küchenarbeit. 798 W. 20. Straße. frsa

Gesucht: Erfahrene Business-Lunchköchin sucht Stelle, kann selbstständig arbeiten. Adr.: N. 483 Abendpost. frsa

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein kinderloses Ehepaar sucht Arbeit auf einer Farm; kann Kühe melken. Bitte, persönlich vorzusprechen: 761 N. Paulina Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Ehepaar mit einem zwei Monate alten Kinde sucht stetige Arbeit. 2457 Wentworth Avenue.

Gesucht: Junger deutscher Mann und deutsches Mädchen suchen Stelle auf der Farm, Mann hat schon früher auf Farm gearbeitet Lohn für Mann $25 per Monat, für Mädchen $5 per Woche. S. T. 138, Abendpost.

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Der fünfte Stock des „Abendpost"-Gebäudes, 173—175 Fifth Ave., Ecke Monroe Str. Ungefähr 4000 Quadratfuß Bodenfläche. Dampfheizung, Personen- und Fracht-Elevator. Nähere Auskunft in der Office der „Abendpost". *X

Zu vermiethen: 6 Zimmer und Badezimmer; alle hell; vom ersten Mai ab. 170 Hudson Ave. Zu erfragen 332 North Ave., im obersten Stock. dofrsa

Zu vermiethen: Store, 1625 Ogden Ave., nahe Ridgeway Ave., beste Lage für einen guten Meat Market in einem schnell aufblühenden Distrikt; Grocery-Store nächste Thür. Nachzufragen: 1627 Ogden Avenue. sasonmo

Zu vermiethen: Nette große Barn. 145 Augusta Str., Wm. Witte.

Zu vermiethen: Haus, mit Laden und 10 Zimmern; alle hell und neu hergerichtet. 335 West Randolph Str. dosason

Zu vermiethen: Drei Fabrik- oder Lagerhaus-Gebäude, zusammen oder einzeln, 75,000 Fuß, Fifth Ave. Eigenthümer: 226 La Salle Str., Zimmer 401. dosa

Zu vermiethen: 3 Zimmer. 272 Frankfort Str. Zu erfragen 50 Fremont Str.

Zu vermiethen: Gut ausgestattete Saloons, auch leere, und neue Plätze in allen Theilen der Stadt. Columbus Brg. Co., Cornell und Noble Str. sasonmo

Zu vermiethen: 7 helle Zimmer Flat, Badezimmer, Gas, Keller, Car, Hochbahn, bequem. Südwestseite. Adr.: N. 420, Abendpost.

Zu vermiethen: Cottage und Stall. 881 Southport Ave. saso

Zu vermiethen: 287 West Chicago Ave., Store, Keller, Brick-Stall, für Butcher oderGrocery. msa

Zu vermiethen: Schneiderwerkstätte, 25 bei 80; gutes Licht; Raum für 2 Pferde und Wagen. 1062 S. Oakley Ave., 2. Floor. dofrsa

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bei deutscher Frau, Nordseite, sind zwei möblirte Zimmer billigst sofort zu vermiethen. 307 Mohawk Str., oben.

Verlangt: Eine respektabler Zimmerherr. 883 N. Rockwell Str., nahe Chicago Ave., 3. Floor.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, Gas, Bad, warmes Wasser, $1.50. 374 Wells Str., 3. Etage.

Verlangt: Zwei Boarders. 845 Cornell Straße.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer; $1 die Woche. 968 W. 12. Str., 3. Stock.

Verlangt: Boarders. 367 Larrabee Straße, nahe Hochbahn. sasomo

Zu vermiethen: 2 schöne helle Bettzimmer an 2 oder 3 Herren, bei Wittwe. 60 Beethoven Place.

Deutsche Frau verlangt anständige Boarders. 640 Blue Island Ave.

Zu vermiethen: Schönes, eingerichtetes Zimmer, mit Kost, ein oder zwei Herren; alle Bequemlichkeiten, billig. 1604 N. Ashland Ave., hinten, Cottage.

Zu vermiethen: Eine ältere deutsche Dame wünscht drei helle, gut möblirte Zimmer an zwei oder drei gebildete Herren, auf der Nordseite, zu vermiethen; einen Block vom Fluß; gute Carverbindung. Adr.: N. L. 252, Abendpost.

Verlangt: Anständige Arbeitsleute als Boarders, in deutsch-ungarischer Familie. Ernest, 176 N. Green Str., 2. Floor, nahe Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, $1.50. 107 Mohawk Str., unten. sason

Zu vermiethen: Möblirtes kleines Frontzimmer. 138 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Reine, möblirte Zimmer, billig. 187 W. Lake Str.

Zu vermiethen: Schönes Front-Bettzimmer mit Bad, billig. 327 Mohawk Str., oben.

Zu vermiethen: Helles, freundliches separates Zimmer, $1.75. 571 Wieland Str., nahe North Ave. Ave.

Verlangt: Boarders, Privat. 428 Larrabee Str., nahe North Ave.

Zu vermiethen; Bettzimmer, wenn gewünscht mit Board. 62 Howe Str., Frau Conrad.

Zu vermiethen: Großes Bettzimmer mit Küchenbenutzung an ein oder zwei Mädchen. 148 Dayton Str., Vorderhaus, hinten unten.

Kinder finden Beköstigung. 135 Orchard Str., oben. ddsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1022 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave. 2. Flat. frsa

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Zwei bis drei helle, leere Zimmer, südlich von North Ave., Nordseite. Adr.: P. 598, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Großen Grund, Haus, Stall, für Hühnerzucht. Adr.: N. 437 Abendpost. sasodi

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Halber Antheil an etablirtem Spezialitäten-Fabrikationsgeschäft. Salär $100 monatlich und halber Profit. Großer Gewinn. $1500 nöthig. Vorzusprechen bei Boudevin, 99 Dearborn Str. Offen Sonntag Morgen.

Wünsche mich an kleinem nachweisbaren rentablen Geschäft zu betheiligen. Adr.: N. 439, Abendpost.

Partner verlangt: Eine erfahrene Frau mit $200 kann als Partnerin in einem Lunchgeschäft theilnehmen. 375 N. Clark Str.

Geschäftstheilhaber. Ein guter Schmied und Hufschmied wird in einer gutgehenden Schmiede als Partner angenommen. Adr.: P 599 Abendpost. 11apX*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hört! Allergrößtes Lager in guten, feinen, getragenen Herren-Garderoben und enorm billige Preise. Als reinwollene Herren- und Burschen-Anzüge, einzelne Jackets schon von 50 Cents an, Hosen, Westen, Paletot, Konfirmanden-Anzüge in großer Auswahl. Meine getragenen Herrenkleider sind so gut wie neu, und nur ein klein wenig benutzt, von den ersten feinsten Herrschaften; habe keinen Fabriken-Schund. Deutsches Geschäft, Sonntags bis 1 Uhr offen. Karl Schacht, 289 Nord Noble Str., nahe Erie Str., und zwei Straßen von Chicago Ave. entfernt. 18ap1mo,bidosa

Kauft Eure Einrichtung bei
Julius Bender,
230, 232, 234, 236, 238 West Madison Straße, Ecke Peoria. Telephon: Monroe 1712.

Der größte Laden, der neue und gebrauchte Laden-Einrichtungen verkauft; über 37,500 Quadratfuß Platz unter einem Dach.
Vollständige Einrichtungen für jede Art Geschäft. Vergeßt nicht! Dies ist:
Julius Bender,
230, 232, 234, 236, 238 West Madison Straße, Ecke Peoria. 2ap,samomi*

Fred. Bender, etablirt 1883,
1249—1251—1253 Wabash Ave., Tel.: South 1223.
Store-Einrichtungen für Grocery Stores, Markets, Zigarren-, Delikatessen-Läden, Lunchrooms, Restaurants, Confectionery etc.
Größtes und billigstes Haus in Chicago; stets über 500 vollständige Einrichtungen an Hand.
Fred. Bender,
1249—1251—1253 Wabash Avenue. 3aug,misamo*

Jeder Einkäufer von Grocery-, Delikatessen-, Bäckerei- und Meatmarket-Einrichtungen wolle bei mir vorsprechen, wo er dasselbe in bester Auswahl und sehr billig sowohl in neuen wie guten alten Outfits finden kann. Bitte daher jeden, zuerst hier vorzusprechen und sich zu überzeugen. Verkaufe gegen Baar oder Zeitzahlung. Telephon North 1976. Jac Lederer, 372—374—376 Wells Str. 28mz,bidosa,*

Chas. Bender, 127, 129, 131 Wells Str.
....Phone 1442 North.....
Kauft Eure Store Fixtures von dem hervorragendsten Fixture Geschäft. — Vollständige Ausstattungen für Grocery-, Meat Market, Delikatessen-, Zigarren-, Candy-Läden und Apotheken zu den niedrigsten Preisen.
Alle Waaren werden kostenfrei aufgestellt.
—Waaren für Baar oder auf Abschlagszahlungen.—
Chas. Bender, 127, 129, 131 Wells Str. apX*

Gutmann Store Fixture Co., 377 und 379 Wabash Ave., nahe Harrison Str., Telephon 4931 Harrison. Nordseite-Stores: 149—153 Ost Chicago Ave., Telephon 1521 North. Allerlei Store Fixtures, ganze Store-Einrichtungen oder einzelne Stücke. Die größte Auswahl zu den billigsten Preisen. Besichtigt unser Lager, ehe Ihr kauft, und spart von 25 bis 50 Prozent. 25jan,3mX

Zu verkaufen: Hobelbank und andere Handwerkzeuge, billig. 1467 Kimball Ave.

Zu kaufen gesucht: Middleby-Ofen Nr. 3—2. Potterson, 5000 State Str. Z 908, Abendpost. samo

Zu verkaufen: 2 Hartholztreppen, 9 Fuß lang, 40 Zoll breit, noch nicht gebraucht. Billig. Adr.: Z. 735, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Eine Blacksmith-Shop-Einrichtung sammt Werkzeug. Zu erfragen 646 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Awning, 18 Fuß lang. 572 Wells Straße.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Große Preisherabsetzung an allen Sorten Möbel, Eisenbetten, Oefen, Rugs und Kinderwagen; schöne starke Eisenbetten, mit Spring und Matratze, von $4.75 aufwärts. Cotton Top-Matratze, die $2.50 Sorte, $1.98. Großer, schöner Kohlenofen, mit 6 Löchern, $14.50. Peninsula Stahl-Range, mit hohen Shelves, $24.75 (vollständig garantirt). 2-Brenner Gasofen, 98c. Eichenholz-Dresser, $6.75; ditto Sideboard, $9.98. Couches, $4.95. 3 Stücke Polstermöbel, $9.75, werth $15. Schaukelstühle, $1.48. 9x12 Brussel Rugs, $12.75. Kinderwagen, von $6.75. Verstellbare Go-Carts, mit Gummireifen, von $2.98 aufwärts. Baar oder Abzahlung. Botschen, 194 East North Ave. 14ap,t&X*

Wegen Wechsel des Geschäfts bin ich gezwungen alle die eleganten Möbel von 9 Zimmern, erst vor vier Monaten angekauft, einschließend Parlor Suit, Leder-Stühle und Couch, Inlaid Parlor- und Bibliothek-Tische, prachtvolles Oak Speisezimmer Suit, Messingbetten, Box Springs und Haar-Matratzen, 9x12 Rugs, Bilder, Spiegel und Draperien, sowie hochfeines echtes Mahagoni Upright Piano sehr billig zu verkaufen. Sofort vorzusprechen in 551 La Salle Avenue, nahe Schiller Str. 30mz,X,1mo

Zu verkaufen: Sideboard, Küchenspind, Bicycles, Alles gut erhalten. Braemer, 344 Ost North Ave., 1. Flat. mdosa

Zu verkaufen: Ein Flat Möbel, sehr billig. 307 Mohawk Str., oben.

Bargain in Schaukelstühlen, Parlor-Set, Dressers, Sideboards. 597 La Salle Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Zwei $50 Everett-Zertifikate, gut für irgend ein Piano, ferner Rugs und Teppiche, wenig gebraucht. Verkaufe billig. Vorzusprechen bei Rupp, 506 Estes Ave., Rogers Park. saso

Auktions-Verkauf von feinen Möbeln, Rugs, Gardinen, Büchern, Bildern, Geschirr und allen Arten von Haushaltartikeln, im Waarenhaus 540 Sheffield Ave., Ecke Lincoln Ave., am Dienstag, den 25. April, um 10 Uhr Morgens. Foskett & Ralph, Auktioneure. saso

Zu verkaufen: Guter Kochofen, billig. 430 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel, Folding-Bett und Gas Range. 518 West Chicago Ave.

Zu verkaufen: Eine eiserne Bettstelle und ein Eisschrank. 233 Blackhawk Str., hinten.

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel, vollständig, Bargain; verlasse die Stadt. 316 Sedgwick Str.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pony, Buggy und Harneß, billig. 4340 Dearborn Str. dosa

Zu verkaufen: Pferd und Wagen. 526 School Straße.

$100 kaufen Pony, Harneß und Runabout; $85 kaufen 1000 Pfd. schwere Stute, kostete $250; $100 für schnelle Stute, gutes Sattelpferd. Vorzusprechen Sonntag. 703 Washington Blvd., hinten.

Zu verkaufen: $40 kaufen Pferd; Top Buggy, feines Kutschenpferd, billig. 306 Ost Belmont Ave., Store.

Pferde in Fütterung genommen, auch kranke, $1.00 die Woche und aufwärts; werden auch gekauft. 1955 Cortez Str.

Muß verkaufen: Ein Gespann Farm-Mähren, 2600 Pfund schwer; ein Arbeitspferd von 1350 Pfd.; ein Pferd zum Ausfahren, 1050 Pfd.; kommt und besichtigt sie. Futterhandlung, 1696 Milwaukee Ave. Offen Sonntag.

Zu verkaufen: Zwei gesunde Pferde; krankheitshalber; gebe Probe. 653 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 4 gute Pferde, für irgend welche Arbeit. Südostecke Ashland und Addison.

Zu verkaufen: Junges Buggy- und Ablieferungs-Pferd. 1376 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein doppeltes Top-Buggy, drei einfache Top-Buggies, billig. 985 N. Rockwell Str. sason

Zu verkaufen: Guter großer Wachthund, wiegt 130 Pfund. J. Groetz, 249 Cleveland Ave., hinten.

Zu verkaufen: Drei sehr schöne, braune, junge Leghorn-Hähne. 3333 Forest Ave. (Südseite).

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Edelroller, gut für Vorschlager. 85 Johnston Ave., nahe Milwaukee u. California Ave.

Zu verkaufen: Butcher-Wagen, Phaeton und Ledertop-Wagen, sehr billig. 394 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Ein Carpenter- und Painterwagen, verschiedene Buggys und Expreßwagen, mit hohem Sitz. Auch Sonntags offen: 322 Clybourn Ave., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, größte feinste Auswahl der Stadt; Andreasberger, Zuchtvögel, Sänger. Niedrigste Preise. Frank, 5425 State Straße.

Zu verkaufen: Großer Wachhund. 1107 W. 18. Place.

Zu verkaufen: Zwei frischmelkende Ziegen mit Jungen. 1515 N. Hamlin Ave.

Zu verkaufen: Andreasberger Edelroller, prämirter Stamm. 6412 South Carpenter Str., Baacke. 15,22,29ap,6,13Mai

Zu verkaufen: Frisch melkende Ziege. 736 N. Monticello Ave. msa

Wir verfertigen handgemachte Wagen billiger, als die Fabrikwagen Euch kosten. Baar oder Abzahlung, auch Tausch; gebrauchte Wagen billig gegen baar. Thiel & Ehrhardt, 395 Wabash Ave. 22mz1mtX

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente!—Schützt Eure Ideen; kein Patent, keine Gebühren. Konsultation frei. Etablirt 1864. Sprechstunden: 8:30 bis 4:30. Speziell: Sprechstunden für Konsultation arrangirt. Milo B. Stevens & Co., 163 Randolph Str., erster Floor. Telephon: Market 1131. Haupt-Office Washington, D. C. 20jan,X*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4—6 Proz. Häuser und Lots schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südostecke La Salle Straße. 24ja,bidosa*

Geld zu verleihen.
Louis Freudenberg verleiht Privatkapitalien von 4 Prozent an ohne Kommission, und bezahlt sämmtliche Unkosten selbst. Dreifach sichere Hypotheken zum Verkauf stets an Hand. Vormittags: 440 Augusta Str., nahe Hoyne Ave. Nachm.: Unity-Gebäude, Zimmer 1614, 79 Dearborn Str. 16sep,X*

John P. Foerster & Co.,
145 LaSalle Str., machen Anleihen auf bebautes Grundeigenthum und für Neubauten. Sichere erste Hypotheken zu verkaufen. 2mzX*

Geld zu verleihen auf Chicagoer Grundeigenthum zu den niedrigsten Raten.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 15jn,X*

Greenebaum Sons, Bankers,
Verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. 83 und 85 Dearborn Sttraße. 3jn,X*

Zu leihen gesucht: $2000, für fünf Jahre, auf neuem Brick Flat-Gebäude; bezahle 6 Proz. Zinsen; keine Kommission; garantirter Besitztitel. Adr.: Z. 922, Abendpost. dofrsason

Darlehen auf zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; ½ der regulären Raten. — Henry & Robinson, 112 S. Clark Str., Zimmer 504. 12ap,1mX

Zu leihen gesucht: $900 auf erste Versicherung, Haus und Lot. Nachzufragen Nr. 956 — 37. Place. sason

Geld billig zu verleihen auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite; Privatmann. Adr.: B. 757 Abdpost. 9ap,1mX

Zu verleihen: Privatgelder zu billigen Zinsen; schreibt, werde vorsprechen. Adr.: D. 217 Abendpost. 10nov,X*

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. 6mai,1j,X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
an
Ehrliche Arbeitsleute
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen oder irgendwelche Sicherheit oder Werth zu den allerniedrigsten Raten. Wir leihen Euch das Geld nur der Zinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten. Darum lassen wir die Waaren in Eurem Besitz.
Darlehen von $20 bis $200 unsere Spezialität.
Es werden keine Erkundigungen eingezogen bei Euren Nachbarn. Ihr könnt das Darlehen in Euch passenden Abzahlungen bezahlen, oder auf einmal zusammen zu beliebiger Zeit und aufhören, Zinsen zu bezahlen.
Wenn Ihr eine Anleihe zu machen wünscht und ehrlich und reell bedient sein wollt, sprecht vor bei
A. French, 3ja,X*
95 Dearborn Str., Zimmer 45. Phone Central 5059.

Macht Euch keine Geldsorgen.

Wir leihen Euch irgend einen Betrag zu jeder Zeit auf Eure Möbel und Pianos zu den folgenden niedrigen Raten: Ihr könnt Borgen:

$20	für $1.00 p. Monat	$75	für $2.25 p. Monat
$30	für $1.25 p. Monat	$100	für $2.75 p. Monat
$35	für $1.40 p. Monat	$125	für $3.50 p. Monat
$40	für $1.50 p. Monat	$150	für $4.25 p. Monat
$50	für $1.75 p. Monat	$200	für $5.50 p. Monat

Lange Zeit. Keine Oeffentlichkeit. Streng reell. Wir bezahlen andere Darleihen u. Möbelgeschäfte.

Cook County Mortgage Co.,
Zimmer 609, 108 Dearborn Str., Ecke Dearborn und Washington Str.

Bringt diese Anzeige mit. 1ap26t

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
180 W. Madison Str., Zimmer 202.
Südost-Ecke Halsted Straße.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden. 11ap,*
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.

Darlehen auf Möbel und Pianos an gute Leute, ohne zu entfernen, keine anderen Kosten.
$30 nur $1.50; $50 nur $2.00; $75 nur $2.50.
$40 nur $1.75; $60 nur $2.25; $100 nur $3.00.
Lange etablirt, Alles privat, leichte Zahlungen. Otto C. Boelcker, öffentlicher Notar, 70 La Salle Str., Zimmer 34. Bitte sprecht vor. 26ol,X*

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Zeugen, welche in der Southport Ave.-Car waren, von Waveland zu Lincoln Ave., am 2. April, Sonntag Abend 10 Uhr, und sahen, daß ein Mann zweimal auf die Straße geworfen und mit der Faust ins Gesicht geschlagen wurde, weil er nicht zweimal bezahlen wollte, sind freundlichst ersucht ihren Namen anzugeben oder bei mir vorzusprechen. Charlie Bayrel, 18 Sedgwick Ct.

Wer sich nach echter deutscher Sitte amüsiren will, vergesse nicht, am Sonntag und Montag der Osterfeier und Bockbierfest beizuwohnen. Für guten Imbiß ist gesorgt. Die Obersteirer in Nationaltracht werden zur Unterhaltung beitragen. Es ladet Alle ein Albert Kern, 338 Ost North Ave. saso

— Bricklayers & Stone Masons Union —
Spezialversammlung Dienstag, 25. April 1905 zur Annahme der Konstitution und Nebengesetze. Im Auftrage der Union. sasomodi

Ich mache hiermit bekannt, daß ich nichts bezahle, wenn irgend Jemand auf meinen Namen etwas borgt. G. E. Wegner, 399 W. Huron Str.

Hiermit warne ich Jedermann, daß ich von heute an für irgendwelche von meiner Frau Lizzie Schoenfeld gemachten Schulden nach dem 21. Apral 1905 nicht aufkomme. Fred B. Schoenfeld. frsa

Wenn Ihr Bricklaying, Plastering-, Stein- oder Schornsteinarbeit habt, schreibt. Arbeit gut und billig. 468 West Superior Str. 27mz,modosa,1mt

Alterversorgungsstätte Bethesda-Heim. 30 Belden Ct. 22ap,1wX

Vollmachten ausgefertigt, Pässe in's Ausland besorgt. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 173 Fifth Ave. Abends 330 Mohawk Str. 20apX*

Zu verkaufen: Eine Lot in Block C in Waldheim, billig. Nachzufragen: 6457 Ellis Avenue. dofrsa

Verlangt: Mädchen, die sich zu Krankenwärterinnen ausbilden wollen. Müssen Englisch sprechen u. eine gute gewöhnliche Schulbildung haben. Stellungen zu $10 per Woche werden allen Graduirten zugesichert. Chicago Maternity Hospital, 1033 N. Clark Str. di—son

Bills, Noten, Lohn kollektirt auf Kommission; keine Kollektion, keine Bezahlung. Ernst Elsner, 871 Dearborn Str. 13ap,1mtX

Ozean-Raten nach Liverpool—Erste Kajüte $47.50; zweite $37.50; dritte $26.50; Hamburg, Bremen, dritte $33. Canadian Pacific Linien. A. C. Shaw, 228 S. Clark Str., Chicago. Harrison 2168. 1feb—31de

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gute Gelegenheit ein Upright Piano sehr billig zu kaufen. 17 Lincoln Place. sason

Zu verkaufen: Stone & Son Upright Walnuß-Piano, nahezu neu, billig für Baar. 63 N. Harding Ave., nahe Lake Str. saso

Verschleudere elegantes Piano, 4 Monate gebraucht, wegen Todesfall. 625 West Chicago Ave., oberstes Flat.

Nehme altes Piano und etwas Baargeld in Tausch für elegantes neues Piano. Heute. 577 Orchard Straße.

Zu verkaufen: Schönes Upright Piano, $95. 1151 N. Clark Str.

Spezielle Bargains in Pianos: 25 neue und gebrauchte Upright und Square Pianos von $15 bis $150 für baar oder leichte Abzahlungen bei Aug. Groß, 284 Wabash Ave. und 590—594 Wells Str. 20ap,dosason,1m

Zu verkaufen: Ein prachtvolles elegantes Upright Piano, spottbillig, wenn gleich genommen. 339 Lincoln Avenue. dofrsaso

Brauche Geld. Verschleudere mein elegantes Piano. Theilzahlungen angenommen. Adr. P. 555 Abendpost. 18ap1w

Nur $15 für schönes kleines Rosenholz Square Piano. Aug. Groß, 592 Wells, nahe North Ave. 17ap,1w

$95 kaufen feines Hale Upright Piano, $5 monatl. August Groß, 590—94 Wells Str. 17ap,1w

18 Pianos verschleudert, von 2 bis 7 Monate gebraucht, $110 bis $155, früherer Werth von $250 bis $350. M. Schulz, 373 Milwaukee Avenue. 13mz,3m,tX

Nähmaschinen, Bicycles etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Herren-Bicycle. $5. 25 Wisconsin Straße.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Die beste Bäckerei in South Chicago, wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes und Bäckerei in Indiana, 20 Meilen von Chicago. Adr.: Z. 954, Abendpost.

Zu verkaufen: Eck-Saloon auf der Westseite, guter Platz für deutsche Leute. Nachzufragen bei Joseph Junk Brewing Co., 3700 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Grocery-Store, für $250; dieses ist ein Bargain sondergleichen. 293 West Fullerton Ave., nahe Western Ave. sason

Zu verkaufen: Kleiner Grocery-, Zigarren- und Candy-Store, billig. 26 Palmer Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon, nahe Gießerei; Checks kassirt zweimal monatlich. Eine gute Gelegenheit für Mann und Frau. Nachzufragen bei Otto Lange, 940 — 35. Place, nahe Halsted.

Zu verkaufen: Saloon, an drei Straßen gelegen. 174 Blue Island Ave. saso

Zu verkaufen: Wegen Erbschaft, gutgehender Butcher Shop. Adr.: Z. 942, Abendpost.

Bargain: $1000 kaufen gutgehenden Saloon, an S. Ashland Ave.; feine neue eichene Fixtures; mein Eigenthum; gehe auf's Land; mäßige Miethe; Lease. Nachzufragen: 5250 Morgan Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Candy- und Stationery-Store, sehr billig nahe einer deutschen Schule. Nachzufragen 5814 West Chicago Ave., Austin.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nur Ladengeschäft, für $500; Nordwestseite. Neumann, 824 Armitage Avenue. saso

Zu verkaufen: Beste Bäckerei auf der Nordwestseite, gutes Ladengeschäft, zwei Wagen; Einnahmen $400 die Woche, für $1300. Adr.: N. 417, Abendpost. samo

Zu verkaufen: Farbenhandlung, mit guter Kundschaft, billig. 1408 N. Halsted Str.

$800 kaufen gutzahlendes Restaurant; Wohnzimmer oben; feiner Platz für Deutschen. Boudevin & Co., 99 Dearborn Str. Offen Sonntag Vorm. sason

Zu verkaufen: Altetablirter Saloon. Nachzufragen Samstag und Sonntag: 661 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Billig, deutsche Wochenzeitung, 85 Meilen von Chicago; Stadt von 50,000 Einwohnern. Adr.: N. 488 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Abendpost-Route. 286 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Ein gut gelegener Saloon ist wegen Familien-Uneinigkeit zu verkaufen. $150 nehmen ihn. Mit 8 Zimmern. Miethe $40. 14 Süd Desplaines Str.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Laden. $30 täglich; billige Miethe. 446 Ost Belmont Ave., oben.

Zu vertauschen: Lot, alle Verbesserungen, gegen Rooming- oder Boarding-Haus. Adr.: O. M. 248, Abendpost.

Zu verkaufen: Zeitungsroute, wegen Krankheit. 373 N. Wood Str.

Zu verkaufen: Candy-, Kurzwaaren-, Zigarrenladen, Laundry-Office; gutes Auskommen. Umstandshalber billig. Nachzufragen 194 North Ave. samo

Zu verkaufen: Saloon und Restaurant, verbunden mit Halle, wegen Krankheit. 66 E. Fullerton Ave., bei Deering Factory.

Zu verkaufen: Schuh-Shop, viel Arbeit. Ecke Paulina und Ohio Str.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit muß ich meinen Lunchroom mit 14 Stühlen und 2 Tischen in der besten Gegend der West Madison Straße verkaufen, bin 5 Jahre selbst am Platz. $20 Tages-Einnahme, $15 Nacht-Einnahme. Zu erfragen 5 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon in der Nähe von Deerings Harvestry, wegen anderen Geschäftes billig. Adr.: P. 568 Abendpost. dosaso

Bezahle sofort baar für Grocery-Stores und alle anderen Geschäfte. Strengste Diskretion und schnelle Verhandlung. Adr.: B. 738, Abendpost. bidosa*

$250 kaufen sofort Candy, Schulsupplies, Bäckerei, leichten Grocery Store, etablirt seit 15 Jahren, gutes Einkommen garantirt, Eigenthümer muß die Stadt verlassen, 2 Zimmer beim Store, billige Miethe. 215 E. Division Str., nahe Larrabee Str.

Zu verkaufen: Gutzahlendes Geschäft, wegen anderer Unternehmungen. Gewinn von $10 aufwärts täglich oder Partner mit etwas Kapital. Adr. Nordost-Ecke N. Paulina und Addison Str. ssa

Zu verkaufen: Cash Corner Grocery und Market. Etablirt 16 Jahre, Einnahme $75 den Tag. Wegen anderem Geschäft. 392 W. Harrison Str. frsa

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Bäckerei- und Candygeschäft, feine deutsche Nachbarschaft. 386 Cleveland Ave. Eigenthümer verläßt die Stadt. frsa

Billig zu verkaufen: Saloon, gutes Geschäft, an Südseite, wegen Reise nach Deutschland. — Nachzufragen bei Paul Claus, 525 W. 39. Str., frsaso

Zu verkaufen: Feine Bäckerei-Fixtures mit „Stationary" Backofen, gute Lage, mit oder ohne Lease, auf der Nordseite. Adr.: Z. 916 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Eine ausgezeichnete Store-Bäckerei, preiswerth. Zu erfragen Abends. Stillman, Wright & Co., 191 Center Straße. frsaso

Boardinghaus mit Restauration, 20 Zimmer, preiswerth wegen Kränklichkeit sofort zu verkaufen. Adr.: P. 566 Abendpost. 20ap,1wX

Zu verkaufen: Eine Wäscherei mit $200 Geschäft die Woche. Adr.: P 551, Abendpost. dofrsason

Zu verkaufen: Altes Grocerygeschäft mit Pferd und Wagen, billig. Adr.: E. 352 Abendpost. 18ap,1wX

Zu verkaufen: Ein 9 Jahre altes Grocery- und Delikatessengeschäft, gute Gegend. Billige Miethe, 6 Wohnzimmer, Stall und Keller. Nachzufragen bei Mr. Pollard, bei Franklin McVeagh & Co. 18ap1w

Zu verkaufen: 3 Meat Markets, Waagen, Counters, Shelving usw.; billig für Baar. Nachzufragen 1884 Milwaukee Ave. 18ap11wX

Billig zu verkaufen: Grocery und Market. — Ecke Huron Str. und Springfield Ave. 17ap,1w

Roominghaus, möblirt, 14 helle Zimmer, besetzt, muß billig verkaufen. 102 Dearborn Ave. 17ap,1w

Zu verkaufen: Hotel. Nachzufragen bei Ottilie Meyer, Sauk City, Wis. 15ap,2wX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard Goldschmidt,
deutscher Rechtsanwalt, praktizirt in allen Gerichten. 89 S. Clark Str., Zimmer 63. 22ap,1wX

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Wohnung: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted Straße. 7fb*

Theodore H. Wunderlich, deutscher Rechtsanwalt, 59 Dearborn Str., Zimmer 714. 1ap,1mo,X

Joseph Sabath, deutscher Advokat, 79 Dearborn Str. Abends: 570 Blue Island Ave. 30sp,1jX

Adolph Traub,
deutscher Advokat, 84 La Salle Str., Zimmer 814. Telephon: Main 4762. 16ag,X*

Richard A. Koch,
deutscher Anwalt, praktizirt in allen Gerichten. — Sprechstunden jeden Sonntag von 10—12. — 95 Washington Str., erster Floor. 4fb,X*

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Englische Sprache ——
nach neuester Methode. Das einzige System, nach welchem Sie sicher sind, die Sprache korrekt und schnell zu erlernen. Handelsfächer, Korrespondenz, Uebersetzungen bekanntlich erstklassig. Kurse für Herren und Damen jetzt beginnend. Tags und Abends. Private School, John Siebe, Manager, 368 Larrabee Str., nahe North Ave. Etablirt 1892. ap8,sasomi,1m

Englische Sprache für Herren oder Damen in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. Etablirt 1890. 16ag,bidosa,*

Erste Klasse Piano- und Zither-Unterricht ertheilt Referenzen. Prof. E. Habrecht, 411 Ost North Ave. 8ap,1m,X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Portemonnaie, mit etwas Baargeld, Check, Schlüssel und Ring, Donnerstag Abend, zwischen 9 und 10 Uhr, auf der Northwestern-Hochbahn; Belohnung für Wiederbringung des Schlüssels und Ringes. T. Kruse, 101 West Ave.

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel, von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 La Salle Str. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz,sabido,6m

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Koessel (deutscher Arzt), Spezialist für Blut-, Nerven-, Magen-, Leber-, Nieren-, Blasen- u. Privatkrankheiten. Für eine schnelle und gründliche Heilung versäume man nicht, sofort bei mir vorzusprechen. (Behandlung diskret). Dr. Koessel, 191—193 E. Clark Str., zwischen Monroe und Adams. Office-Zeit: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 3 Uhr. 5apl,1mX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Burling Str., nahe Webster Ave., feines Haus, 2 große Wohnungen, Lot 44 Fuß breit, Preis $3200, Miethe $336. Schöne Cottage, nahe Racine und Belmont Ave., $2000; Eigenthümer tauscht für größeres Haus zu $5000. Haus an Fletcher Str., mit vier 4 Zimmer-Wohnungen, $2350, Miethe $28 per Monat. Großes elegantes Stein-Flatgebäude, eine 7- und zwei 8-Zimmer-Wohnungen, mit Furnaces, Lot 32 bei 125, östlich von Webster Ave. Hochbahnstation, $9000. Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 5—6—7 Zimmer neue Häuser. 7 Fuß breites Basement, Zement-Floor, Hartholz-Fußböden und Eichenholz-Trimmings, heißes und kaltes Wasser, Furnace. Lotten 30 bei 125. Leichte Bedingungen. Nehmt Lincoln Ave.-Car. O. B. Conklin & Co., 1678 Lincoln Ave.

Kommt hinaus nach Ravenswood irgend einen Tag und ich werde Euch zeigen, was für eine feine moderne 6-Zimmer Brick-Cottage Ihr für $50 Baar und $10 den Monat kaufen könnt. Nehmt Lincoln Ave.-Car bis Foster Ave. Engelbrecht, Ecke Foster und N. Oakley Ave.

—— Muß verkaufen! ——
Zweistöckiges Brick-Gebäude, hoher Keller, zwei 6-Zimmer Wohnungen, alle Verbesserungen, Miethe $480 jährlich, Racine Ave. nahe Lincoln Ave., $4500.
—— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. ——

—— Große Kapitals-Anlage! ——
Zwei 2-stöckige Frame-Gebäude, auf Baustelle 25x125. 6 Wohnungen bringen $50 Miethe monatlich, für nur $5500. Straße asphaltirt, ein Block nördlich von Ost North Ave., nahe Hochbahn-Station.
—— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. ——

—— Sehr billig! ——
Dreistöckiges Brick-Gebäude, drei 6-Zimmer Wohnungen, alle neuesten Verbesserungen, in bestem Zustande. Miethe $600 jährlich, nahe Center Str., ein Block von Center Hochbahn-Station, $6000.
—— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. ——

—— Großer Bargain! ——
Gut gebautes zweistöckiges Brick- und Frame-Gebäude, auf Baustelle 33 bei 131, vier Wohnungen von je 4 schönen, hellen Zimmern; bringt $432 Miethe jährlich; Burling Straße, nahe Center Str. Preis nur $3700.
—— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. ——

—— Sehr billig! ——
Hübsches zweistöck. Frame-Gebäude, zwei Wohnungen von 5 und 4 Zimmern und Pferdestall für 6 Pferde, Melrose Str., nahe Lincoln Str., $2600.
— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. —

Billig zu verkaufen: Ueber 50 Cottages, 2- und 3-stöckige Häuser auf der Nordseite, besonders in Lake View. Tausche für anderes Eigenthum in den meisten Fällen berücksichtigt. Geld zum Kaufen zu 5% vorgeschossen. Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave. Office auch Abends offen. 15ap,sabido,1m

Zu verkaufen: Nur $4000, hübsches großes zweistöckiges Flat-Gebäude, 2 große 6 Zimmer-Flats, vermiethet für $37 per Monat, sowie hübscher Stall für Pferd und Buggy; nahe Melrose und Lincoln Ave., 6 verschiedene Car-Linien und ein Block von Belmont Ave.-Station der N. W. Muß $1500 in Baar haben, Rest auf lange Zeit, oder nehme unbebautes Nordseite-Grundeigenthum in Tausch. — John Heim, 1713 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Drei große Bargains, 3stöck. Brick-Haus, drei 7-Zimmer Flats, alle Verbesserungen, $6500, Belmont, nahe Lincoln Ave. 2stöck. Frame-Haus, zwei 6-Zimmer Flats, alle Verbesserungen; Attic und Basement; Preis $2850; Miethe $32 per Monat. 7-Zimmer Frame-Wohnhaus, Brick-Basement; Lot 37½x125, große Barn, $3800, in Lane Park. Nachzufragen: John Bobel & Co., Southport und Belmont Ave.

Zu verkaufen: Cottage und Basement, 10 Zimmer, alle Verbesserungen darin. Ein Block von Groß Park Station. Nehme eine schuldenfreie Lot in Lake View in Tausch; für $2100. Ferner eine 4 Zimmer-Cottage, mit allen neuen Verbesserungen, an Hermitage Ave., nahe Byron Str. Nachzufragen 1347 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Spezieller Bargain diese Woche— 1½stöck. 6 Zimmer-Haus, Bad und Basement, an Ward Str., nahe Clark und Grace Hochbahn-Station. Eigenthümer C. Weingart, 319 Addison Str.

Zu verkaufen: 1904 N. Paulina Str., nahe Lincoln Ave., modernes 7-Zimmer Haus, Brick-Basement, Furnace, Zement-Fußboden und Laundry-Zuber; bequemes, modernes, neumodisches Haus. Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: $2650, hübsches 6-Zimmer Wohnhaus, Brick-Basement, neue Plumbing, heißes Wasser, Bad, Gas, großer Stall, $200 baar, $10 den Monat, 2158 N. Marshfield Ave., nahe Byron Str. Wegen Schlüssel und Einzelheiten nachzufragen bei John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Avenue.

5- und 6-Zimmer Cottages, neu, Brick-Basement, Oak Finish, an Seeley Ave., nahe Cornelia Str., gelegen, auf monatliche Abzahlung billig zu verkaufen. August Peters, 1516 Lincoln Ave.

Billige Lotten, 25, 30 und 35 Fuß breit, an Eddy und Addison Str., nahe Lincoln Ave., gelegen, von $600 aufwärts. August Peters, 1516 Lincoln Ave.

Bargain, für nur $3600, 2stöck. Wohnhaus, 5- und 6-Zimmer Flats; hohes Brick-Basement, 16 Roscoe Boulevard, auf Abzahlung zu verkaufen. August Peters, Eigenthümer, 1516 Lincoln Ave.

Sofort zu kaufen gesucht vom Eigenthümer: Zweistöckiges Brick- oder gutes 2-stöckiges Frame-Gebäude, Nordseite. Gefl. Offerten unter A. 159 Abendpost. 30mz,dosami,4w

Nur $2500 kaufen mein Haus mit zwei 6-Zimmer Wohnungen, Gas und Badezimmer. 1373 N. Ashland Ave. nahe Diversey Blvd. Nachzufragen: 746 Southport Ave., im Basement. sasomi

Zu verkaufen: Cottage in Lake View, nahe katholischer Kirche und Schule, $1700; $100 baar, $10 monatlich. 2 Flat-Gebäude, moderne Einrichtung, blos $3000. $200 baar, $15 monatlich. Nehme Lots in Tausch. Wm. Zelowsky, 537 Ost Belmont Avenue. 3dez,samomi,*

Zu verkaufen: Cottage, Lot 25x125, alle Straßenverbesserungen, $1675. $100 baar, $10 monatlich. Wm. Zelowsky, 537 Ost Belmont Ave. 3dz,samomi*

Zu verkaufen: Zweistöckiges Gebäude, zwei 6-Zimmer-Wohnungen; Preis $2600, kleine Anzahlung. — Prachtvolle Farm zu vertauschen, 45 Acker, 300 Meilen von hier, feines Land, gegen gutes Gebäude auf der Nordseite. W. Metzger, 1451 Nord Ashland Ave. 25mz,samomi,1m

Zu verkaufen: 875 Southport Ave.— Zweistöckiges Frame-Gebäude mit Stall, $3200. — 930 Fletcher Straße, zweistöckiges Framehaus, $2400. frsa

Zu verkaufen: An 1049 Wolfram Str., Chicago, 8 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Stall, Zement-Seitenweg, neues Dach. Ein vernünftiges Angebot kauft es. Romero, Dighton, Mass. 15,22ap

Zu verkaufen: Haus, Nordseite, für zwei Familien. $1300. Adr.: P. 552 Abendpost.

Zu verkaufen: In Ravenswood, hübsche 8 Zimmer-Häuser, durchaus modern. Monatliche Zahlungen, ebenso wie Rente. Ferner 75 schöne Baustellen, billig; seht sie an. Theo. Cleveland, Cullom und N. Clark Str. sason

Zu verkaufen: Haus mit 3 schönen 6 Zimmer-Flats, Toilet und Gas, billig. 191 Blackhawk Str. Eigenthümer im oberen Flat.

Südwestseite.

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges Brick-Flat-Gebäude, 6 und 7 Zimmer, Stein-Front, Hartholz-Bekleidung und Fußboden, Dampfheizung und 2-stöckiger Stall; an Green Str., nahe 62. Str. Näheres bei Joseph Schaefer, 6205 Green Str. misa

Muß verkaufen: Zweistöckiges 4-Zimmer Brickhaus mit Bad. 1314 Polk Str. ap8,15,22,29

Zu verkaufen: Großer Bargain. Modernes Haus, große Lot, nur $3,300. 1389 South Lawndale Ave.

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, 7 Zimmer-Brickhaus, 432 Irving Ave., zwischen Taylor und Polk Str. saso

Gesucht: Cottage oder 2-stöck. Haus und Lot zwischen 51. und 63. Str. und Halsted bis Wood Straße. Muß billig sein für Cash. Tempel, 5250 Morgan Str.

Zu verkaufen: Schuldenfreies Grundeigenthum. 1143 S. Oakley Ave.

Bargain: 5-Zimmer moderne Cottage, an Bishop, nahe 63. Str., für nur $1300. Tempel, 5250 Morgan Str.

$1400 kaufen Ecke an Jackson Blvd., nahe Francisco Ave., Hypothek $1500; 2 Flat Brick auf Lot; Miethe $348; Grundwerth, $125 per Fuß. George A. Reuß, 105 Washington Str. 19ap11wX

Verschiedenes.

Wenn Ihr Euer Farm-, Stadt- oder Vorstadt-Grundeigenthum zu verkaufen oder zu vertauschen wünscht, wendet Euch an uns. Bedenkt, Erfahrung und Zuverlässigkeit ist immer das Beste. Hallmann & Co., 1843 N. Robey Str., Chicago, Illinois. 18ap,1w

Zu verkaufen: Sechs Lotten im schönen Sommer-resort Pelikan Lake, Wisconsin, jede 50 bei 160, am See angrenzend und gute Geschäftsecke, billig. Wm. Knapp, Pelican Lake, Wis.

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen, niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. bidosa*

Wenn Ihr Euer Haus schnell verkaufen oder vertauschen wollt, kommt zu uns. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. Größtes deutsches Grundeigenthums-Geschäft. 3ap,X*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Ich kaufte im vorigen Herbst 160 Acker Land durch die O. H. Osmundsen Land Co., Hayward, Sawyer County, Wis., und in diesem Frühjahr haben auch mehrere meiner Freunde von der genannten Firma gekauft. Ich kann die genannte Gesellschaft Jedem aufs Wärmste empfehlen, der nach billigem Land Umschau hält. Ich werde mit Vergnügen weitere Einzelheiten angeben. Bin als Maschinist bei der Bastian Manufacturing Co., Ecke Franklin und Illinois Str., angestellt. Zu Hause Abends nach 5 Uhr. 237 Orleans Str., Chicago. 15,22,29ap

Zu verkaufen: 10,000 Acker schönes Farm- und Waldland im Clover County von Wisconsin. Holz allein bezahlt für das Land. In Tracts je nach Wunsch des Käufers. Kleine Anzahlung, Rest auf lange Zeit. Schreibt oder sprecht vor. Wisconsin Land Co., Zimmer 50, 155 Washington Straße, Chicago.

Wisconsin Farm-Bargains, nahe Kilbourn City, 7 Stunden Fahrt von Chicago. 480 Acker große Vieh-Farm, mit Allem versehen etc., $6000. Feine 200 Acker Farm, $4500. Feine 120 Acker Farm, gut eingerichtet etc., $4100. Viele andere, alle nahe Stadt. 941 N. Whipple Str.

Zu verkaufen: Beste 220 Acker Vieh- und Getreide-Farm, Wood Co., am Fluß gelegen. 5 Pferde, 10 Kühe, 5 Schweine, Kultivator, Binder, Mower, Seeder, Pflüge, Eggen, Wagen, Surrey; acht Zimmer-Haus, große Ställe. $30 per Acker. Ein Theil auf Zeit. — 55 Acker Farm, in deutscher Ansiedlung, nahe Stadt, 3 Eisenbahnen. Gute Gebäude, Haus kostet $900. $1600, leichte Bedingungen. M. Luther, Nekoosa, Wis.

Zu verkaufen: 160 Acker Farm in guter deutscher Ansiedlung, nahe Milcherei. 7 Zimmer Framehaus und Ställe; ein Gespann Pferde, 4 Kühe, 4 junge Rinder, 4 Schweine, 50 Hühner. Alle Maschinerie; neuer Binder, Mower, Pflüge, Kultivator, $26 per Acker. Die Hälfte baar, Rest auf lange Zeit. Mrs. Lytle, Nekoosa, Wis.

Wollt Ihr billiges Waldland in Wisconsin kaufen, so wendet Euch an Chas. Kersten, 1025 West 21. Str., welcher alle Auskunft ertheilt. saso

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 160 Acker Wisconsin Farm, 50 Acker unter Pflug, 2 Pferde, 5 Kühe, Schweine, Hühner, nebst allen Geräthschaften. Näheres bei J. A. Beeck, 150 Dayton Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gegen West- oder Nordseite-Eigenthum, eine schöne 100-Acker Farm in West Olive, Mich., eine Meile vom Fluß und eine Meile vom Bahnhof. Näheres: 1515 N. Halsted Str.

Zu verkaufen oder vertauschen für gutes, einträgliches Grundeigenthum: Feine 160 Acker Farm, gute Gebäude, Nr. 1 Erde, gute Maschinerie und Tools, 6feine Pferde, 10 Milchkühe, 23 Schweine, 200 Bushels Corn, 40 Tonnen Heu, Hafer, Kartoffeln etc., nahe Town, Eisenbahn; guter Obstgarten; gut umzäunt; Bargain, wenn sofort genommen. R. Rymer, 620 Racine Ave. frsa

$2000, Theil baar, kaufen beste 80 Acker Wisconsin Farm, gute Gebäude, 3 Pferde, 5 Stück Vieh, Schweine, Hühner, Maschinerie und Saat; 50 Acker gepflügt, 12 in Roggen, Rest Wald und Weide; 6 Stunden von Chicago; verkaufe Alters halber. Rehf, 119 La Salle Str. 13ap,X*

Zu verkaufen: Gute Farm, 300 Acres, oder zu vertauschen. 20 Stück Vieh, 3 Pferde, alles gute Maschinerie. R.-W.-Station vor der Thüre, $7000. 1681 Greenshaw Str., nahe Spaulding. sason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gut kultivirte Farmen mit sämmtlichem Inventar und Ernte. — Zimmer 32, 119 La Salle Str. dz12,bidosaso*

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Schönes zweistöck. Brickhaus, vier Familien, zweistöck. Brick-Hinterhaus, 2 Familien, an Campbell, nahe Division Str. Nur $5400; bringt $61 per Monat.
Schönes modernes dreistöckiges Brickhaus, an Haddon, nahe Hoyne Ave.
Nur $1100 für Cottage, Lot und guten großen Stall, an Newton, nahe Division Str. Ausgezeichneter Platz für Fuhrmann oder Hausirer. Lot ist $1300 werth. $500 billiger.
Gutes zweistöckiges 12 Zimmer Frame-Haus, gegenüber Humboldt Park.
Farmen und Country-Häuser, nur 10 bis 100 Meilen Entfernung, nördlich und westlich von Chicago.
Christ. Keller, 211 W. Division Str.

Zu verkaufen: Die billigsten und best gebauten Häuser in der Stadt, 7 Fuß Basement, Floored, hoher Attic, heißes und kaltes Wasser, Badewanne, Waschständer, Gas, Hartholz-Fußböden und Trimmings. Lots 29x125. Leichte Bedingungen.

5-Zimmer Haus	$2200
6-Zimmer Haus	2250
7-Zimmer Haus	2300

Otto Dobroth, Elston und Belmont Ave., und 663 Irving Park Ave., Ecke Kimbell. dofrsa

Zu verkaufen: Neue 5- und 6-Zimmer Häuser, Brick-Basement und 28 Fuß Lots, an N. Francisco Str., 2 Blocks südlich von Irving Park Boulevard Cars und nördlich von Addison Ave. $100 Anzahlung und $15 monatlich. — Sprecht Sonntag zwischen 2 und 5 Uhr in 2175 N. Francisco Str. vor und ich zeige Euch meine Häuser. Ernst Melms, Ecke Milwaukee und Fullerton Ave. 31mz,frsa,*

Zu verkaufen: Neue, dauerhaft gebaute 4, 5 und 6 Zimmer Frame-Cottages nördl. Front Christiana Ave., nahe Belmont Ave.; bequem zur Belmont und Milwaukee Ave.-Car, auch zur Logan Square Hochbahn. 5c Fahrt. Kleine Baar-Anzahlung, Rest monatlich, bis abbezahlt. Branch-Office 1797 Nord Spaulding Ave. Albert Wisner, 69 Dearborn Straße. 19ap1w

Zu verkaufen: Große Lotten, 225x125, in Koester & Zander's neuer Subdivision, nahe Irving Park, nur $1000; ¼ baar, Rest auf lange Zeit zu 5 Proz. Zinsen. Sprecht vor in unserer Zweig-Office, N. 48. Ave., gerade südlich von Irving Park Boul., und unser Agent wird Euch das Eigenthum zeigen, oder schreibt für Einzelheiten.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: 1762 N. Central Park Ave., zwischen Milwaukee Ave. und Belmont Ave., moderne 4-Zimmer Cottage, hohes Basement und Attic, eisenemaillirte Badewanne, Porzellan-Kloset und Marmor-Schiefer Waschbassin, innere Treppe zum Attic und zum Basement, große Pantry, jedes Schlafzimmer enthält ein Closet; fertig zum Einziehen; das passendste Heim für eine Familie in gewöhnlichen Verhältnissen; leichte Zahlungen, falls gewünscht. Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Nur $2250, hübsches großes 6-Zimmer Wohnhaus, Hartholz-Bekleidung, Open Plumbing, heißes Wasser, Bad, Gas, Nr. 1546 West Bernice Ave., nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Ave.; nur $150 baar und $10 monatlich. Ferner hübsches 2stöck. Flatgebäude, nahe Bernice Ave., an 48. Str., mit zwei 4-Zimmer Flats, Hartholz-Bekleidung, Open Plumbing, heißes Wasser, Bad, Gas; nur $2250; nur $200 baar und $10 monatlich. Näheres bei John Heim, 1713 N. Ashland Ave. Telephon: Lake View 478.

Zu verkaufen: Frame-Haus, nahe Humboldt Park; bringt $30 Miethe den Monat; verkaufe für $2000; trägt 18 Proz. Zinsen. Paulenske & Mayer, 907 West North Ave. dosa

Zu verkaufen: $3850 kaufen 3stöckiges 3-Flat Brick-Haus, an Lincoln, nahe Clybourn Place; $500 Anzahlung, Rest monatlich. dosa
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöck. zwei 6-Zimmer Flats, an Lawndale, nahe Armitage Ave. und Hochbahn, Preis $3200; monatliche Zahlungen.
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Feine 4-Zimmer Brick Cottage, 6 Fuß Basement. Alle Verbesserungen. 1 Block von Chicago Ave. Car. Sehr billig. Wegen Wegzugs auf Farm. Nachzufragen 435 Ridgeway Ave. ssa

Zu verkaufen: Eck-Lot mit Brick-Cottage, sehr billig. 326 West 26. Str., Ecke Sacramento Ave. dofrsason

Zwei Bargains. Haus und Lot an Ashland Ave. Gute Lage. $1650. Dreistöck. Brick Flat, Barn, doppelte Lot in feiner Lage, an North Hoyne Ave., $7000. bidofrsa

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, 2-stöckiges Framehaus, zwei 4-Zimmer-Flats, nahe Humboldt Park. $2300. Paul Schulte, 81 S. Clark Str., Zimmer 15.

Zu verkaufen: Cottage. 1628 N. Kedzie Ave., nahe Logan Square. 15,22ap

Billig zu verkaufen: Haus und Lot auf der Nordwestseite. Hofer, 704 Ericson Ave., Pullman. ap8,15,22,29

Muß verkaufen: Billig, brauche Geld schöne Lot an 44. und North Ave., beinahe zur Hälfte des Preises. Manke, 442 N. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: 7 Zimmer-Cottage, ein Stall und Wagenremise, in gutem Zustande, einen halben Block von 3 Straßenbahnen, 3 Blocks von der Hochbahnstation, an N. Francisco Ave., nahe Humboldt Boulevard. Adr.: Z. 940 Abendpost.

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus mit Basement, Store und 5 Flats, nahe Fullerton und Milwaukee. Miethe $800, Preis $8000. Nehme eine gute Eck-Lot mit in Tausch. Nachzufragen 663 N. Rockwell Straße.

$950 kaufen Bargain. Leere Südwest-Ecke, Leavitt und Courtland Str. $50 Anzahlung, Rest $5 monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2393 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, gute Lot mit Partymauer. 1177 West North Ave.

Zu verkaufen: Geschäfts-Property, vorzügliche Lage. 1215 N. California Ave., nahe Milwaukee Ave., Eigenthümer, 2. Floor.

Zu verkaufen: Haus, $1150. 4459 Humboldt Str.

Vorstädte.

$2750 kaufen meine hübsche moderne Cottage in Crawford. Attic und Basement, jede Bequemlichkeit, Lot 37½ bei 125 Fuß. Feiner Rasen, Bäume und Garten. Besondere Ursache zum verkaufen. Mein Verlust, Euer Gewinn. Adr.: N. 655 Abendpost.

Muß verkaufen: Eine von fünf feinen Oak Park Lotten, zum halben Preis. Kleine Anzahlung. Leichte Bedingungen. Ausgezeichnete Verbindung. — Adr.: P. 567 Abendpost.

Zu verkaufen: Neues 8-Zimmer Haus, 5401 Indiana Str., Austin; Lot 52x130; große Bäume; Park-Aussicht; billig; leichte Bedingungen. McQuister, Zimmer 402, 226 La Salle Str. doso

Wir behandeln nur Männer.

Nervenschwäche Ein Leiden, durch Vernachlässigung u. Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, welches sich durch Rückenschmerz, Gedankenlosigkeit, Nervösität, Schwindel im Kopf und Männerschwäche bemerkbar macht, **permanent geheilt unter Garantie.**

Blutvergiftung Ein Uebel, durch Ansteckung herbeigeführt, welches früher oder später sich durch wunden Mund, Ausfallen der Haare, Speichelfluß, Geschwüren im Hals und Anschwellen der Lendendrüsen bemerkbar macht. Positiv wieder hergestellt.

Beschwerden Verursacht durch schlechte Anfangs-Behandlung eines in sich selbst unbedeutenden Leidens, welches sich durch schmerzhaftes Uriniren, öfteres Verlangen und Ausfluß bemerkbar macht. Durch unsere neue elektro-chemische Behandlung geheilt ohne Schneiden, ohne Abhaltung von Geschäftspflichten.

Varicocele Eine Erweiterung der Venen. Es gibt nur eine Methode zur Behandlung dieses unbequemen Zustandes. Wir werden Ihnen die Behandlungsmethode erklären, sobald Sie uns besuchen.

Verliert keine Zeit. Kommt sofort.

Untersuchung frei. Konsultation frei. Rath frei.

Die X-Strahlen werden angewendet, um die Krankheit zu finden.

Stunden von 10 bis 4 Uhr u. von 6—7 Uhr. Sonntags nur v. 10—12 Uhr.

Chicago Medical Clinic

344 S. STATE ST.,
nahe Harrison St.,
CHICAGO, ILL.

Man schneide dieses aus, da diese Annonce nicht jeden Tag erscheint.

St. Johannis-Tropfen

sind eine wundervolle Medizin und wohl werth, mit diesem hohen Namen genannt zu werden.

Diese St. Johannis-Tropfen sind bei vielen tausend schweren Anfällen von Krankheiten, wie Cholera, Kolik, Magenkrampf, Durchfall und Ruhr erprobt und angewandt worden und haben die Prüfung mit dem besten Erfolg bestanden. Diese Tropfen gewähren sichere Hilfe bei Uebelkeit, Magendrücken, Windblähungen, auch schnelle Linderung bei Kopfweh, Herzklopfen, Schwindel, Ohnmachts-Anfällen und Nervosität. Sie sind werthvoll für schwachen Magen und Sommerkrankheiten bei Kindern und Krämpfen beim Zahnen.

Diese Tropfen sind es werth, daß sich jede Familie eine Flasche im Haus hält, daß man sie in Zeiten der Noth zur Hand hat, denn es ist eine werthvolle Medizin. Fragt in der Apotheke danach oder schreibt an

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.,
118 Elburne Ave., Chicago.
Preis 25c und 50c.

Magen- und Eingeweide-Leiden

geheilt durch meine Methode ohne Schneiden.

J. M. Auld, M. D., Chicagos berühmter Spezialist in After- und Eingeweidekrankheiten, der Patienten persönlich behandelt.

Hämorrhoiden, Fisteln, juckende Hämorrhoiden, Verstopfung, Unverdaulichkeit, Auto-Infection, Blähungen, mit allen anderen Eingeweide- und Afterkrankheiten, werden hervorgerufen durch Proctitis, das heißt chronische Entzündung des Anus, Afters und Grimmdarms. Bei allen Afterkrankheiten ist diese Entzündung der inneren Eingeweide vorhanden, und wenn vernachlässigt, endet sie mit **Abszeß, Fisteln, Tuberkulosis oder Krebs,** Nervösität, Schwäche, Reizbarkeit, Niedergeschlagenheit, Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen sind die Symptome, welche durch die Absorbirung von den erkrankten inneren Eingeweiden hervorgerufen werden. Giftige Gase, Toxines und Keime von den Abfallstoffen, welche durch die Eingeweide ausgeschieden werden sollten.

Beachtet, wenn diese Gase und Gifte in Euren Körper übergehen, wird die Körper-, Nerven- und Gehirnkraft untergraben. Ihr könnt nicht gesund sein, wenn diese Gifte in dem Körper verbleiben.

Eine Heilung für diese Krankheiten.

Meine Behandlung heilt nicht nur diese Afterkrankheiten, sondern scheidet auch alle giftigen Stoffe aus dem Körper aus. Ich behandle nur diese Krankheiten. **Ich heile nachhaltig, schmerzlos und ohne Messer oder Gefahr durch Chloroform.**

Referenzen.

Tausende geheilter Patienten bestätigen den Erfolg meiner Behandlung. Meine Gebühren sind mäßig und nicht höher als Ihr für eine vollständige Heilung zu bezahlen gewillt seid.

Ich berechne nichts für Untersuchung und Konsultation.

Sprechstunden von 9 Vorm. bis 6 Abends; Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Wenn möglich sprecht vor wegen Konsultation. Wenn nicht, **schreibt heute** nach meinem **40-seitigen illustrirten freien Buch,** „After- u. Eingeweide-Krankheiten—ihre Ursachen und Heilung", mit Zeugnissen.

J. M. AULD, M. D., Dept. E., 80 Dearborn Str., Chicago, Ill.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Andere schlagen fehl. KNIGHT'S RHEUMATIC CURE schlägt niemals fehl.

[illegible]

Leidet Ihr an den Augen?

[illegible]

DR. RAMSER, 456 Milwaukee Ave.

[illegible]

Dr. LANGE'S unvergleichliche Haarfarbe

[illegible]

Dr. Lange Laboratory Station 2, Chicago.

Leset die „Sonntagpost".

Wöchentliche Briefliste.

Nachfolgendes ist die Liste der im hiesigen Postamt lagernden Briefe. Wenn dieselben nicht innerhalb 14 Tagen, vom untenstehenden Datum an gerechnet, abgeholt werden, so werden sie nach der „Dead Letter"-Office in Washington gesandt.

Chicago, den 22. April 1905.

1501 Abraitis Geo.
1502 Abramik Anton
1503 Adams Frank
1504 Adamowicu Walter
1505 Albiniak Leon
1506 Alm Charles
1507 Alexer Franz
1508 Aleksiejies Toni
1509 Aliefsandro Jerzy
1510 Anderson Johanna
1511 Anghel Domian
1512 Andel J.
1513 Aniszewski Erazm
1514 Antoniolt Isidoro
514½ Armulowicz Alzbita
1515 Apinaitis Joseph
1516 Baarts Anna
1517 Babecska Viktorya
1518 Backalman Mr.
1519 Bajatta Eleonora
1520 Baldiga Scepan
1521 Balti Jozeph
1522 Baniewich Sofie
1523 Baran Jakub

[illegible]

1739 Kaminski Wladyslaw
1740 Kaplon Viktoryja
1741 Kappel Maria
1742 Kaprsoniak Jacob
1743 Kapustka Eva
1744 Kalbusz Jozef
1745 Kariman Atidoti
1746 Karnetzki Gustav
1747 Kanszum W
1748 Kawatka Adolf
1749 Kerwath Carl
1750 Kibazt Jozef
1751 Kichlerz Zofija
1752 Kiebala Katarzyna
1753 Kirchmayer Samuel
1754 Kirschner Anna
1755 Kish Bilih
1756 Klimomyez Pelens
1757 Klickmann Carl
1758 Kniaz Jozef
1759 Kobanrukz Ipannus
1760 Koczur Stif
1761 Kogul Mikolaj
1762 Kohn S

[illegible]

1981 Rupuyak Josef
1982 Rustia Wincenzo
1983 Rydy Teodor
1984 Ryklareik Jozef
1985 Ryska Macy
1986 Rziba Stanislaw
1987 Sabaj Jan
1988 Sachs Otto
1989 Saiffert Georg
1990 Sakaiawski J (3)
1991 Salmonski Bessi
1992 Sarek Jan
1993 Satter S
1994 Sawicki Stanis (2)
1995 Schanen Peter
1996 Scheerer Ludwig
1997 Schesch Bertha
1998 Schilling John E
1999 Schmidt Gertrut
2000 Schmidt Anna
2001 Schmidt Ernst
2002 Scholich Berthold
2003 Schreiber August
2004 Schuk Friedrich
2005 Schulman Mr
2006 Schunke Richard
2007 Sezykowski Stanis
2008 Semik Josef
2009 Sesezik Maria
2010 Shain Roza
2011 Shymkiewicz Mr
2012 Sidor Zofia 2
2013 Siedlucky Jan
2014 Sikora Anton
2015 Sikaciez Kozmir

[illegible]

2058 Swretek Sebastian
2059 Synku Jan
2060 Szabo John
2061 Sallies August
2062 Szczepkowski W (2)
2063 Szikoresen W
2064 Tadd Wiktoria
2065 Taggeselle Gertrud
2066 Talintoski Franc
2067 Tamicki Ignacy
2068 Taraskewicz Abdon
2069 Telon John
2070 Tenikin A

2071 Tetzler W
2072 Tetkow Lizzie
2073 Thumm Gottlieb
2074 Tichowolsky A
2075 Tobisch Franz
2076 Toleik Leo
2077 Topielec Jakob
2078 Topolski Josef
2079 Torey M
2080 Toth Stevan
2081 Towazystwo Sz
2082 Tragseiler Joseph
2083 Traksel Joseph
2084 Trigaitis B
2085 Trustkowski Stanley
2086 Trybulec Anna
2087 Tulentic Stanis
2088 Urkolist St
2089 Urban Win
2090 Urbanovich Ferd
2091 Urilieiwsky Sem
2092 Valiska Ertman
2093 Vogel Heinrich
2094 Virzintas Jakob
2095 Bleck Vinzenz
2096 Von Krujchinski E
2097 Vrovek Agata
2098 Wagner Mrs
2099 Wagner J H P
2100 Walise Antose
2101 Wasniewski Anton
2102 Wasik Wiktorya
2103 Waszolek Jan
2104 Wavrik John
2105 Weaver Mary

[illegible]

2148 Zinna Katarzyna
2149 Zimmer Teodor
2150 Zimmermann Ella
2151 Zitnema Josef
2152 Zizkova Marie
2153 Zoboda Zuzanna
2154 Zobowa Jan
2155 Zoslansteni M
2156 Zrotky Frank
2157 Zukoska Tetyija
2158 Zuzky Frank
2159 Zuszkiewicz John
2160 Zyczko Adam

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Persus, Fred, 41 J., 282 S. Halsted Str.
Bauer, Katherine, 63 J., 164 W. 14. Str.
Titmars, Martha, 63 J., Mary Thompson-Hospital.
Fridmann, Bessie, 70 J., 62 Liberty Str.
Fiedler, William, 23 J., 6459 Rhodes Ave.
Gasser, Emilie, 43 J., 1757 Wrightwood Ave.
Goß, Harry E., 16 J., 554 E. 49. Str.
Hinschliff, Minnie, 49 J., 496 Jackson Blvd.
Helm, Annie, 19 J., 560 N. Halsted Str.
Keller, Richard, 2 Mon., 1045 E. 50. Straße.
Klitzke, Hattie, 26 J., 22 Penn Str.
Ludwig, William, 22 J., 132 Park Str.
Schuster, George A., 2 Mon., 7347 Vincennes Ave.
Silverstein, Barnet, 42 J., 149 West 13. Str.
Siegel, Sam., 17 J., 417 S. Halsted Str.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Frank E. Kerr, Jeane L. Whiting, 46, 46.
Anton E. Goldsmith, Ella S. Andrews, 42, 33.
John Rich, Frances Franke, 23, 23.
John Anderson, Esther M. Stolberg, 27, 22.
Frank Macese, Maria Vito, 22, 18.
James T. Scott, Mary McIntyre, 48, 42.
Frank Chin, Minnie Schroeder, 23, 19.
William M. Martin, Tillie H. Engler, 23, 23.
John S. Fairgrieve, Della Hatter, 43, 43.
Carl Mendins, Helena M. Emmerich, 21, 18.
George Collins, Clarice MacCurdy, 32, 25.
Louis Charles Murphy, Agnes Farnshaw, 26, 34.
John Holsonback, Verna May Williams, 25, 18.
George A. Smith, Helen E. Laning, 21, 19.
John Mulhollan, Sadie Sheppard, 28, 24.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Fred Wenshe, 2½-stöck. und Basement Brick Flat, 858 Perry Str., $3,700.
E. P. Goode, 2-stöck. und Basement Frame Residenz, 332 Bradley Place, $2,500.
Dr. E. B. Thompson, 2-stöck. und Basement Frame Residenz, 12215 Harvard Ave., $3,300.
L. Rosenzweig, 3-stöck. und Basement Brick Flat, 3725 Grand Blvd., $15,000.
Sherwin & Williams, 1-stöck. und Basement Brick Anbau, 115. Str. und Stephenson Ave., $2,000.
N. Anderson, 1½-stöck. und Basement Frame Cottage, 1432 N. Lawndale Ave., $1,800.

„Boro-Formalin" (Eimer & Amend) als Waschmittel für Mund und Zähne am Morgen gebraucht, erhält den Mund den ganzen Tag rein.

Scheidungsklagen

[illegible]

Schwindsucht geheilt durch Lung-Germine

[illegible]

Aufgemerkt!

Junge Leute, Männer mittleren Alters und ältere Männer.

Wenn Ihr schwach oder gebrechlich seid und ärztliche Hilfe gebraucht,

konsultirt Dr. Weintraub,

der Euch ehrlich seine Meinung sagt und freien Rathschlag ertheilt.

Die Krankheiten der Männer bezwungen.

Eine zeitgemäße und verläßliche Behandlung und möglichst schnelle Kuren für alle Spezial-Krankheiten und Schwächen der Männer.

Nervenzerrüttung und frühzeitiger Verfall, durch irgend eine Ursache herbeigeführt, geheilt. Gebt Eure Manneskraft nicht so leicht auf, sichert Euch Eure Kraft und Fähigkeiten, immer als Mann zu handeln. Durch meine Behandlung garantire ich dieses zu thun. Ihr werdet zufrieden sein.

Krampfaderbruch, vergrößerte Adern und stockendes Blut verursachen viel Qualen und Befürchtungen. Sie führen zu Schwäche und Siechthum. Meine Kur für solche Zustände ist schnell, sicher und bestimmt. Ueberzeugt Euch selbst, bevor Ihr anderswo um Behandlung nachsucht.

Wasserbruch. Wenn Eure Mannbarkeit in diesem Wege bedroht ist, sollet Ihr mich sofort aufsuchen. Ich habe die Macht, Wasserbruch ganz bestimmt und für immer in wenigen Tagen zu heilen, denn meine neue, allen überlegene Methode der Behandlung für dieses Leiden hat nicht ihres Gleichen. Davon kann ich Euch völlig überzeugen.

Widernatürliche Verluste irgend welcher Art kann ich schnell und im Vertrauen durch kurzen Versuch meiner Behandlung heilen, was ich Euch bestimmt beweisen werde. Duldet nicht, daß sie Euren Lebenssaft aussaugen und Euer Fleisch angreifen und vernichten, wie ihr Ursprung und Charakter es bedingt.

Blut-Vergiftung oder angestecktes Blut sollten sofort in Behandlung genommen werden. Ich wende eine Methode an, die schnell und gründlich jede Spur von Gift aus dem Blut entfernt und alle Folgen ihrer Wirkungen heilt, indem ich den ganzen Körper so rein und gesund mache, wie er vor dem Auftreten dieser schrecklichen Krankheit war. Besucht mich oder schreibt mir; ich werde Euch alles über diese außerordentliche Kur der ansteckenden Blutvergiftung sagen.

Striktur, Wenn die natürlichen Abführungswege des Wassers verengt oder verstopft sind, solltet Ihr Euch keiner chirurgischen oder unsicheren und schmerzhaften Behandlung unterwerfen, bevor Ihr meine neue überlegene Behandlung gründlich erforscht habt, welche frei von Unbequemlichkeiten und Leiden ist und keinen Zweifel zuläßt. Sie heilt schnell und macht die Urethra oder den Urinkanal stark, gesund, und in jeder Hinsicht glatt und frei von Hindernissen, Reiz oder Krankheit.

Ich lade Euch ein, vorzusprechen oder an mich zu schreiben um freien Rathschlag über irgend ein chronisches Uebel oder eine Schwäche.

Verschiebt diese wichtige Angelegenheit nicht auf gelegene Zeiten, sondern kommt oder schreibt jetzt und erzählt mir alles über Euren Fall. Dann werde ich Euch ehrliche rathen, was Ihr zunächst zu thun habt, um sicher gesund zu werden. Eine freundschaftliche Besprechung oder briefliche Erkundigung kostet Euch nichts und mag Euch auf den Weg zur Gesundheit führen. Eine Kette leistet nicht mehr Widerstand, als das schwächste Glied in ihr; ebenso geht es mit Eurem Körper. Der schwächste Theil macht ihn unbrauchbar oder bringt sogar alle anderen Theile in Gefahr. Nehmt daher das Glied in Acht, das Euch mit Sicherheit und zufriedenstellendem Leben verbindet. So gewiß, wie ich Euren Fall übernehme, werde ich Euch auch heilen.

Dr. Weintraub, Wiener Spezialarzt,
195 Wabash Ave., Ecke Adams Str.,
5. Floor. Eingang an Wabash Ave. Nehmt den Elevator.

Sprechstunden: 8.00 Vormittags bis 8 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags von 8:30 bis 5:30 Nachmittags. Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Marktbericht.

Chicago, den 22. April 1905.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.
(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.14—$1.15½; Nr. 3, roth, $1.00—$1.15; Nr. 2, hart, $1.14—$1.15½; Nr. 3, hart, 97c—$1.14.

Sommerweizen, Nr. 1, $1.14—$1.15½; Nr. 2, $1.05—$1.14; Nr. 3, hart, $1.00—$1.14.

Mais, Nr. 2, 47¾—48c; Nr. 2, weiß, 48¼—48½c; Nr. 2, gelb, 49¼—49¾c; Nr. 3, 47½—47¾c; Nr. 3, weiß, 48—48¼c; Nr. 3, gelb, 48¼—48½c; Nr. 4, 45—47c.

Hafer, Nr. 2, 30—30½c; Nr. 2, weiß, 32½—32¾c; Nr. 3, 29¼—30c; Nr. 3, weiß, 30¾—31¾c; Standard, 31½—32c.

Mehl. Winter-Patents, $4.90—$5.00 das Faß; „Straights", $4.70—$4.80; Minnesota Hard Winter-Patents, $5.20—$5.40; besondere Marken, $6.00—$6.20.

Heu (Verkauf auf den Geleisen)— Bestes Timothy, $12.50—$13.50; Nr. 1, $11.00—$12.00; Nr. 2, $9.00—$10.00; Nr. 3, $7.00—$10.00; bestes Prairie, $10.00—$11.00; ditto, Nr. 1, $8.00—$9.00; Nr. 2, $7.00—$7.50; Nr. 3, $6.00—$7.00; Nr. 4, $6.00—$6.50.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, Mai, $1.10; Juli, 87⅜—87½c; September, 82⅛c.

Mais, Mai, 47½—47⅝c; Juli, 47⅝—47¾c; September, 47⅞—47¾c.

Hafer, Mai, 29⅝c; Juli, 29⅜—29½c; September, 28⅞—29c.

Provisionen.

Schmalz, Mai, $7.17½; Juli, $7.35; September, $7.50.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $12.45; Juli, $12.75.

Rippchen, Mai, $6.90; Juli, $7.17½; September, $7.37½.

Oel.

Prima, weiß, 150	$ 0.10
Perfection, 150	0.11
Headlight, 175	0.11½
Naphta	0.09½
Oleum Spirits	0.10½
Gasolin (Ofen)	0.13
do., 72	0.13¾
do., 76	0.14¾
Leinsamen-Oel, roh	0.45
do., gereinigt	0.46
Terpentin	0.62½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Beste Stiere, 1200—1400 Pfund, $6.25—$6.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte mittlere Stiere, $5.40—$6.25; gewöhnliche bis mittlere Stiere, per 100 Pfund, $4.90—$5.40; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.00—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.10—$6.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $2.65—$4.50.

Schweine. Ausgesuchte bis beste (zum Versandt), $5.40—$5.55 per 100 Pfund; gewöhnliche bis schwere Schlachthauswaare, $5.35—5.47½; schwere gemischte Waare, $5.35—$5.45; leichte ausgesuchte, $5.40—$5.50.

Schafe. Beste schwere Hammel, per 100 Pfund, $4.75—$5.25; gute bis ausgesuchte Schafe, $4.50—$5.00; gute bis ausgesuchte Jährlinge, $5.25—$5.80; gute bis ausgesuchte „Lambs", $6.00—$6.60.

Molkerei-Produkte.

Butter—

„Creamery", extra, per Pfund	$	0.32
Nr. 1, per Pfund	0.29	—0.30
Nr. 2, per Pfund	0.25	—0.26
„Cooleys", per Pfund		0.30
Nr. 1, per Pfund		0.26
„Ladles", per Pfund	0.15	—0.16
Packwaare, frisch, per Pfund		0.22

Käse—

[illegible]

Fische—

Weißfisch, Nr. 1, per Pfund	0.15
Schwarzer Barsch, per Pfund	0.18
Weißer Barsch, per Pfund	0.08
Pickerel, per Pfund	0.09
Hechte, per Pfund	0.014
Karpfen, per Pfund	0.03½—0.04
Perch (zugerichtet), per Pfund	0.06
Lachs, per Pfund	0.10
Schellfisch, per Pfund	0.06
Halibut, per Pfund	0.08
Flundern, per Pfund	0.05
Aale, per Pfund	0.11
Hering, per Pfund	0.04
Trout, Nr. 1, per Pfund	0.09½
Trout, Nr. 2, per Pfund	0.05
Mackerel, per Pfund	0.15
Hummer (gekocht), per Pfund	0.30

Wild—

Regenpfeifer (Golden), Dutzend	1.25
Bekassinen, das Dutzend	1.25

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, in Carladungen, Faß	$1.50	—2.00
Zitronen, Kalifornia, per Kiste	1.50	—2.00
Orangen, Kalifornia Navels, per Kiste	3.00	—3.25
Bananen, „Jumbo", Bündel	1.65	—1.75
Ananas, kubanische, per Kiste	4.00	—4.25
Kopfsalat, per Faß	1.50	—4.50
Rothe Rüben, per Faß	2.00	—3.00
Rhabarber, kalifornischer, per Kiste		0.50
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	1.60	—1.85
do., Louisiana, 24 Quarts	2.50	—2.75
do., Mississippi, 24 Quarts	3.50	—4.00
Blumenkohl, per Kiste		3.00
Kraut, per Faß	0.75	—1.75
Blattsalat, hiesiger, per Kiste		0.20
Tomaten, kalifornische, per Kiste	2.00	—5.00
Mohrrüben, per Faß	1.00	—4.00
Sellerie, per Bündel	0.40	—1.00
Rüben, per 1½-Bushel-Sack	0.50	—0.60
Rettige, per Faß	1.00	—3.00
Gurken, per Dutzend	0.35	—1.00
Spinat, hiesiger, per Kiepe	0.40	—0.45
Spargeln, per Kiste		3.50
Spargeln, per Kiste		3.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, per Kiste	2.00	—2.75
Trockene „Beans", auserlesen, per Bushel		1.65
Geringere Sorten	1.30	—1.40
Rothe Nierenbohnen		2.40
Kartoffeln, in Carladungen, Bushel	0.18	—0.27

Geflügel—

[illegible]

RHEUMATISM
SCHRAGE'S RHEUMATIC CURE

Heilt absolut Rheumatismus ganz gleich, wo er herrührt und wie alt er ist.

Werther Herr: Einliegend $4.50 für 3 Flaschen Ihres Rheumatismus-Heilmittels. Meine Frau litt drei Jahre an einem schlimmen Bein, eine Flasche heilte sie. Achtungsvoll Wm. Alten, Sheriff, Ozaukee Co., Wis. 2ap,sonmisa,8w

FRANK SCHRAGE, Eigenthümer.
N. Clark Str. und Webster Ave.

Grossvaters Familien Salbe ist die beste

[illegible]

Gegen Nieren-Leiden und Blasen-Katarrh.

SANTAL MIDY CAPSULES

[illegible]

KRANKE

irgend einer Art. Da ist eine Rettung für Euch geblieben, wenn Ihr den Prof. Mosse magnetisch-elektrischen Leib-Apparat tragt. Wenn alle Medizinen nicht geholfen haben, dieser wird Euch sicher helfen. Er heilt positiv Rheumatismus, Nervenschwäche, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Leber-, Nieren-, Lungen- u. alle Magenleiden, Samenfluß, Männerschwäche, Krampfader-Bruch (Varicocele), und alle Frauenleiden.

Jeder Leidende ist im Stande, ihn zu kaufen für nur $2.00 aufwärts bis $15.00.

W. J. HELM, M. S.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. 17no,dosa*

Bruchleidende

sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten, Leibbinden für schwachen Leib, Mutterschäden, fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfadern, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u. s. w. — Bruchbänder 50 Cents und aufwärts. Besonders empfehle ich mein neu erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee. Es ist das sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt.

Dr. Robert Wolfertz,
Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. 6 Privatzimmer zum Anpassen.

Eine unerhörte Offerte!

Ein Gebiß unserer berühmten $8 falschen Zähne $6

Untersuchung und Konsultation frei.—Kronen- und Brücken-Arbeit eine Spezialität.—Gold- u. Silberfüllungen zur Hälfte des regul. Preises.

McCHESNEY BROS. Ecke Clark u. Randolph Str.
Phone Cent. 2047. Geöffnet bis 10 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Uhr. 29ja,sonmisa*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte [illegible]

Behlke's Deutsche Apotheke, 441 Clybourn Straße, Chicago, Ill.

DR. J. YOUNG

[illegible]

Borsch & Comp. Optiker. 103 OST ADAMS STR.

[illegible]

BORSCH & CO. 103 Adams Str.

Kalteich's Bruchband

[illegible]

DR. J. H. GREER

[illegible]

DR. SCHROEDER

[illegible]

Freie Augen-Klinik St. Mary of Nazareth Hospital

[illegible]

Dr. KLEENE

[illegible]

16 Zähne [illegible]

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 84 Adams Strasse, Zimmer 60.

[illegible]

Nur drei Dollars

[illegible]

Ein Haus wie dieses frei für Käufer von 40 Acker und mehr.

Größe des Hauses 18×26, 12 Fuß hoch, fertig zum Einziehen.

Wir haben damit angefangen, ein Haus frei an Landkäufer zu vergeben — alle Anderen sind Nachahmer.

Da wir letztes Jahr unsere Cumberland-Ländereien in Wisconsin viel anzeigten, sind die Leser der „Abendpost" vertraut damit. Wir hatten den größten Theil des Landes in der Umgebung von Cumberland in Besitz, mit Ausnahme von 11,000 Ackern, welche wir jetzt kürzlich kauften. Diese Ländereien liegen um den großen und schönen Beaver-See und liegen näher an Cumberland und werden verkauft zu denselben Preisen, als das übrige Land, von $8 bis $15 pro Acker — ein Viertel baar, der Rest in 5 jährlichen Zahlungen zu 6 Prozent. Außer den erwähnten 11,000 Acker hat diese Compagnie diesen Winter über 70,000 Acker des feinsten Hartholz- und Farmlandes gekauft und ist jetzt die größte Landbesitzerin in Wisconsin mit 210,000 Acker Land. Besitztitel und Abstrakte für all unser Land sind perfekt, und können genau untersucht werden. Wir wollen hier noch einmal wiederholen, was wir bereits früher sagten, daß der Boden ein reicher Lehmboden ist, worauf reichlich alle Arten Gräser und Getreide wachsen. Die bemerkenswerth schwere Grasvegetation und der reichliche Zufluß von feinstem Wasser machen diesen Theil des Landes besonders geeignet zur Viehzucht und Molkereien. Wenn Jemand gutes Holzland sucht, kann er es haben; sucht er leicht zu kultivirendes Land, so ist ihm die Auswahl leicht. Wenn er Land am See oder Fluß sucht, hier ist es. Die Gegend bei Cumberland ist gut besiedelt, mit alten kultivirten Farmen — Kirchen und Schulen, gute Wege führen nach unseren Ländereien — es ist ein großer Unterschied, ob Ihr in eine besiedelte Gegend geht, wo Ihr Nachbarn und Wege habt, oder in ein Land geht, wo Alles erst gemacht werden muß. Letztes Jahr verkauften wir an mehr als hundert Familien, die Mehrzahl waren von Chicago. Unsere Exkursionen nach Cumberland gehen ab über die Chicago Northwestern-Bahn jeden Freitag Abend. Rundfahrt $13.75. Fahrt frei, wenn Ihr kauft.

Schreibt oder sprecht vor in unserer Office wegen Karten und Einzelheiten.

Unsere Office ist Mittwoch und Samstag offen bis 8 Uhr Abends.

Uecke Land Co.,

P. GELLERUP, Manager.

164 Randolph Str., Ecke La Salle Str., 1. Flur, Zimmer 1.

lap,fasonmi*

—GELD—

ist angesammelte Arbeit — das Geld, das Ihr heute spart, erspart Euch später die Arbeit. Wartet nicht, bis Ihr einen großen Betrag habt, um Euer Spar-Konto zu eröffnen — jeder Cent, den Ihr deponirt, erleichtert Euch das Beiseitelegen des nächsten. Viele Leute begehen den Fehler, eine große Summe ersparen zu wollen, ehe sie ein Bank-Konto eröffnen, aber jeder Betrag, bis herunter auf einen Dollar, setzt Euch in den Stand, bei uns zu beginnen, und kleine Hinzufügungen machen bald große Anhäufungen.

PRAIRIE STATE BANK, Established 1869 — On the West Side, 110 WASHINGTON BLVD.

PRAIRIE NATIONAL BANK, Established 1904 — On the South Side, 159 LA SALLE STREET.

Offen Samstag Abend an der Westseite bis 7:30.

&mo

First Trust and Savings Bank

Monroe und Dearborn Str.

3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen

Spar-Einlagen angenommen von $1.00 und aufwärts.

Nachlassenschaften verwaltet.

Vertrauenssachen besorgt.

Die Aktien dieser Bank gehören den Aktieninhabern der First National Bank of Chicago, und jeder Direktor ist und muß ein Direktor der FIRST NATIONAL BANK OF CHICAGO sein.

21ap,bojabi*

Beginnt ein Konto und erhaltet eine kleine Bank frei. Dieselbe wird Euch im Sparen behilflich sein. 3 Prozent Zinsen halbjährlich berechnet.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK

652 Blue Island Ave.

Offen Samstags bis 9 Uhr Abds.

Schiffskarten von und nach Europa.

Kajüten und Zwischendeck zu billigsten Preisen.

Offizieller Vertreter aller Linien und General-Agent.

Deutsches Geld ge- und verkauft.

Deutsche Reichspost, Money Orders

Bonds, Hypotheken.

Spezialität: Erbschafts-Regulirungen.

Amtlich beglaubigte Vollmachten

Vorschuß in jeder Höhe.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.

18ma,fasonmomido*

Gegründet 1894.

J. S. Lowitz, 151 E. Van Buren Str., gegenüber Rock Island u. Lake Shore Depots

Schiffskarten,

mit Expreß- und Doppelschrauben-Dampfern nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

Vollmachten, Erbschaften, Vorschuß, wenn gewünscht, Kollektionen, Geldsendungen unter Garantie prompt und reell.

WM. C. HEINEMANN & Co.

92 La Salle Str.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigsten Zinsen.

Machen Bau-Anleihen.

A. HOLINGER & Co., Hypotheken-Bank,

172 Washington Strasse

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS.

Erbschaften, Vollmachten,

CHICAGO, ILLINOIS, 95 Dearborn Strasse.

THEODORE STENSLAND, Rechtsanwalt

für die Milwaukee Ave. State Bank

Office in der Bank.

Kozminski & Yondorf, 73 Dearborn Str.

J. H. KRAEMER & SON, 84 und 86 La Salle Str.

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum

Reinstes Kraft-Bier

COLUMBUS BREWING CO.

Geld zu verleihen!

ARTHUR C. LUEDER, 108 Dearborn Str.

Berühmte Narren.

Zuerst soll des lustigen Rathes Maximilians I., Kunz von Rosens gedacht werden. Der Kaiser hatte sich an den witzigen Kopf so gewöhnt, daß er nicht ohne ihn zu leben vermochte, wie denn auch Kunz nach des Kaisers Tode hinsiechte und kurz darauf starb. Die Anhänglichkeit des Narren an seinen kaiserlichen Herrn war so groß, daß er selbst sein Leben für ihn einsetzte. Als Maximilian von den Niederlanden aus Frankreich bekämpfte, hatte er bekanntlich auch einen schweren Stand gegen seine aufrührerischen Unterthanen, die ihn in die Stadt Brügge lockten und ihn daselbst drei Monate lang gefangen hielten. Trotzdem verschiedene Getreue, die den Kaiser befreien wollten, ihr kühnes Vorhaben mit dem Tode büßen mußten, erbot sich Kunz von Rosen doch, seinen Herrn zu retten. Er wollte sich ihm als Beichtvater nähern, und der Herrscher sollte in der Mönchstracht entfliehen. Der Plan scheiterte indessen an Maximilians Gewissenhaftigkeit. Uebrigens wurde er auch bald darauf durch einen Heereszug seines Vaters Kaiser Friedrich III. und der deutschen Fürsten befreit. Die treue Hingebung Kunzens aber verband ihn zeitlebens mit seinem Herrn aufs innigste. Als dieser Kaiser geworden war und seinem lustigen Rath die stete Ebbe in seiner Kasse klagte, meinte dieser: „Wenn du nicht bei Kasse bist, lieber Max, so mache mich zu einem Amtmann. Dieser wird von lauter Bestechungen reich und stiehlt noch die Hälfte von dem, was dir gehört, dazu." Diese Antwort machte den Kaiser stutzig, und viele seiner Beamten mußten ihre Stellung aufgeben, da ihre Untreue erwiesen wurde.

Otto der Fröhliche, Herzog von Steiermark, fand manche Kurzweil an den lustigen Späßen des einstigen Pfarrers Wiegand von Theben, der unter dem Namen „der Pfaffe von Kahlenberg" als Lustigmacher am Hofe des Herzogs sein Leben beschloß.

Die Kurfürsten von Sachsen hatten ihren groben Klaus von Ranstädt, den sogenannten Klaus Narren. Er lebte zuerst am Hofe Friedrichs des Weisen und war auf sonderbare Weise dahin gekommen. Als der Kurfürst mit seinem Gefolge einst das Dorf Ranstädt bei Meißen passirte, war Klaus, eines armen Bauern Sohn, auf der Gänseweide. Er hätte den kurfürstlichen Troß gar zu gerne gesehen, mochte aber auch seine Gänse nicht im Stiche lassen. Kurzerhand ergriff er eine nach der anderen und steckte sie mit dem Halse durch den Gürtel. Lässig auf den Stab gelehnt, ließ er den Zug herankommen. Den Kurfürsten amüsirte der Bauernbub höchlichst, und er erbat sich ihn von seinem Vater. Da Klaus auch sonst nur Verkehrtheiten machte, willigte dieser gerne ein, um so mehr, als ihm der Kurfürst für die erwürgten Gänse 20 Gulden schenkte. Von diesem Klaus werden unzählige Scherze erzählt, und wie hoch man ihn schätzte, geht daraus hervor, daß er bei der Theilung Sachsens für 80,000 Thaler angerechnet wurde.

Um dieselbe Zeit hatte der Herzog Georg von Anhalt seinen einäugigen Hofnarren zur Disputation, die 1520 zwischen Luther und Eck in Leipzig stattfand, mitgebracht. Der Narr folgte mit der größten Aufmerksamkeit der Rede und Gegenrede, da man ihm gesagt hatte, es handle sich um seine vor kurzem vollzogene Verheirathung, die Luther billige, Dr. Eck aber mißbillige. So oft Eck sprach, grinste ihn der närrische Polyphem ununterbrochen an, so daß ihn der Gelehrte auch einmal mit einem zugekniffenen Auge fixirte. Darüber gerieth der Narr in höchste Wuth, raste durch den Saal, tobte und schimpfte, so daß eine tiefernste Sache durch ein lautes Gelächter unterbrochen wurde.

Daß sich die Fürsten der Hofnarren nicht selten bedienten, um einen ihnen unbequemen Gedanken auszusprechen, beweist ein Vorgang am Hofe Wilhelm Wolfgangs von Neuburg. Dieser beauftragte gelegentlich einer großen Schmauserei seinen lustigen Rath, auf das Wohl dreier Tafelgäste, eines lutherischen, eines reformirten und eines katholischen Geistlichen zu trinken. Es geschah auch, und als das Glas geleert war, rannte der Narr wie toll im Saal umher, schrie laut auf, krümmte sich und stellte sich tödtlich vergiftet. Als man ihn darum befragte, meinte er: Die Herren vertrügen sich ja nicht auf der Kanzel, wie sollten sie sich in seinem armen Korpus vertragen!

Der berühmteste oder besser bekannteste Hofnarr war jedenfalls der Zwerg Perkeo am Hofe des Kurfürsten Karl Philipp von der Pfalz, dessen hölzernes Standbild noch heute im Keller des Heidelberger Schlosses zu sehen ist. Perkeo, im Durste riesengroß, soll täglich nicht nur zwölf Flaschen Wein vertilgt haben, sondern auch sonst ein abschreckendes Beispiel der Völlerei gewesen sein; das galt ihm „als That der Selbstbefreiung aus des Daseins nicht'gen Schranken".

Die Heidelberger Perkeofigur zeigt uns auch die Attribute der Hofnarren. Den geschorenen Kopf, wegen dessen sie nicht selten mit den tonsurirten Mönchen zusammengestellt werden, bedeckt die Narrenkappe, „cucullus", die zum Unterschied von ähnlichen Kopfbedeckungen, wie sie Gelehrte, Mönche und Männer aus dem Volke trugen, mit 3 Eselsohren nebst dem Hahnenkamm, einem ausgezackten Streifen rothen Tuches, welcher von der Stirn bis in den Nacken lief, besetzt war. Zu dem Putz des Hofnarren gehörten ferner ein breiter Halskragen, den man auch an unserem deutschen Hanswurst wahrnimmt, und die Schellen, die im Mittelalter von Reichen und Vornehmen, seit dem 15. Jahrhundert aber nur von privilegirten Narren, und zwar an der Kappe, an den Eselsohren, an der Brust, am Gürtel, an den Ellbogen, an den Knieen und an den Schuhen getragen zu werden pflegten. Da nach dem Sprichwort der Narr dem König gleich sein sollte, so durfte ihm das Zepter nicht fehlen. Und er besaß es auch wirklich in Gestalt eines Narrenkolbens, welcher anfangs nichts anderes war als der in Sümpfen wachsende Rohrkolben, der daher auch den Namen Narrenzepter führt. Später fertigte man dies Wahrzeichen aus Leder, in Form einer Herkuleskeule, woran sich gewöhnlich ein Narrenkopf mit herausgestreckter Zunge als Verzierung befand. Der Heidelberger Perkeo trägt außerdem um den Hals einen Fuchsschwanz und am Hute einen Hasenschwanz — als Sinnbild boshafter List und Feigheit. Nicht selten gab man dem Narren auch noch eine Holzpritsche oder ein ledernes Schwert. In diesem Narrenschmuck erschien auch Karls V. Hofnarr, Pape Theun, der früher Lehrer gewesen war, wegen unzureichenden Gehaltes aber zuerst als Diener, dann als Hofnarr in kaiserliche Dienste trat.

Unter die Hofnarren rechnet man auch Taubmann, Gundling und Kyau. Friedrich Taubmann, in Franken als Sohn eines Schusters geboren, war Professor der Wittenberger Universität. Was ihn in den Augen seiner Mitwelt zum Hofnarren machte, war der Umstand, daß ihn der Kurfürst öfters zu Gaste lud, damit er in seiner witzigen Weise zur Unterhaltung der Gäste beitrage. Er war von heiterer Natur, auch wenn es ihm nicht sonderlich gut ging. So meinte er u. a.: „Ich habe genug, denn ich habe soviel, als ich vonnöthen habe. Gibt mir Gott keinen Frankenwein, so gibt er hessischen Wein; gibt er auch den nicht, so gibt er Tischwein; gibt er keinen Tischwein, so gibt er Kuckuck (ein wittenbergisch Bier); gibt er keinen Kuckuck, so gibt er Tischbier; ist kein Tischbier, da, so gibt er Kovent; fehlt auch der, so ist — Gottlob! — noch Wasser in der Elbe; das ist mein gewisser Trank. Dieses Fischbier ist mein täglich Tischbier."

Jakob Paul Gundling war im Anfange des 18. Jahrhunderts Professor der Rechtswissenschaft und Geschichte an der Adelsakademie zu Berlin. 1713 ernannte ihn Friedrich Wilhelm I. mit dem Titel eines Hofrathes zu seinem Zeitungsreferenten und Historiographen; doch glich die Rolle, die er am Hofe spielte, da er sich im Tabakskollegium in der Trunkenheit zu vielen rohen Scherzen mißbrauchen ließ, mehr der eines Hofnarren. Um den Gelehrtenstand zu verhöhnen, ernannte ihn der König zum Präsidenten der Akademie der Wissenschaften, übertrug ihm hohe Hof- und Staatsämter und erhob ihn in den Freiherrnstand. Er starb 1731 in Potsdam und wurde zu Bornstedt in einem Weinfaß begraben.

Kyau, ein Schlesier, kämpfte unter dem großen Kurfürsten und seinem Sohn. Wegen eines Duelles schied er aus dem kurbrandenburgischen Kriegsdienste und folgte seinem Gönner, dem Feldmarschall von Schöning, nach Sachsen, wo er durch seinen Witz und seine lustigen Streiche die Gunst Augusts des Starken gewann und rasch General wurde. Er starb als Kommandant des Königsteins 1733. Ein gerader Charakter, haßte er alle Schmeichelei und rügte begangene Fehler mit größter Freimüthigkeit. Am meisten ließ er indessen die Geißel seines derben Witzes die adelstolzen Höflinge fühlen. Obgleich er dem ganzen Hofe zur Belustigung diente, verstand er doch, sein moralisches Ansehen zu behaupten.

Diese kleine Auslese zeigt zur Genüge, daß viele der Hofnarren gelehrte und tüchtige Männer waren, und gar mancher von ihnen hat sich in der Literatur einen Denkstein gesetzt oder wurde doch ehrenvoll erwähnt, so Kunz von Rosen im „Theuerdank" und „Weißkunig"; die an die Eulenspiegeleien erinnernden Schwänke des Pfaffen von Kahlenberg sind gedruckt; Gundling hat das Leben seines Gönners Friedrich I. geschildert und weitschweifige Werke über die brandenburgisch-preußische und europäische Geschichte geschrieben, usw. Nur einer ließ für sich schreiben und hat in der That einen vorzüglichen Biographen gefunden in dem feuchtfröhlichen Scheffel, und das war „der Zwerg Perkeo, am Heidelberger Faß."

Der alte Karpfen.

Im Teiche, ganz unten, wo der Schlamm am wärmsten und weichsten ist, wohnt der alte Karpfen. Dick, dumm und verdrießlich liegt er im Schlamm, mit schmutzigem Moose bewachsen, gefräßig und unnütz.

Aber wie behandelt man ihn? Wie ein rohes Ei behandelt man ihn!

Die kleinen Karpfen haschen ihm Schnecken und nennen ihn Onkelchen, die großen erkundigen sich nach seiner Verdauung, und wenn er niest, ruft der ganze Teich: Profit.

„Ich verstehe das nicht!" sagte einmal der Frosch.

„Alberner Frosch!" antworteten sie ihm. „Siehst Du denn nicht, Du alberner Frosch, siehst Du nicht, daß er Moos hat?!"

— Das Ziel. — Dichterling (der auf einer Auktion einen großen Krug Tinte erstanden hat, für sich): „Na, wenn ich den leer gedichtet habe, werde ich wohl unsterblich sein."

Ueber 30 Jahre erprobt!

Dr. RICHTER'S weltberühmter "Anker" Pain Expeller

ist das Beste was es giebt gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Hüftweh, etc. und RHEUMATISCHE BESCHWERDEN ALLER ART.

25c. und 50c. bei allen Droguisten oder vermittelst

F. Ad. Richter & Co. 215 Pearl Street, New York.

Wirkliche Sparsamkeit in diesen Montag-Offerten.

Weiterer überzeugender Beweis, daß Wieboldt's am billigsten verkauft.

Es scheint beinahe ungenügend, nur so wenige Artikel Eurer Beachtung zu unterbreiten, wenn wir ebenso gut hundert oder mehr auswählen könnten; aber diese werden Euch doch eine allgemeine Idee von den Werthen geben, die im ganzen Laden offerirt werden. Sie zeigen Euch die vielen Spar-Möglichkeiten — den Einkauf von wohlfeilen Waaren, welche indessen absolut zuverlässig sind.

Milwaukee Ave. WIEBOLDT'S Paulina Str.

Ein ungewöhnliches Skirt Ereigniß.

Mohair Skirt für Mädchen—wie Abbildung 3.95

Box pleated Skirt—aus gutem Lustre Mohair — tailor stitched, Yoke bildend — schwarz, blau, braun und weiß — nie zuvor und wahrscheinlich auch nie wieder zu diesem Preise offerirt.

Mohair Side pleated Skirts — Self Cloth Button besetzt — schwarz, blau oder braun— zu $2.95

Double Box pleated Panama Skirt — kleines Tock über den Hüften — mit Graduating Pleats — zu $5.00

$3 Damen-Schuhe $1.95 für Montag

$1.95 Vici Kid und Patent Colt—Cuban oder Military Absätze—alle neuen, modernen Facons — alle Größen und Weiten — werth $3.00 — alle Eigenschaften guter Schuhe sind in diesem Schuhwerk enthalten, und wir laden zu einem Vergleich ein mit den regulären $3.00 Schuhen, die von Anderen verkauft werden.

Dongola Kinderschuhe— zum Schnüren oder Knöpfen — Größen 5 bis 8 — per Paar 50c

Mädchen- u. Kinderschuhe—lohfarbig u. schwarz, Extensionsohlen, alle Größen, $1.50 Werth 98c

Kleiderstoffe — Waschstoffe — Kleider — Strümpfe

Unterzeug, Hemden — Kurzwaaren — Domestics — Farben-Dept.

Seide, Spitzen — Stickereien — Montag-Verkauf von Groceries — Damen-Waists — Kinder-Trachten

WIEBOLDT'S

Dr. Williams heilt Männer-Krankheiten.

Ich berechne nichts für eine freundliche Unterredung. Seit 30 Jahren behandelte ich ausschließlich spezielle Männerkrankheiten. Nichts, was die Wissenschaft entdecken oder Geld kaufen kann, fehlt in meiner Office-Einrichtung. Ich behandle Euch ehrlich und geschickt und stelle Eure Gesundheit in der denkbar kürzesten Zeit mit nur wenig Medizin, Unannehmlichkeiten oder Unkosten wieder her. Ich garantire jeden angenommenen Fall zu heilen. Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, schreibt um meine Haus-Kur. Konsultation frei.

Spezielle Krankheiten in 3 bis 10 Tagen geheilt ohne Anwendung giftiger Droguen.

Krampfaderbruch ohne Schneiden in 3 bis 10 Tagen geheilt.

Vitale Schwäche. Zeit der Heilung 10 bis 60 Tage durch meine Original- und einfachen Mittel, welche nur ich anwende.

Beschwerden in 15 Tagen kurirt, ohne Schneiden, Schmerzen, Droguen, oder Abhaltung vom Geschäft.

Prostatische Leiden nachhaltig kurirt, ganz gleich wie alt die Krankheit ist, in 5 bis 20 Tagen.

Blutvergiftung. Jede Spur von Gift ohne Quecksilber oder Potasche aus dem Körper entfernt.

Vitale Schwäche. Heilungen schnell und nachhaltig in 20 bis 60 Tagen durch meine eigene berühmte Methode.

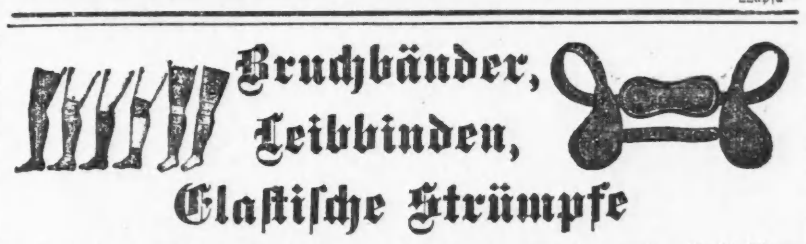
Registrirte Schutzmarke.

Chicagos Meister-Spezialist

DR. WILLIAMS & Co., 298 State Str., CHICAGO, ILL.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 4 Nachm. und 6 bis 8 Abends. Sontags von 10 bis 3.

22apsa*



Bruchbänder, Leibbinden, Elastische Strümpfe

und alles in unser Fach Einschlagende können Sie jetzt direkt von der Fabrik zu den allerniedrigsten Preisen, beziehen. Gute einseitige Bänder von 65c aufwärts; gute doppelte Bänder von $1.25 aufwärts. Die erfahrensten Bandagisten, für Herren und Damen, stehen zur Verfügung. Untersuchen und Anpassen ist frei. Ein gut passendes Band heilt den Bruch, und wir haben über 70 Sorten stets vorräthig.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 9 Abends. Sonntags von 9 Vorm. bis 7 Abends.

Wir verkaufen keine Bänder in einer Apotheke; lassen Sie sich nicht irreführen. Unsere Fabrik und Anpaßzimmer sind im 6. Stock. Nehmt Elevator.

HOTTINGER BANDAGEN-FABRIK,

Thurmuhr-Gebäude,

Milwaukee und Chicago Ave., 6ter Stock. Nehmt Elevator.

Oscar F. Mayer & Bro.

Meat Market und Pork Store

285-291 Sedgwick Str.,

Nur für Damen.

Eisenbahn-Fahrpläne.

West Shore Eisenbahn.

Illinois Central-Eisenbahn.

Chicago & Alton. „Der einzige Weg".

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Monon Route—Dearborn Station.

Baltimore & Ohio.